

B. 3411

4220

1

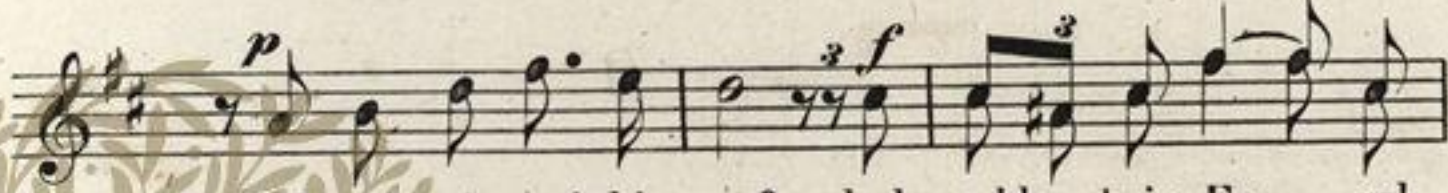
DER HIMMEL IM THAL.

Erster Tenor.

Bestimmt, lustig.



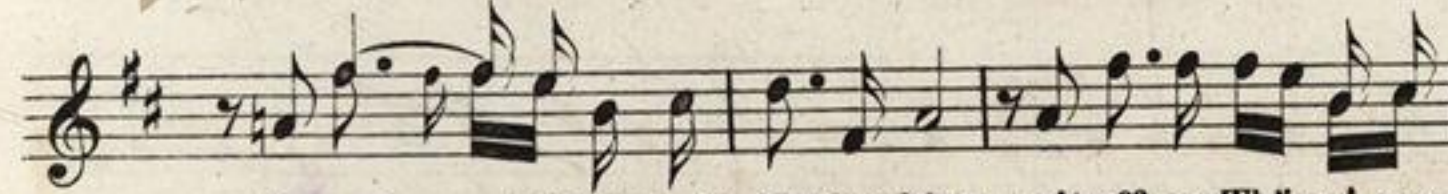
Der Him-mel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Him-mel da o - ben, der ist gar schön,
Am Him-mel da o - - ben flim - mern zwar



möcht gern ein-mal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzte fast zu hell, und wenn die Son-ne muss
viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un-ten hat



mir bis - her da zu die Pfor - ten auf.
un - ter-gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel , an - zu - sehn;

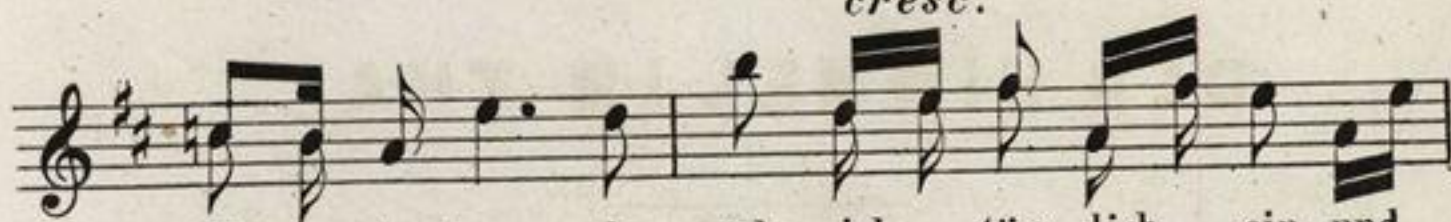


So such ich denn auf Er-den hier mit off-ner Thür ei-nen
zu dun - kel ist mir die schwarze Nacht, die grüne Nacht, das
doch wenn sie bli-ken in grü-ner Nacht, der Sonne Pracht nicht



an - dern da - für: das ist im Thal das
ist ei - ne Pracht! Die Wal - des-nacht, das
hel - ler lacht; und bli-ken sie ei - nem ins

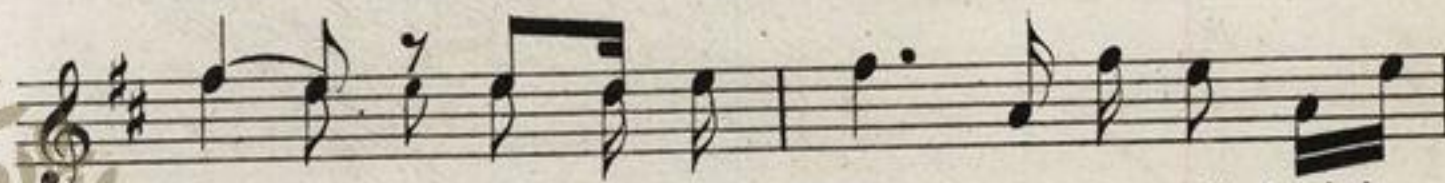
Erster Tenor.

cresc.

För - ster-haus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei-ne Freud', da bin ich ge-ne-sen von al - lem
Herz hin-ein, da kann man auf Er-dens schon se - lig



aus. Du Him - mel im Thal, du Him - mel im
Leid! In grü - ner Nacht, du Him - mel im
sein: Ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
Nacht, du Him - mel im Thal, seid ge-grüsst viel

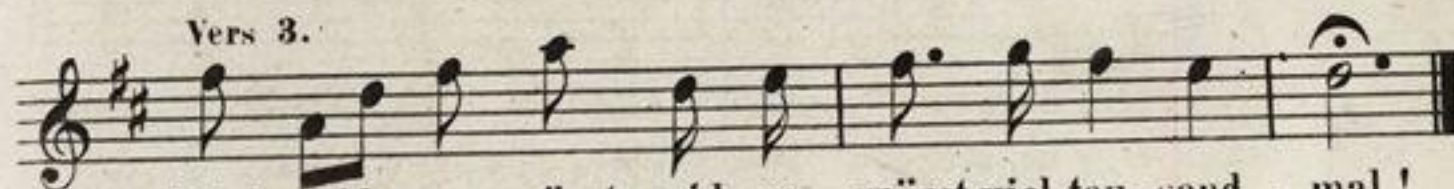


tau - send - mal, du Him - mel im Thal, du Him - mel im
tau - send - mal, in grü - ner Nacht, du Him - mel im
tau - send - mal, ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Vers 1. u. 2.

Thal, sei ge-grüsst, sei ge-grüsst viel tausend - mal.
Thal, sei ge-grüsst, sei ge-grüsst viel tausend - mal.
Nacht, du Himmel im



Vers 3.

Thal seid ge-grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal !

B. 3411

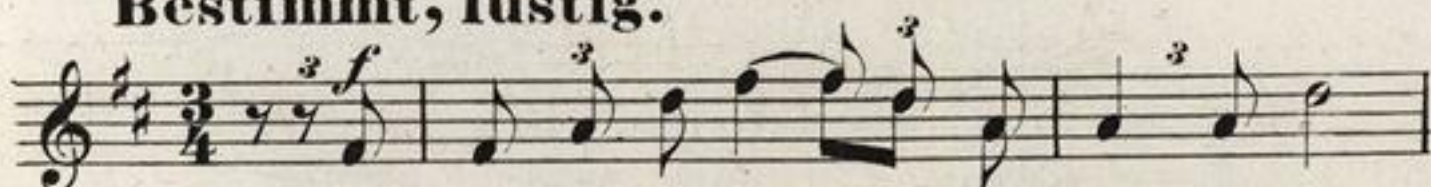
4220



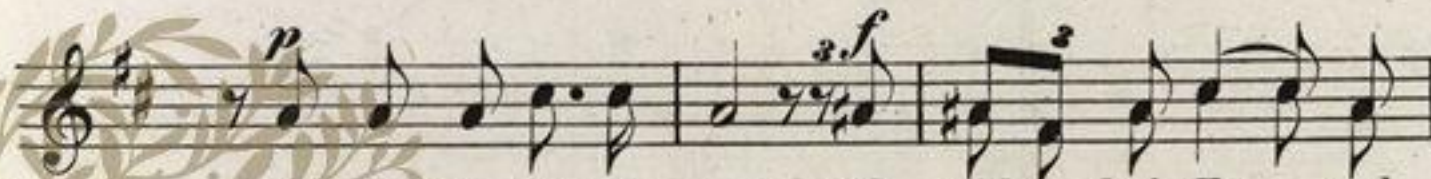
DER HIMMEL IM THAL.

Zweiter Tenor.

Bestimmt, lustig.



Der Him-mel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Him-mel da o - ben, der ist gar schön,
Am Him-mel da o - - ben flim-mern zwar



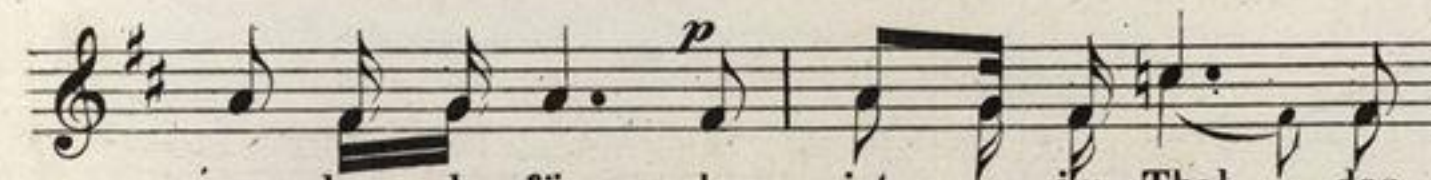
möchtgern einmal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzte fast zu hell, und wenn die Son-ne muss
viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un-ten hat



mir bis - her da zu die Pfor-ten auf.
un - ter-gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu-sehn;

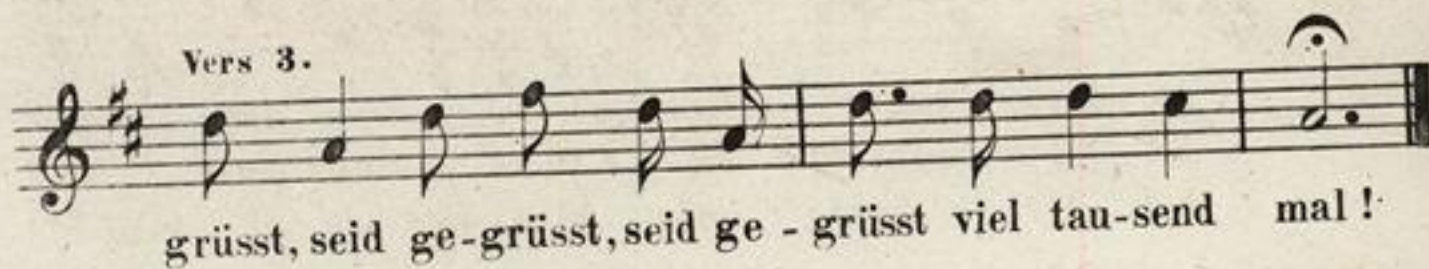
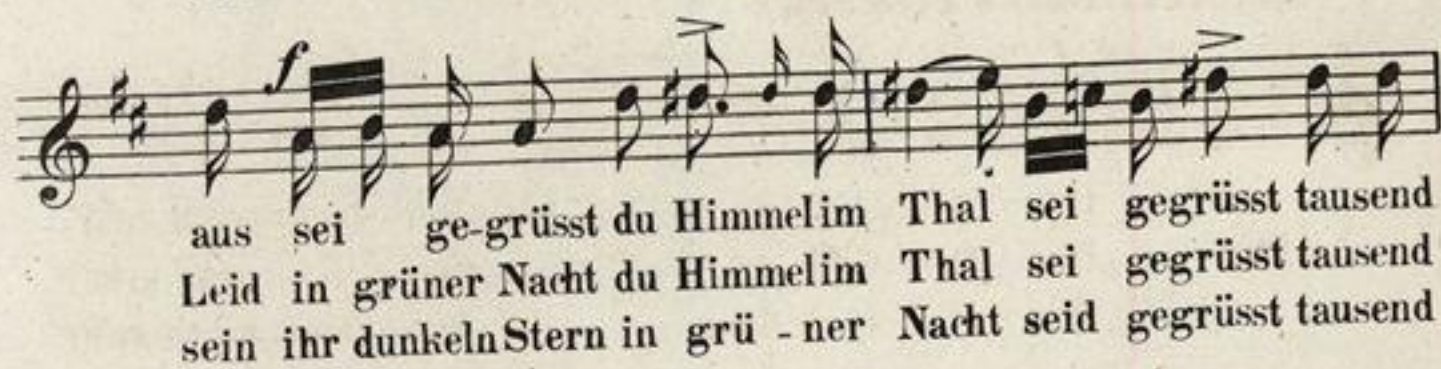


So such' ich denn auf Er - den hier mit offner Thür einen
zu dun - kel ist mir die schwarze Nacht, die grüne Nacht, das
doch wenn sie blin - ken in grü-ner Nacht, der Sonne Pracht nicht



an - dern da - für: das ist im Thal das
ist ei - ne Pracht! die Wal - des-nacht, das
hel - ler lacht; und blin - ken sie ei - nem in's

Zweiter Tenor.



B. 3411.

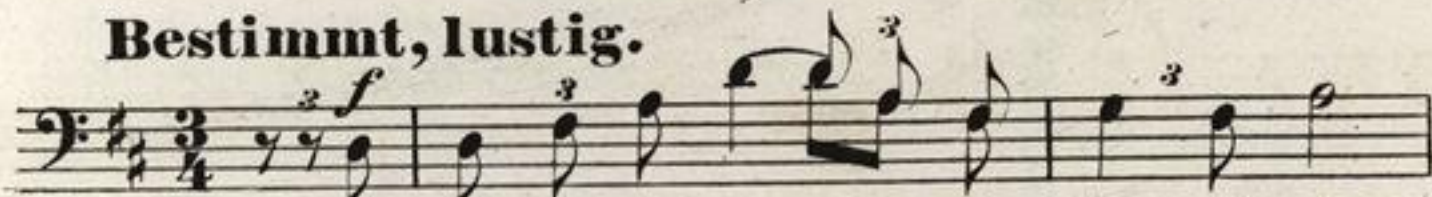
4240



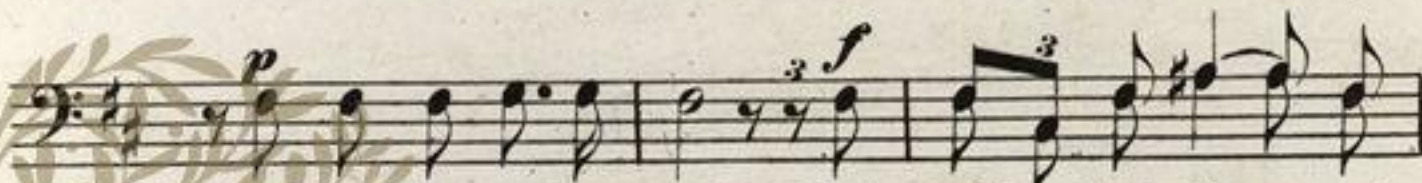
DER HIMMEL IM THAL.

Erster Bass.

Bestimmt, lustig.



Der Him-mel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Him-mel da o - ben, der ist gar schön,
Am Him-mel da o - - ben flim-mern zwar.



möcht gern einmal hin - auf; doch schloss kein En - gel
doch glänzt er fast zu hell, und wenn die Sonne muss
viel Ster-ne-licht und schön; mein Himmel da un-ten hat



mir bis - her da - zu die Pfor - ten auf.
un - ter - gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu - sehn;

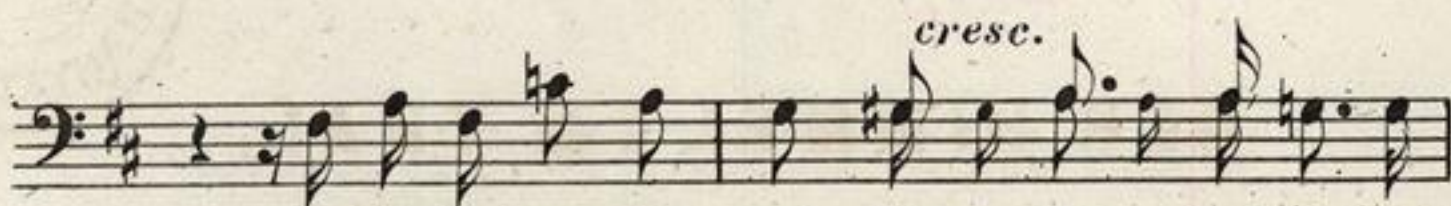


So such ich denn auf Er - den hier
zu dun - kel ist mir die schwar - ze Nacht,
doch wenn sie blin - ken in grü - ner Nacht,



mit offner Thür einen andern da-für: das ist im Thal
die grüne Nacht, das ist ei-ne Pracht! die Waldesnacht
der Sonne Pracht nicht hel-ler lacht; und blinken sie

Erster Bass.



das Försterhaus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei-ne Freud, da bin ich ge - ne-sen von al - lem
ins Herz hin-ein, da kann man auf Er-denschon se - lig



aus. Sei ge-grüsst tausend mal du Him-mel im
Leid. In grü-ner, grü - ner Nacht du Him-mel im
sein. Ihr dunkeln, dun - keln Stern' in grü - ner



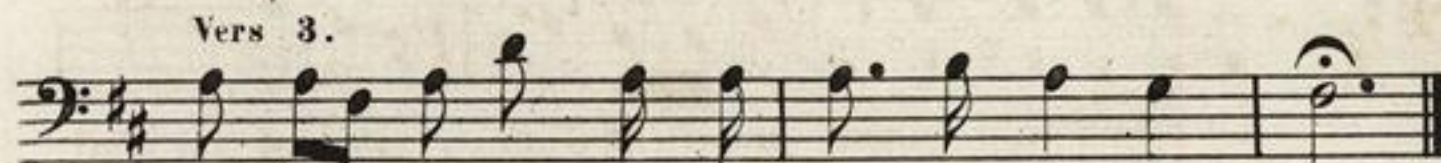
Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
Nacht, du Him-mel im Thal, seid ge-grüsst viel



tau-send mal, du Him-mel im Thal, du Him-mel im
tau-send mal, in grü - ner Nacht, du Him-mel im
tau-send mal, ihr dun - keln Stern' in grü - ner



Thal sei ge - grüsst viel tau-send mal!
Thal sei ge - grüsst viel tau-send mal!
Nacht du Him-mel im



Thal seid ge-grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send mal!

3062/1

B. 3411.
4220



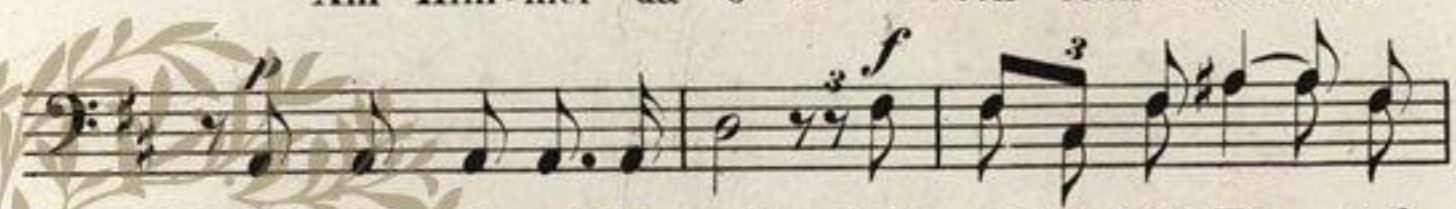
DER HIMMEL IM THAL.

Zweiter Bass.

Bestimmt, lustig.



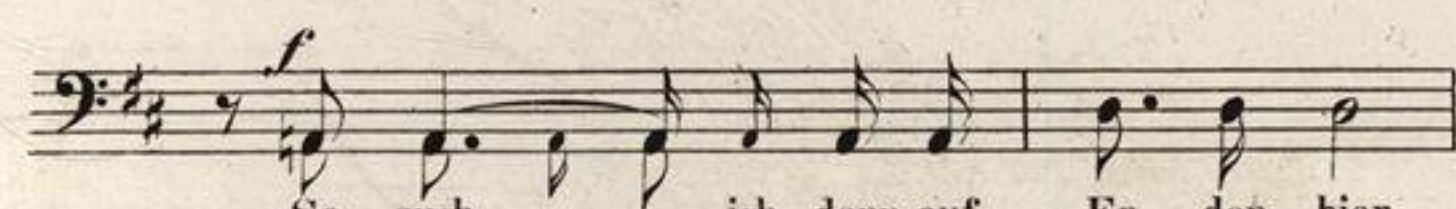
Der Him-mel da o - ben, der freut mich sehr,
Der Him-mel da o - ben, der ist gar schön,
Am Him-mel da o - - ben flim - mern zwar



möcht gern ein-mal hin-auf; doch schloss kein En - gel
doch glünzt er fast zu hell, und wenn die Sonne muss
viel Ster-ne licht und schön; mein Himmel da un-ten hat



mir bis - her da zu die Pfor - ten auf.
un - ter - gehn, kommt schwarz die Nacht zur Stell'.
nur ein Paar tief dun - kel an - zu - sehn;



So such ich denn auf Er - den hier
zu dun - kel ist mir die schwar - ze Nacht,
doch wenn sie blin - ken in grü - ner Nacht,



mit offner Thür einen andern dafür: das ist im Thal
die grü-ne Nacht, das ist ei-ne Pracht! die Waldesnacht,
der Sonne Pracht nicht heller lacht; und blinken sie

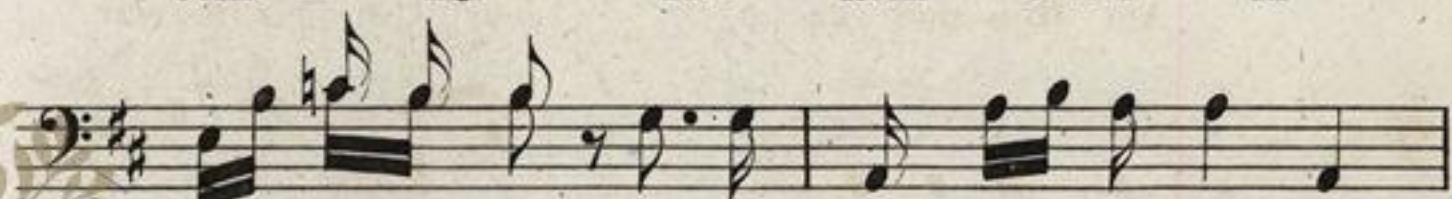
Zweiter Bass.



das För-sterhaus, da geh ich täg - lich ein und
ist mei-ne Freud, da bin ich, ge - ne - sen von al - lem
in's Herz hinein, da kann man auf Er-den schon se - lig



aus. Du Him - mel im Thal, du
Leid. In grü - ner Nacht, du
sein. Ihr dun - keln Stern' in



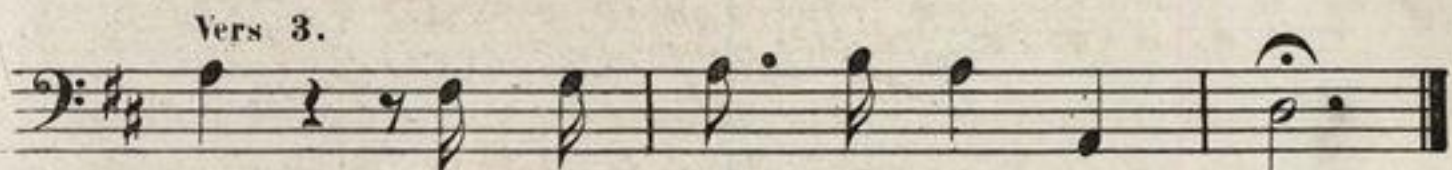
Him-mel im Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
Him-mel im Thal sei ge - grüsst, sei ge-grüsst viel
grü - ner Nacht seid ge - grüsst, seid ge-grüsst viel



tau - send mal, du Him - mel im Thal, du
tau - send mal, in grü - ner Nacht, du
tau - send mal, ihr dun - keln Stern' in



Him-mel im Thal sei ge - grüsst viel tau-send mal!
Him-mel im Thal sei ge - grüsst viel tau-send mal!
grü - ner Nacht seid ge -



grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send mal!

B. 3411.

4220

B. 3411.

4220

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liederläfeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

LH-3411/1-12

Lassen E.

Zwölf Lieder
Férfikar

12 partitura



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3562
Dem

Sängerkranz zu Weimar

gewidmet.

Zwölf Lieder

für vierstimmigen Männergesang

componirt von

E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
„	II. Mein Herz ist am Rheine.	„	7 ¹ / ₂	„
„	III. Stille Nacht.	„	7 ¹ / ₂	„
„	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	„	7 ¹ / ₂	„
„	V. Sängerpflcht.	„	7 ¹ / ₂	„
„	VI. Zwiegesang.	„	10	„
„	VII. Morgenwanderung.	„	12 ¹ / ₂	„
„	VIII. Nacht.	„	10	„
„	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	„	7 ¹ / ₂	„
„	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	„	10	„
„	XI. Juchhe!	„	7 ¹ / ₂	„
„	XII. Thüringen.	„	7 ¹ / ₂	„
			Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum

von

T. F. A. Kühn in Weimar.

N. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

8,
Weil?

1.

Der Himmel im Thal.

Robert Reinick.

E. Lassen.

Bestimmt, lustig.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Der Himmel da o - ben, der freut mich sehr,

möcht gern ein-mal hin auf; doch schloss kein En - gel mir bis-her

3062/1



p da - zu die Pfor - ten auf. *f* So such ich demauf

Er - den hier mit off-ner Thür ei - nen an - dern da - für: das

ist im Thal das För - ster-haus,
das ist im Thal das Förster-haus,

cresc. geh ich täg-lich ein und aus. *f* Du Him-mel im

cresc. aus sei gegrüsst, du Him-mel im

cresc. aus. Sei ge-grüsst tau-send

cresc. aus. *f* Du

Thal..... du Him mel im Thal..... sei ge -

Thal..... sei gegrüsst tau send mal..... sei ge grüsst, ge -

mal....., du Him mel im Thal..... sei ge -

Him mel im Thal, du Him mel im Thal sei ge -

grüsst, sei ge-grüsst viel tau-send-mal, du Him-mel im

grüsst, sei ge-grüsst viel tau-send-mal, du Him-mel im

grüsst, sei ge-grüsst viel tau-send-mal, du Him-mel im

grüsst, sei ge-grüsst viel tau-send-mal, du

30627

MB. 3411. K. 11. 225
4220



Thal....., du Him - mel im Thal....., sei ge -
Thal....., sei gegrüsst tausend mal....., sei gegrüsst, ge -
Thal....., du Him - mel im Thal....., sei ge -
Him - mel im Thal, du Him - mel im Thal, sei ge -

Vers 1. u. 2.
grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.....!
grüsst, sei ge - grüsst viel tau - send - mal.....!
grüsst, viel tau - send - mal.....!
grüsst, viel tau - send - mal.....!

Vers 3.
Thal seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!
grüsst seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!
Thal seid ge - grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!
grüsst, seid ge - grüsst viel tau - send - mal!

B. 3417.

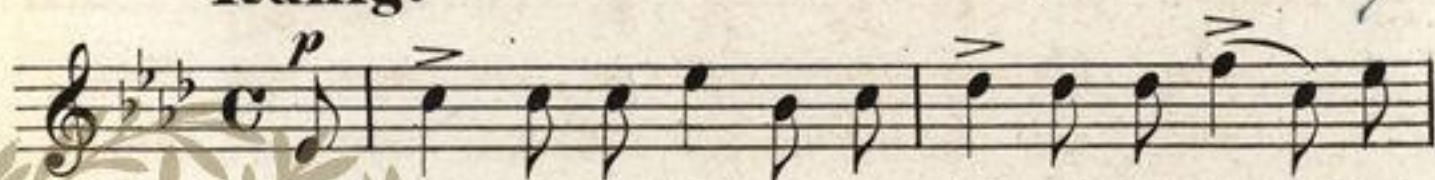
4220



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Tenor.

Ruhig.



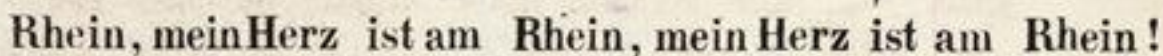
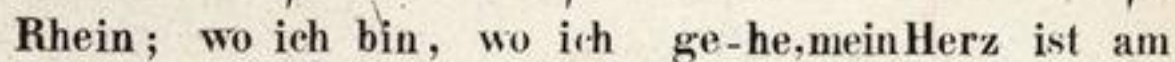
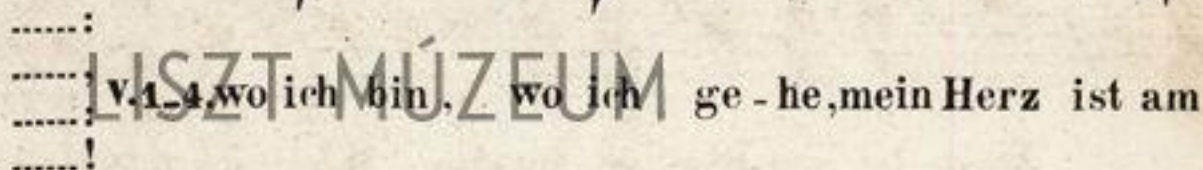
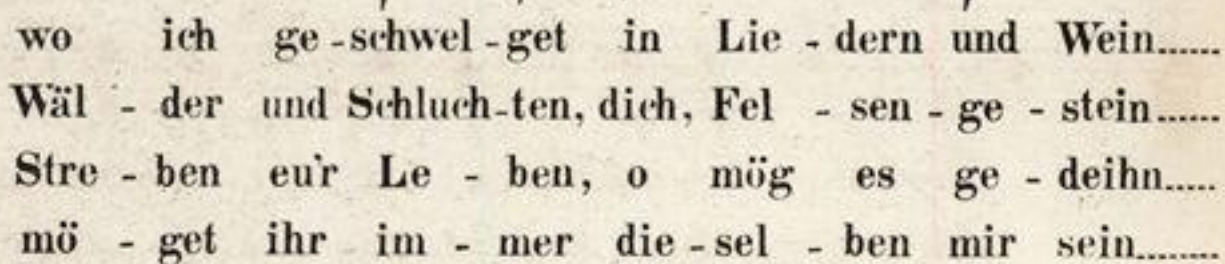
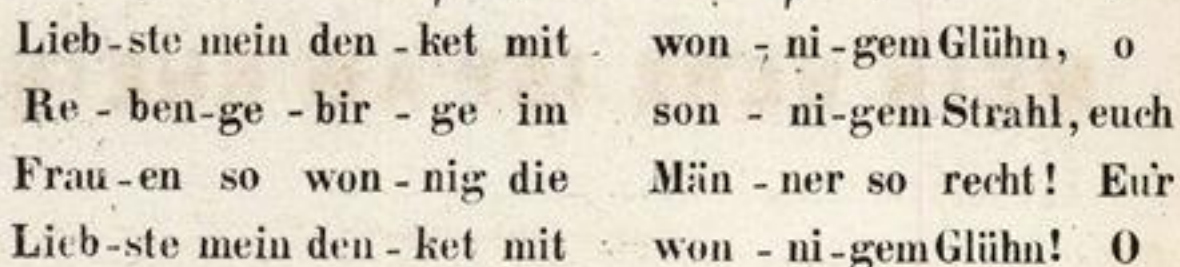
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die



Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold-nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theures, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die



B. 3411

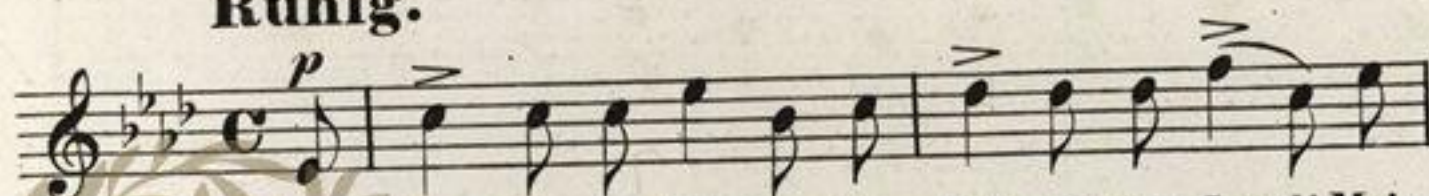
4220



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Tenor.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein

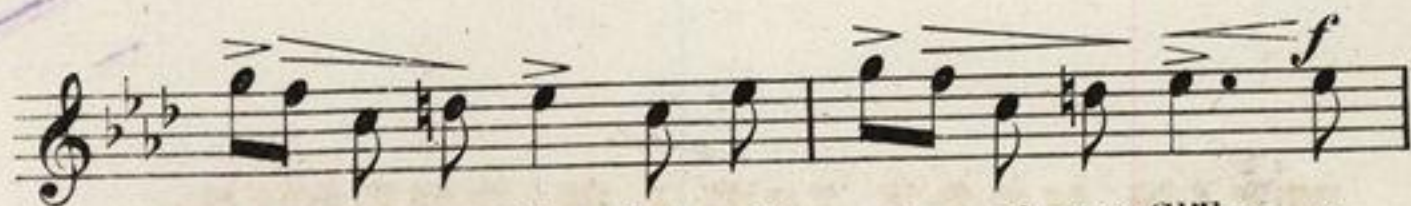


Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die



Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold-nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theures, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Erster Tenor.



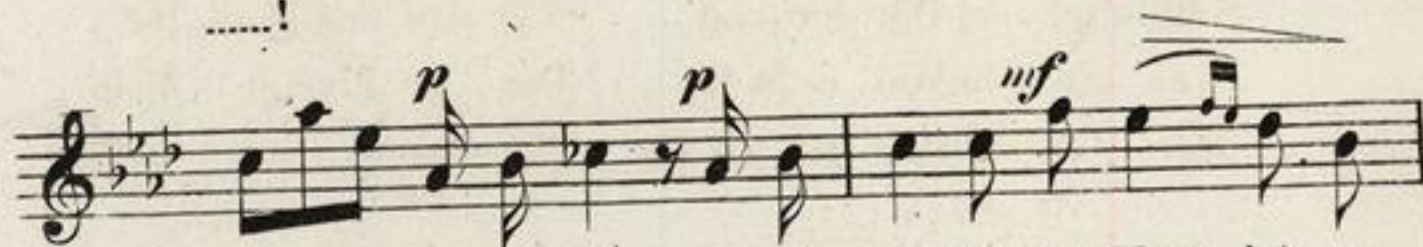
Lieb-ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb-ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eur Le - ben, o mög es ge - dehn.....
 mö - get ihr im - mer die - sel - ben mir sein.....



V. 1-4. wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am



Rhein; wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 2417

4220

3062/11



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Tenor.

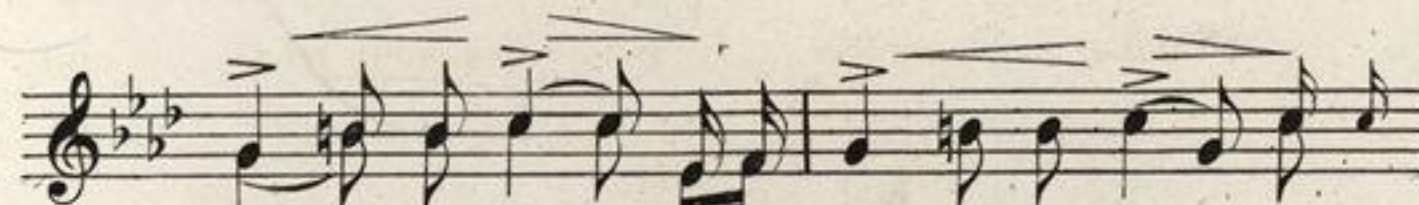
Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein

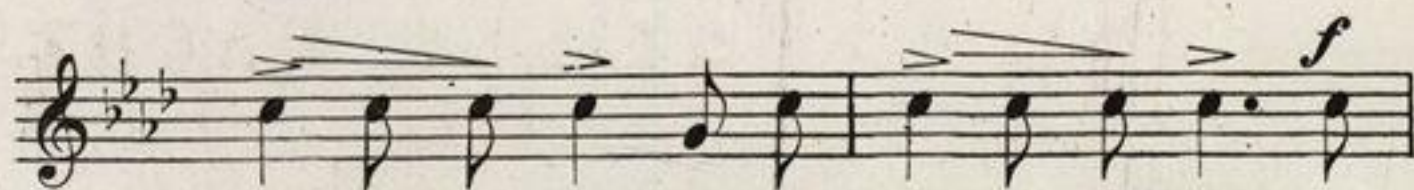


Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlösser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die

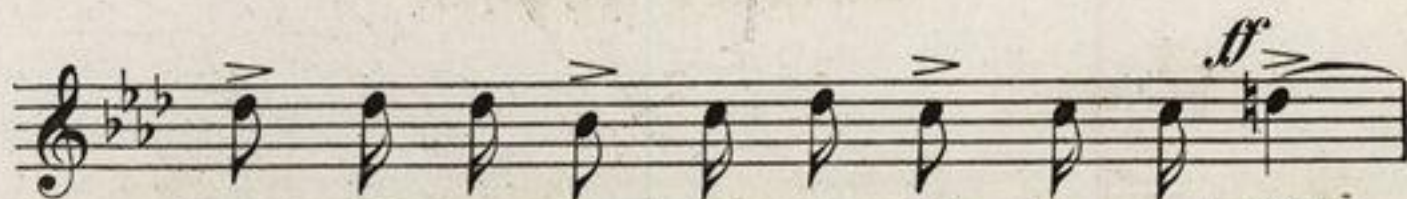


Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold-nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Zweiter Tenor.



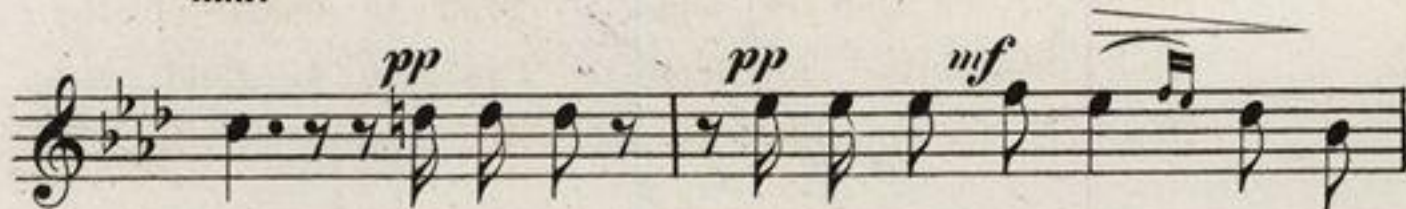
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig, die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



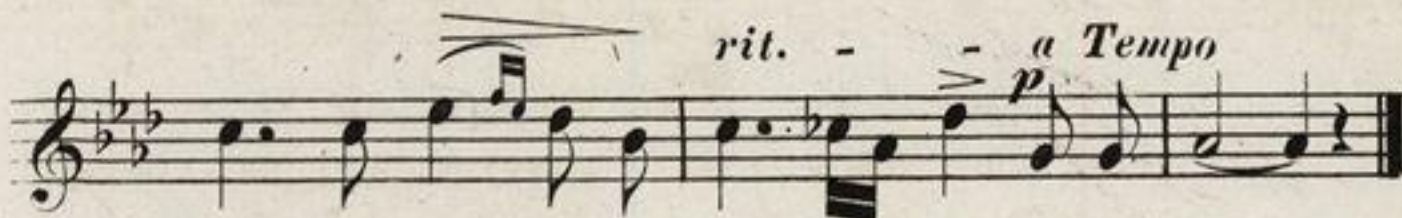
wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



V. 1. - 4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 3411.

4220



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Tenor.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rheine, im hei-mischen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlösser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die



Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold-nen Saaten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Zweiter Tenor.



Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig, die Män - ner so recht! Eu'r
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eu'r Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



.....
 v. 1. 4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am
!



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 2417.

4210



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Bass.

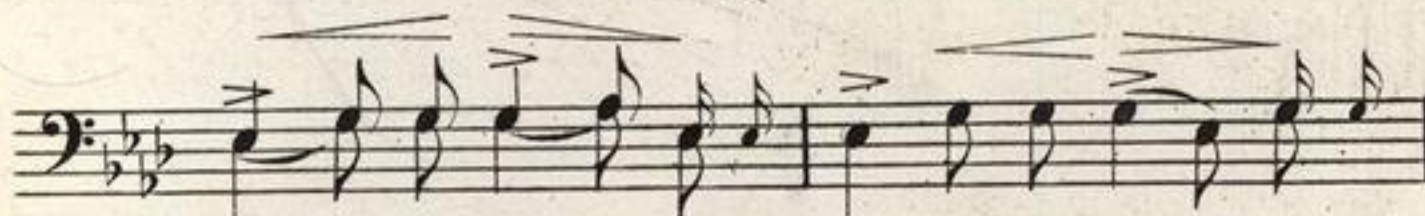
Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mi-schen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mi-schen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die



Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühen, wo die
gold-nen Saa-ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühen, wo die

Erster Bass.



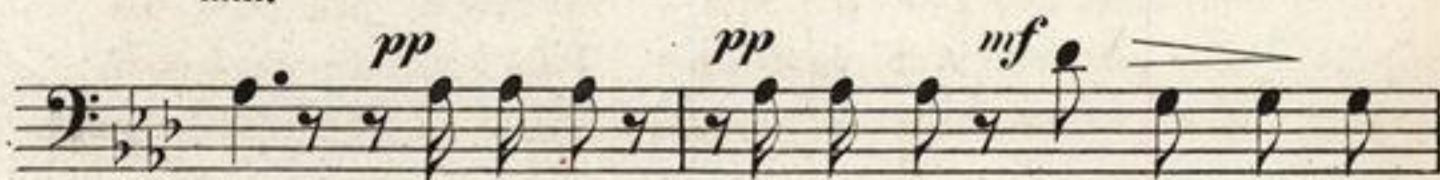
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eur Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



V. 1. - 4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

B. 3411.

4220



MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Erster Bass.

Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mi-schen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mi-schen Land! Mein

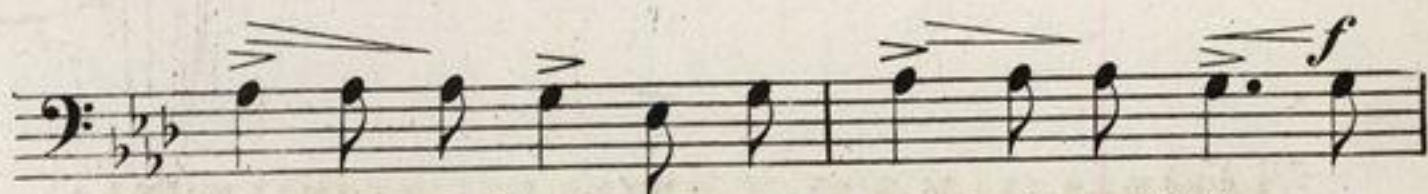


Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die

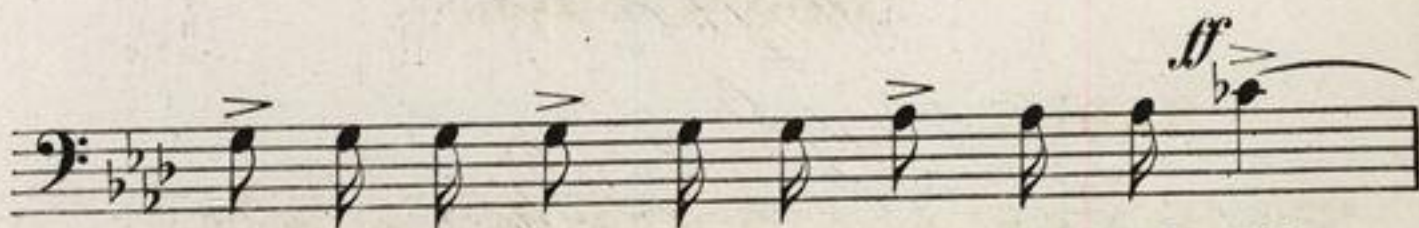


Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühen, wo die
gold-nen Saa-ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühen, wo die

Erster Bass.



Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben - ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



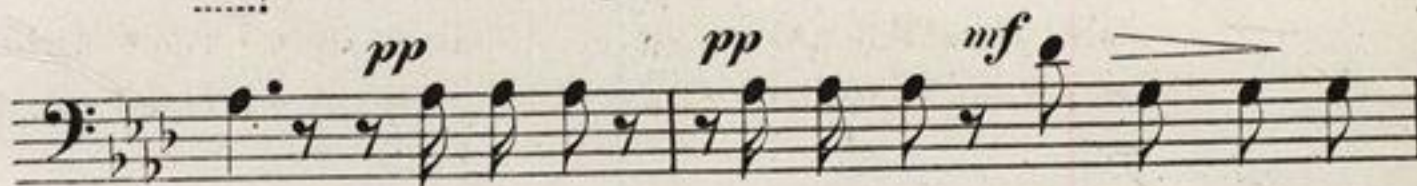
wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen - ge - stein.....
 Stre - ben eür Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



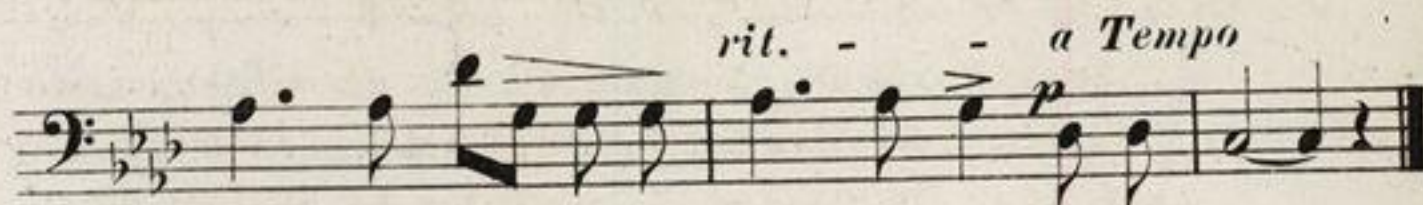
LISZT MÚZEUM

V. 1.-4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am

!



Rhein; wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Bass.

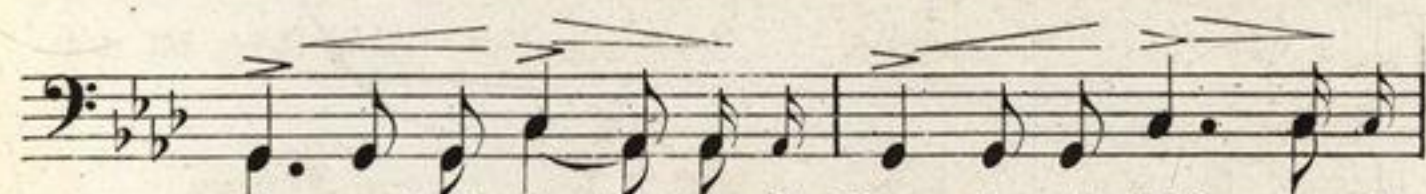
Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter grün-gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mischen Land! Mein



Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die

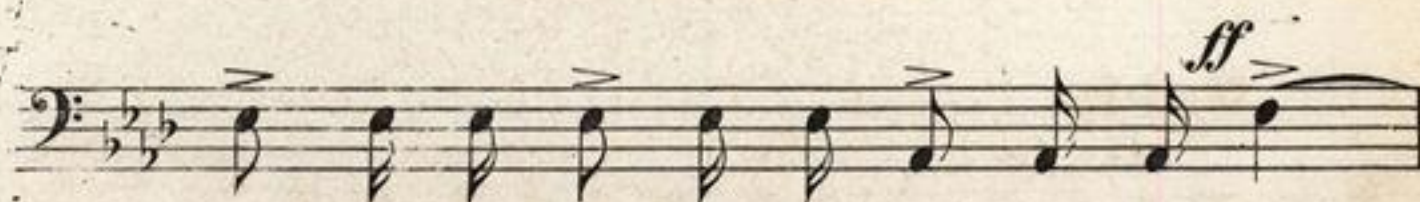


Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold-nen Saa-ten im schwell-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

Zweiter Bass.



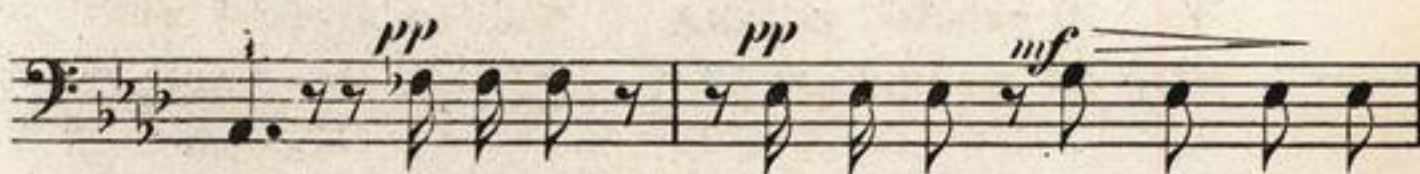
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! O



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen ge - stein.....
 Stre - ben, eur Le - ben, o mög es ge - dehn.....
 mö - get - ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



1. 1. 4. wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

MEIN HERZ IST AM RHEINE.

Zweiter Bass.

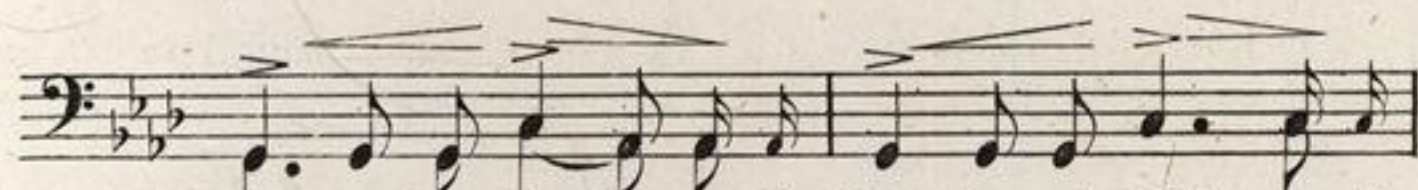
Ruhig.



Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mischen Land! Mein
Dich grüss ich, du brei-ter, grün - gol-di-ger Strom, euch
Dich grüss ich, o Le-ben, mit seh-nen-der Brust, beim
Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mischen Land! Mein

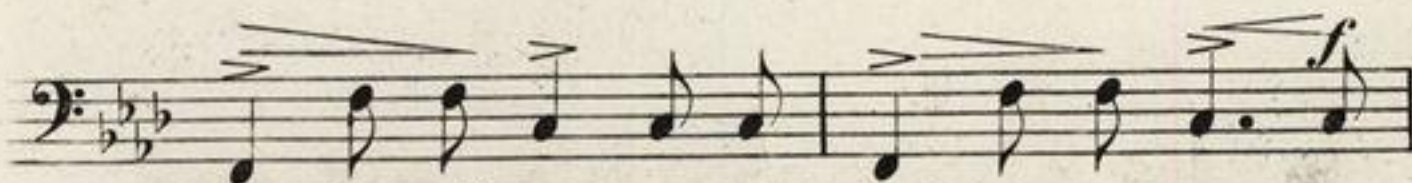


Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die
Schlös-ser und Dör-fer und Städ-te und Dom, ihr
Lie-de, beim Wei-ne, beim Tan-ze die Lust, dich
Herz ist am Rhei-ne, wo die Wie-ge mir stand, wo die



Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die
gold - nen Saa-ten im schwel-len-den Thal dich
grüss ich, o theu-res, o wack-res Ge-schlecht die
Ju-gend mir liegt, wo die Freun-de mir blühn, wo die

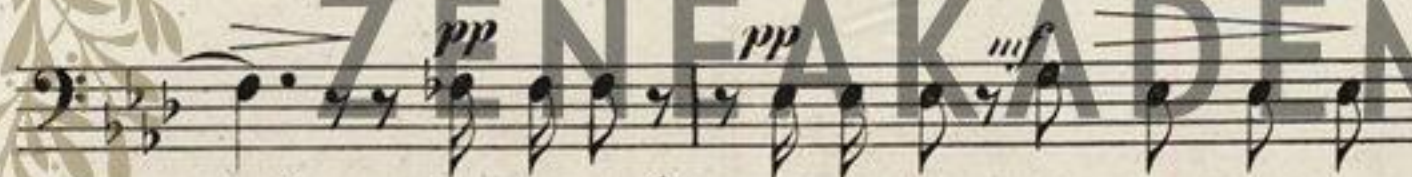
Zweiter Bass.



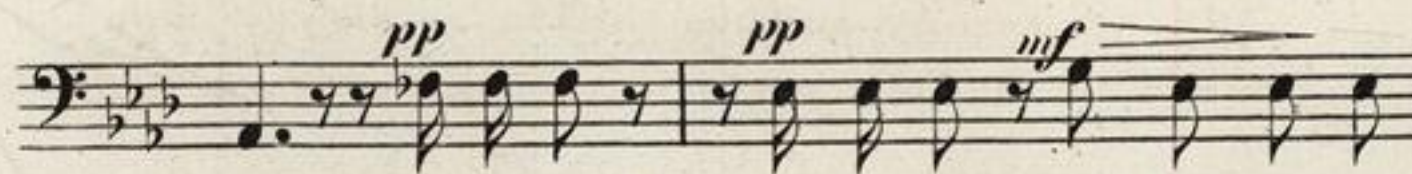
Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn, o,
 Re - ben ge - bir - ge im son - ni - gem Strahl, euch
 Frau - en so won - nig die Män - ner so recht! Eur
 Lieb - ste mein den - ket mit won - ni - gem Glühn! 0



wo ich ge - schwel - get in Lie - dern und Wein.....
 Wäl - der und Schluch - ten, dich, Fel - sen ge - stein.....
 Stre - ben, eur Le - ben, o mög es ge - deihn.....
 mö - get ihr im - mer die sel - ben mir sein.....



.....:
:
:
:
:
 v. 1. - 4. Wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, wo ich bin, wo ich geh' mein Herz ist am



Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11. An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
II

B. 3411.
4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II. Mein Herz ist am Rheine.	"	7 ¹ / ₂	"
"	III. Stille Nacht.	"	7 ¹ / ₂	"
"	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	"	7 ¹ / ₂	"
"	V. Sängerpflicht.	"	7 ¹ / ₂	"
"	VI. Zwiegesang.	"	10	"
"	VII. Morgenwanderung.	"	12 ¹ / ₂	"
"	VIII. Nacht.	"	10	"
"	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7 ¹ / ₂	"
"	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10	"
"	XI. Juchhe!	"	7 ¹ / ₂	"
"	XII. Thüringen.	"	7 ¹ / ₂	"
			Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.
K. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Bising.

4.

2.

Mein Herz ist am Rheine.

Wolfgang Müller von Königswinter.

E L a s s e n .

Ruhig.

Erster Tenor. *p* Mein Herz ist am Rhei-ne, im hei-mi-schen Land! Mein

Zweiter Tenor. *p*

Erster Bass. *p*

Zweiter Bass. *p*

f Herz ist am Rhei-ne, wo die *dim.* Wie-ge mir stand, wo die *p* Ju-gend mir liegt, wo die

f *dim.* *p*

f *dim.* *p*

f *dim.* *p*

Freun-de mir blühen, wo die Lieb-ste mein den-ket mit

2067/4 B. 411. 4220



won - ni - gem Glühn, o, wo ich ge-schwel-get in Lie - dern und Wein

.....: wo ich bin, wo ich ge - he, mein Herz ist am
wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am
mein Herz ist am

Rhein; wo ich bin, wo ich ge - he mein Herz ist am
Rhein; wo ich bin, wo ich geh mein Herz ist am
Rhein; mein Herz ist am

Rhein, mein Herz ist am Rhein, mein Herz ist am Rhein!
rit. - a Tempo
rit. - a Tempo
rit. - a Tempo

3062/m

B. 2411

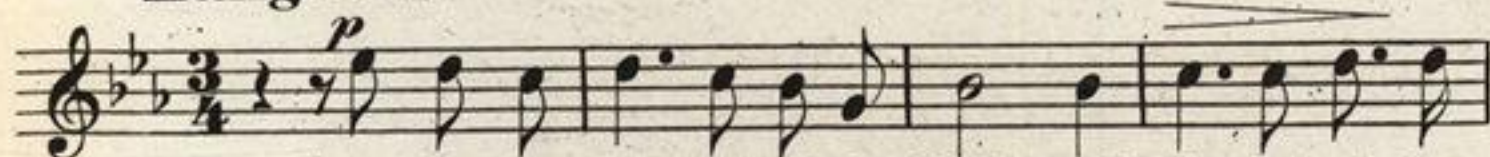
4220

STILLE NACHT.

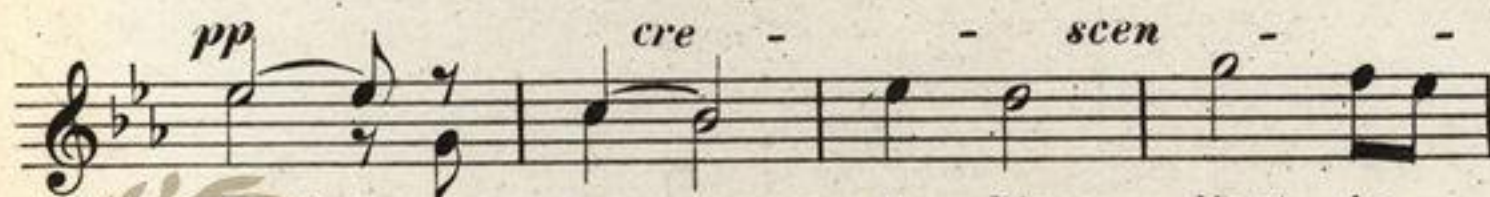


Erster Tenor.

Langsam.



Es zieht her-auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs-se Zeit, mein dunkles Herz er -



Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schon - heit, Se - lig -



Ster-nenpracht der Him-mel aus-ge-spannt. Es
keit durch füh-len mein Ge-müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern-stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, ein
stand: mein dunk - les Herz, die dunk-le Nacht, sie



lei-ser Schöpfungs-traum; ein lei-ser Schöpfungstraum.
sind sich ja ver - wandt; sie sind sich ja ver - wandt.



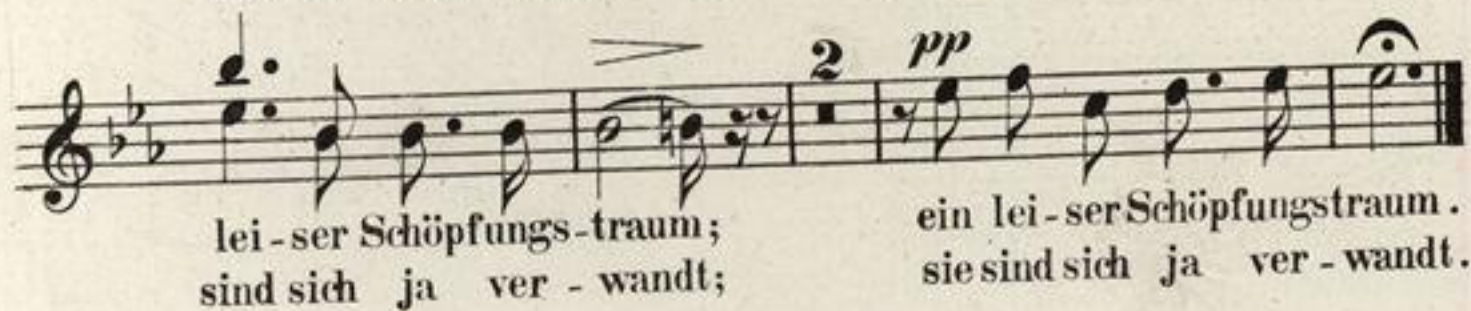
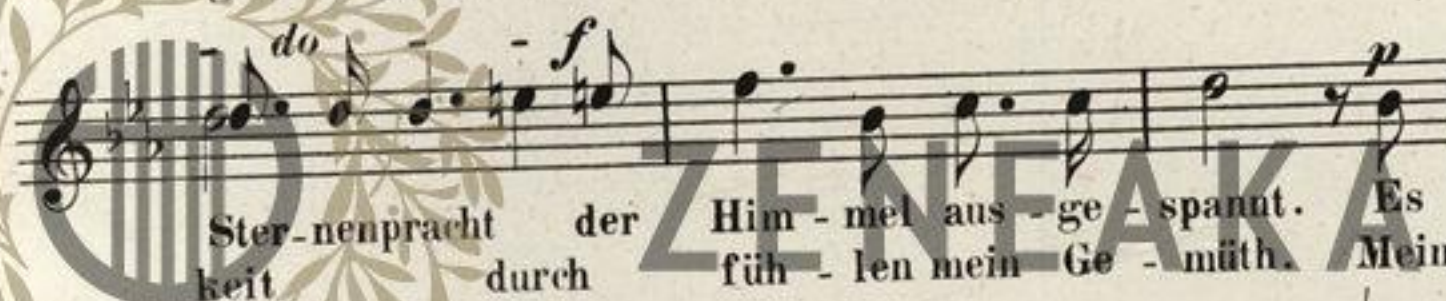
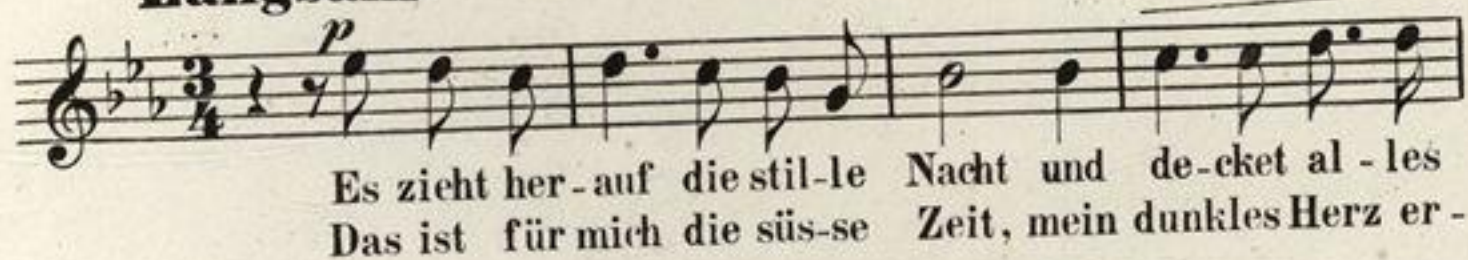
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

STILLE NACHT.

Erster Tenor.

Langsam.





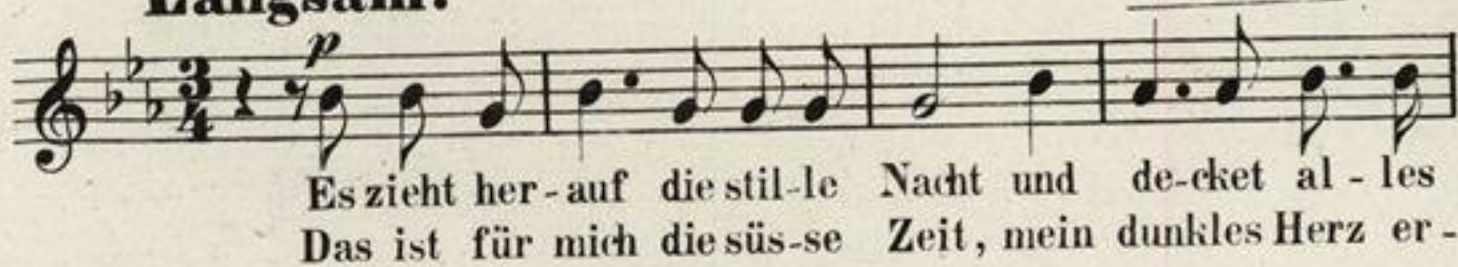
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

STILLE NACHT.

Zweiter Tenor.

Langsam.



B.3411. K.

4110

B.3411. K.

4110

B.3411. K.

4110



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B. 3411.

4220



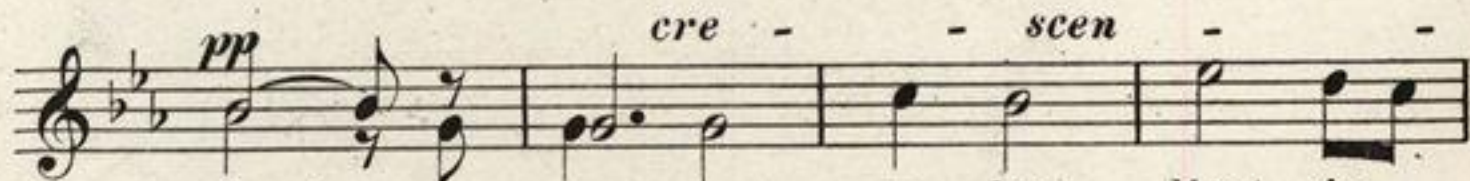
STILLE NACHT.

Zweiter Tenor.

Langsam.



Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les
Das ist für mich die süs - se Zeit, mein dunkles Herz er -



Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



Ster - nenpracht der Him - mel aus - ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis 'die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, mein



nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungstraum.
dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.

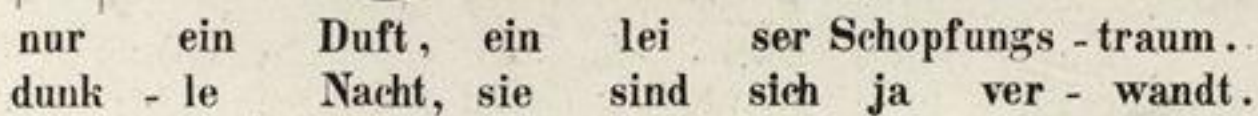
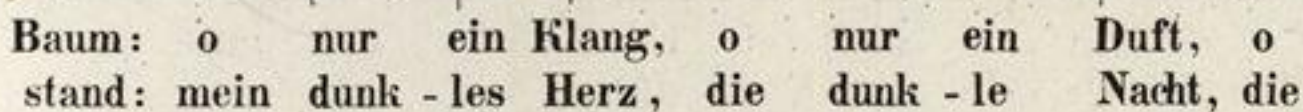
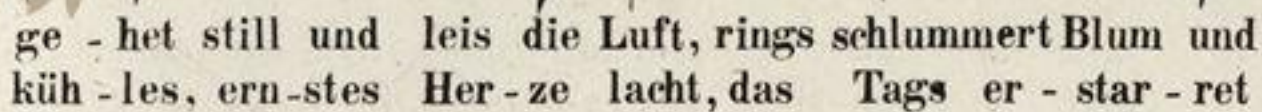
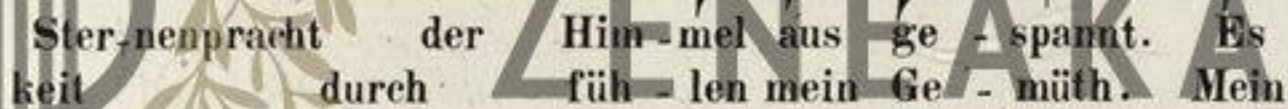
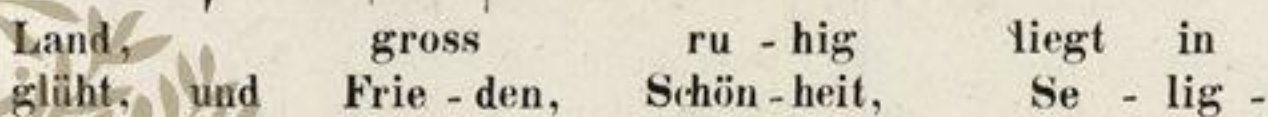
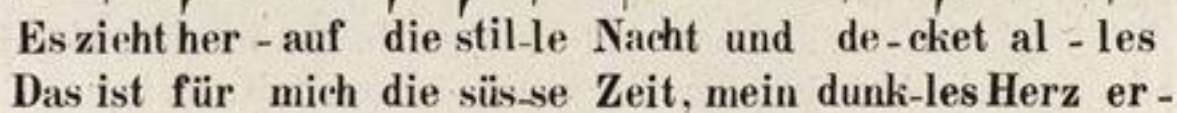


ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

A circular blue ink stamp. The outer ring contains the text "LISZT FERENCZ" at the top and "HAGYATÉK" at the bottom, separated by small dots. In the center of the stamp, the number "4.72" is handwritten.

Langsam.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B. 3411.

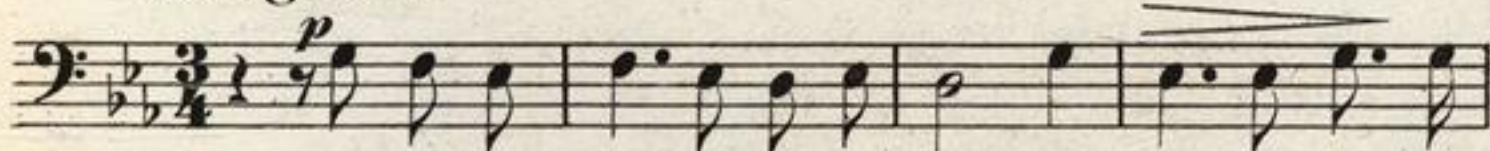
4220



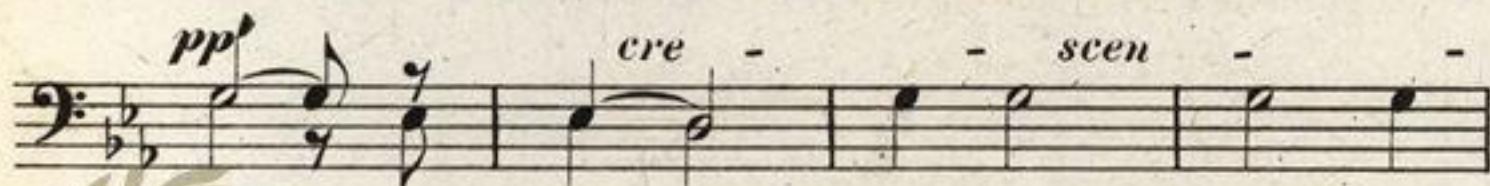
STILLE NACHT.

Erster Bass.

Langsam.



Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les
Das ist für mich die süs - se Zeit, mein dunk - les Herz er -



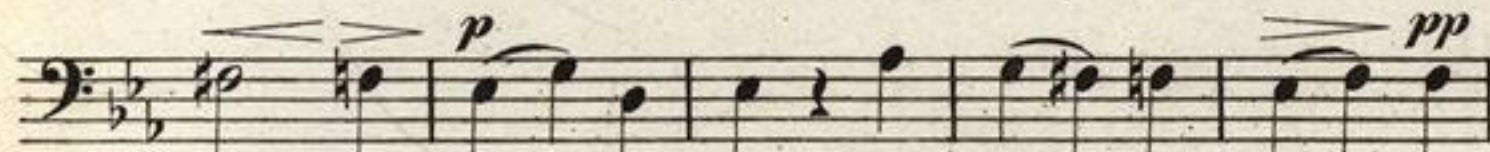
Land, gross ru - hig liegt in
glüht, und Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



Ster - nenpracht der Him - mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern - stes Her - ze lacht, das Tags er - star - ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die



nur ein Duft, ein lei ser Schöpfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

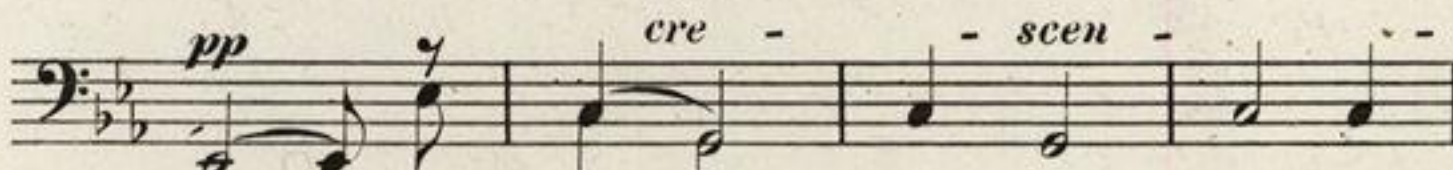
STILLE NACHT.

Zweiter Bass.

Langsam.



Es zieht her auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs se Zeit, mein dunkles Herz er -



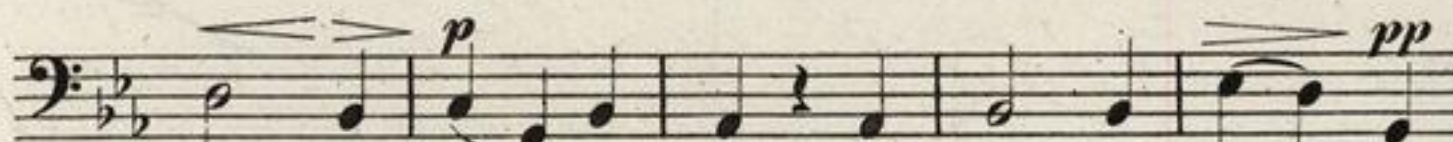
Land, glüht, und gross ru - hig liegt in
Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



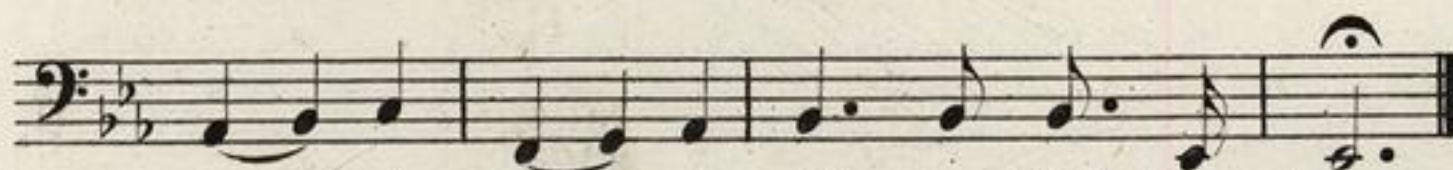
Ster-nenpracht der Him-mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern-stes Her-ze lacht, das Tags er - star-ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die



nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3062/m

B. 5411. 17
4220

STILLE NACHT.

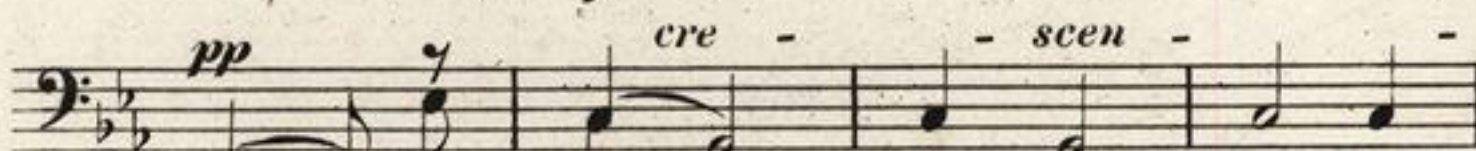


Zweiter Bass.

Langsam.



Es zieht her auf die stil-le Nacht und de-cket al - les
Das ist für mich die süs se Zeit, mein dunkles Herz er -



Land, glüht, und gross ru - hig liegt in
Frie - den, Schön - heit, Se - lig -



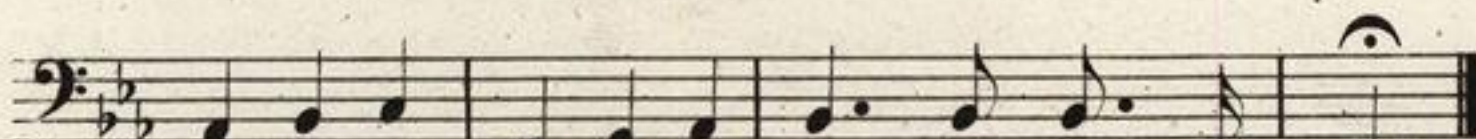
Ster-nenpracht der Him-mel aus ge - spannt. Es
keit durch füh - len mein Ge - müth. Mein



ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und
küh - les, ern-stes Her-ze lacht, das Tags er - star-ret



Baum: o nur ein Klang, o nur ein Duft, o
stand: mein dunk - les Herz, die dunk - le Nacht, die



nur ein Duft, ein lei - ser Schöpfungs - traum.
dunk - le Nacht, sie sind sich ja ver - wandt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.

— Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.

— Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.

Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
III
B. 8411.

4220



Dem

Sängerkrantz zu Weimar

gewidmet.

Zwölf Lieder

für vierstimmigen Männergesang

componirt von

E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II. Mein Herz ist am Rheine.	"	7 ¹ / ₂	"
"	III. Stille Nacht.	"	7 ¹ / ₂	"
"	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	"	7 ¹ / ₂	"
"	V. Sängerpflcht.	"	7 ¹ / ₂	"
"	VI. Zwiegesang.	"	10	"
"	VII. Morgenwanderung.	"	12 ¹ / ₂	"
"	VIII. Nacht.	"	10	"
"	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7 ¹ / ₂	"
"	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10	"
"	XI. Juchhe!	"	7 ¹ / ₂	"
"	XII. Thüringen.	"	7 ¹ / ₂	"

Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum

von

T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

8.

Stille Nacht.

Wolfgang Müller von Königswinter.

E. Lassen.

Langsam.

Erster Tenor.

Es zieht her - auf die stil - le Nacht und de - cket al - les

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Land, gross ru - hig liegt in Ster - nenpracht der Him - mel aus ge -

cre - scen - do

cre - scen - do

cre - scen - do

cre - scen - do

B. 3411

4220



3062/III

spannt. Es ge - het still und leis die Luft, rings schlummert Blum und Baum: o

nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schö - pfungs - traum.....;

nur ein Klang, o nur ein Duft, o

ZENEAKA DÉMI

LISZT MŰZEUM

ein lei - ser Schö - pfungs - traum.

nur ein Klang, o nur ein Duft, ein lei - ser Schö - pfungs - traum.

nur ein Duft..... ein lei - ser Schö - pfungs - traum.

3062/IV

B. 3411

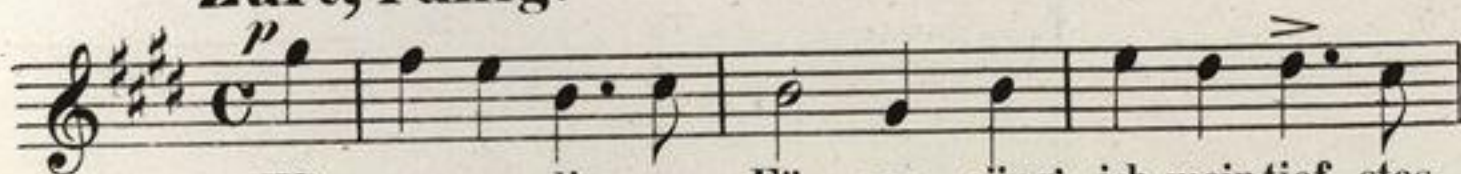
4220



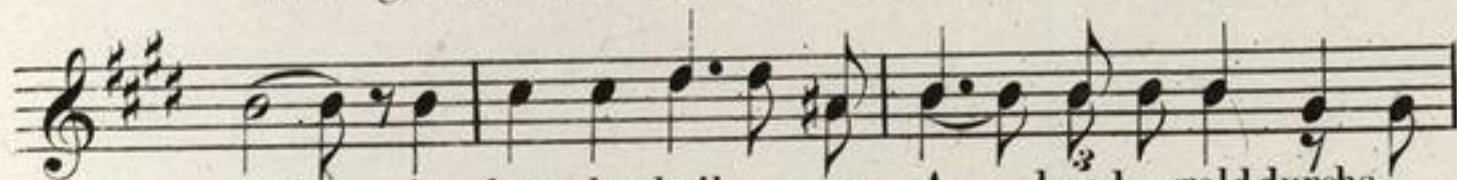
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Erster Tenor.

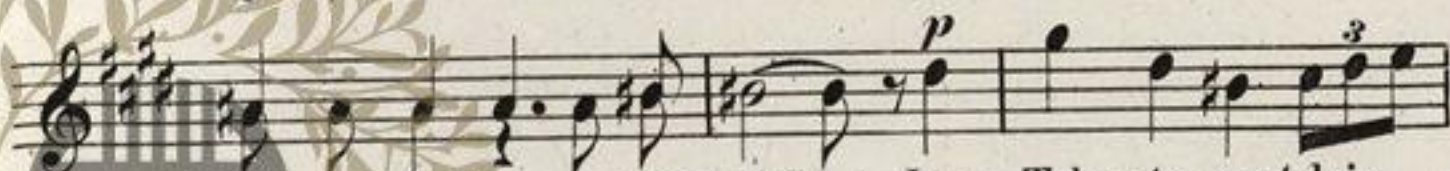
Zart, ruhig.



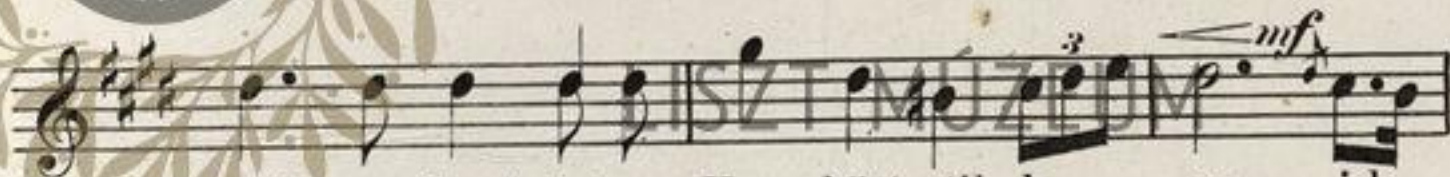
Wie ger-ne dir zu Füs-sen säng' ich meintief-stes
Wie ger-ne dir zu Füs-sen schau' ich in dein Ge-
Wie ger-ne dir zu Füs-sen stürb' ich in stum-mer.



Lied, in dess das heil - ge A - bend - gold durchs
sicht; wie Mit-leid bebt es da - rü - ber hin; dein
Qual, doch lie-ber möcht ich sprin - gen empor. und



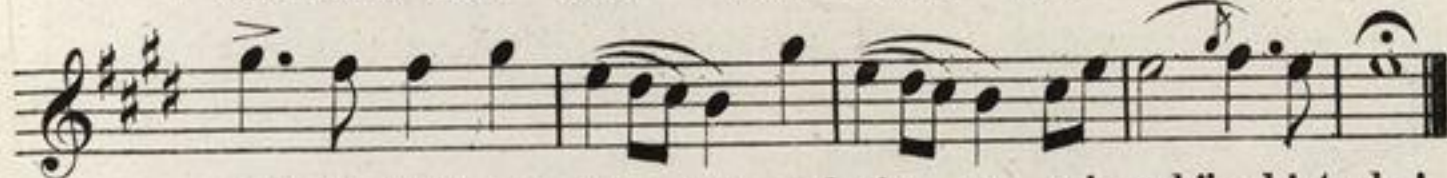
Bo - gen-fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl du
küs-sen dich tausend-mal. Möcht küs-sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ich
spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh' lieg
küs - sen dich einen Tag lang im - mer zu, und



a - ber fall - te die Hän - de und sin - ge wie
ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!

B. 2411. K. 43. 0430



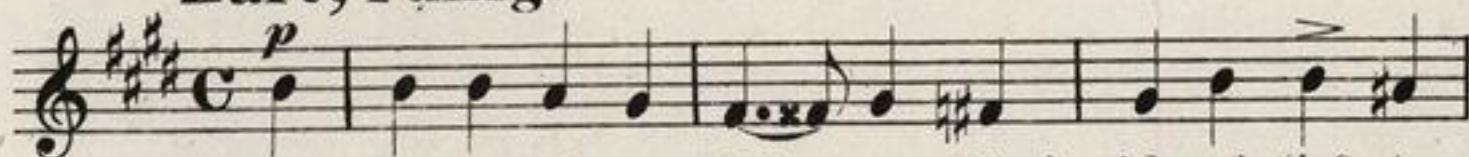
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

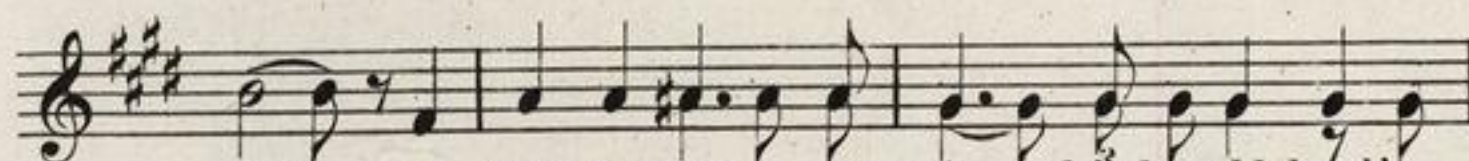
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Zweiter Tenor.

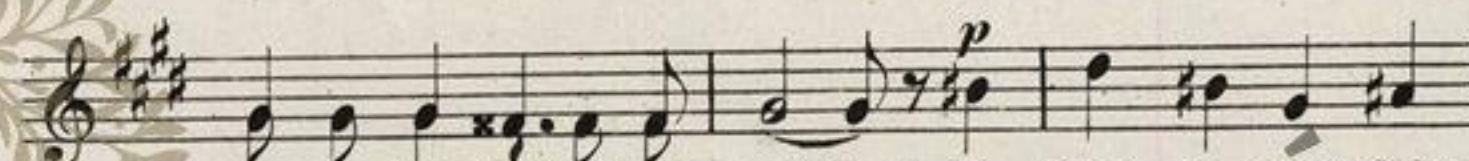
Zart, ruhig.



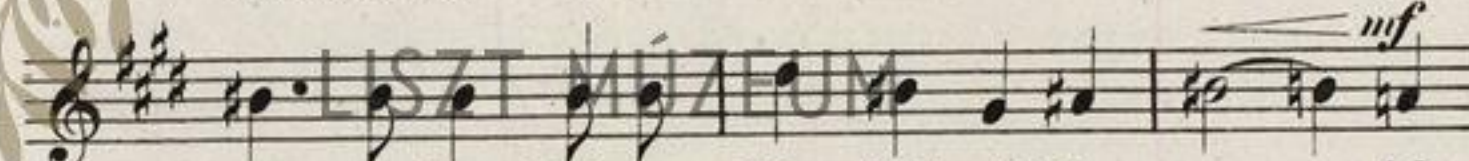
Wie ger-ne dir zu Füs - sen säng' ich mein tief - stes
Wie ger-ne dir zu Füs - sen schau' ich in dein Ge -
Wie ger-ne dir zu Füs - sen stürb' ich in stum - mer



Lied, in dess das heil - ge A - bënd gold durch's
sicht, wie Mit-leidbebt es da - rü - ber hin; dein
Qual, doch lie - ber möcht ich sprin - gen empor und



Bo - gen-fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl du
küs - sen dich tausend - mal. Möcht küs - sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu....., ich
spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh..... lieg
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu....., und



a - ber fall - te die Hän - de und sin - ge wie
ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!



ZENEAKADÉMIA

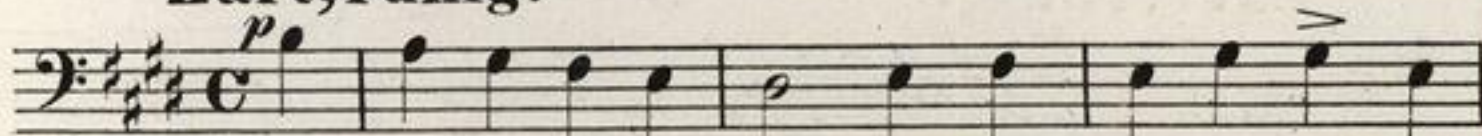
LISZT MÚZEUM

B. 6411
4220

WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Erster Bass.

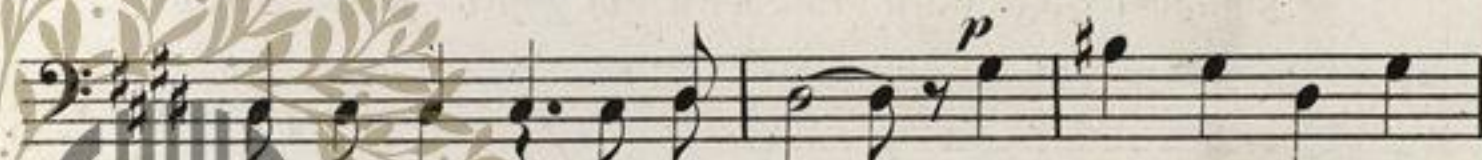
Zart, ruhig.



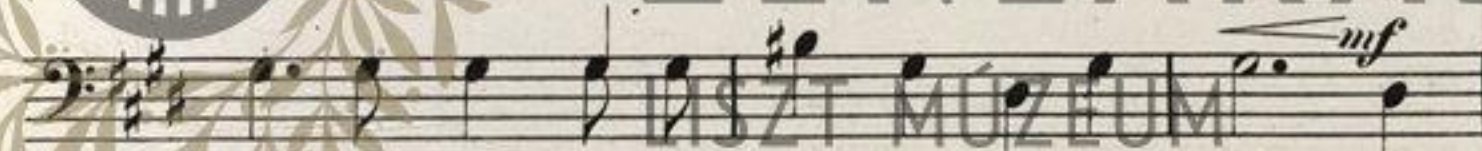
Wie ger-ne dir zu Füs sen säng' ich mein tief - stes
Wie ger-ne dir zu Füs sen schau' ich in dein Ge -
Wie ger-ne dir zu Füs sen stürb' ich in stum-mer



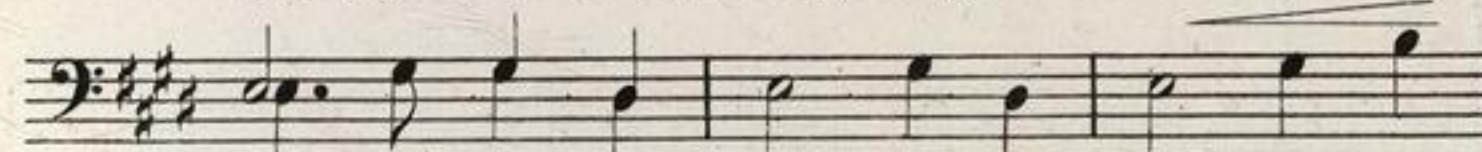
Lied, in dess das heil - ge A - bend gold durchs
sicht; wie Mit-leidbebt es da - rü - ber hin; dein
Qual, doch lie-ber möcht ich sprin-gen empor und



Bo - gen-fen - ster sieht. Im Tak - te wogt dein
Mit - leid will ich nicht! Ich weiss es wohl, du
küs-sen dich tausend - mal. Möcht' küs-sen dich, ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ich
spielst mit mir, und den - noch son - der Ruh' lieg'
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu, und



fall - te die Hän - de und sin - ge wie
ich vor dir und sin - ge, und sin - ge wie
sin - ken hin und ster - ben und sin - ge wie



schönbistdu! und sin-ge und sin-ge wie schön wie schön bist du!
schönbistdu! und sin-ge und sin-ge wie schön wie schön bist du!
schönbistdu! und sin-ge und sin-ge wie schön wie schön bist du!



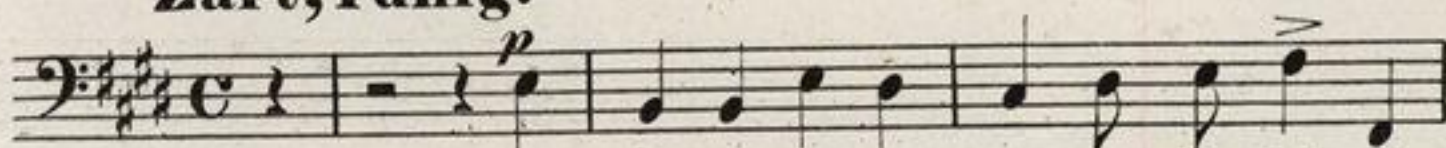
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

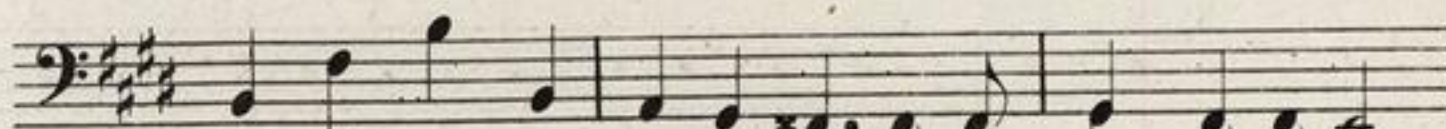
WIE GERNE DIR ZU FÜSSEN.

Zweiter Bass.

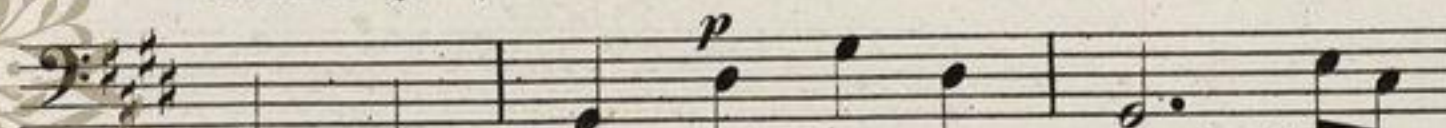
Zart, ruhig.



Wie ger-ne dir zu Füs-sen säng' ich mein
Wie ger-ne dir zu Füs-sen schau' ich in
Wie ger-ne dir zu Füs-sen stürb' ich in



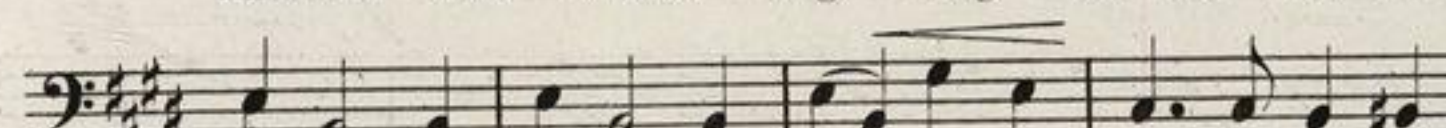
tief-stes Lied, in dess das A - bend gold durchs Fen -
dein Ge-sicht, wie Mit-leidbebt es, dein Mit - leid will....
stummer Qual, doch lie-ber möcht ich küs - sendich tau -



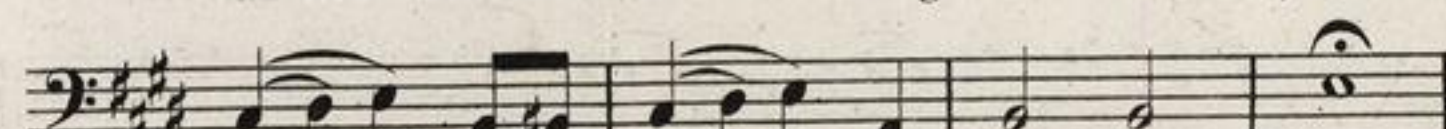
- ster sieht. Im Tak-te wogt dein
..... ich nicht! Ich weiss es wohl du
- send - mal. Möcht küs - sen dich ja



schö - nes Haupt, dein Herz hört stil - le zu, ich
spielst mit mir und den - noch son - der Ruh, lieg'
küs - sen dich ei - nen Tag lang im - mer zu, und



fall-te die Hän-de und sin - ge wie schön bist du! und
ich und sin-ge, und sin - ge wie schön bist du! und
sin-ken und ster-ben und sin - ge wie schön bist du! und



sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
sin - ge und sin - ge wie schön bist du!
sin - ge und sin - ge wie schön bist du!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1143.E
4510

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
IV

B. 3411.
B. 3411. 4220
4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II. Mein Herz ist am Rheine.	"	7 1/2	"
"	III. Stille Nacht.	"	7 1/2	"
"	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	"	7 1/2	"
"	V. Sängerpflcht.	"	7 1/2	"
"	VI. Zwiegesang.	"	10	"
"	VII. Morgenwanderung.	"	12 1/2	"
"	VIII. Nacht.	"	10	"
"	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	7 1/2	"
"	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	10	"
"	XI. Juchhe!	"	7 1/2	"
"	XII. Thüringen.	"	7 1/2	"
			Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.
K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

4.

4.

Wie gerne dir zu Füßen.

Moritz Graf Strachwitz.

E. Lassen.

Zart, ruhig.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Wie ger-ne dir zu Füß - sen sang ich mein tief - stes

Lied....., in dess das heil - ge A - bend - gold durchs

tief - stes Lied, in dess das A - bend - gold durchs Fen -

B. 3411.

4220



Bo - gen fen - ster sieht..... Im Tak - te wogt dein schö - nes Haupt, dein

ster sieht. Im Tak - te wogt dein schönes Haupt, dein

Herz hört stil - le zu, ich a - ber fall - te die Hän - de und

ich fall - te die Hän - de

Herz hört stil - le zu, ich fall - te die Hän - de

sin - ge wie schön bist du! und sin - ge und sin - ge wie schön bist du!

wie schön wie schön bist du!

wie schön bist du!

K. 129 W.

3062/IV

3062/4

B. 3411

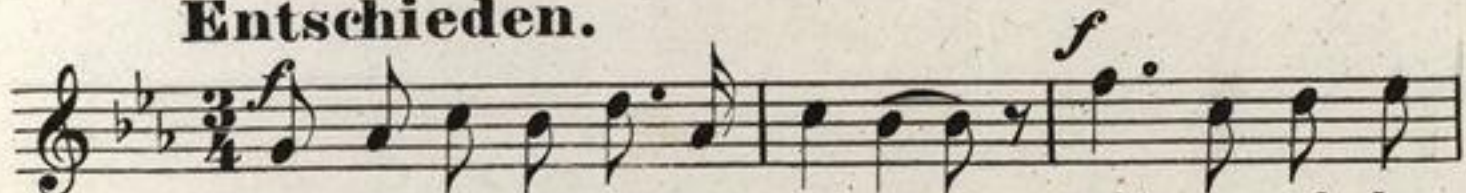
4220



SÄNGERPFLICHT.

Erster Tenor.

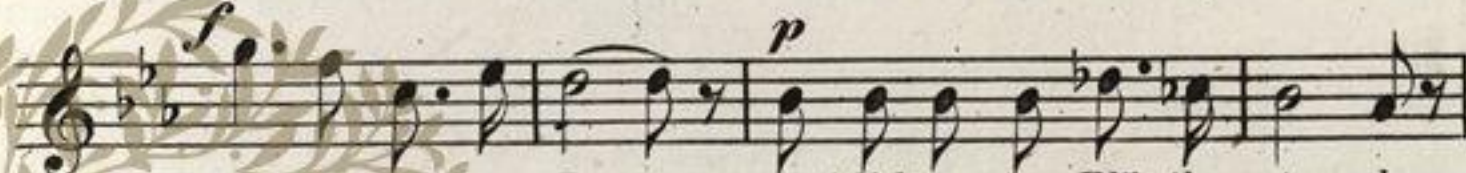
Entschieden.



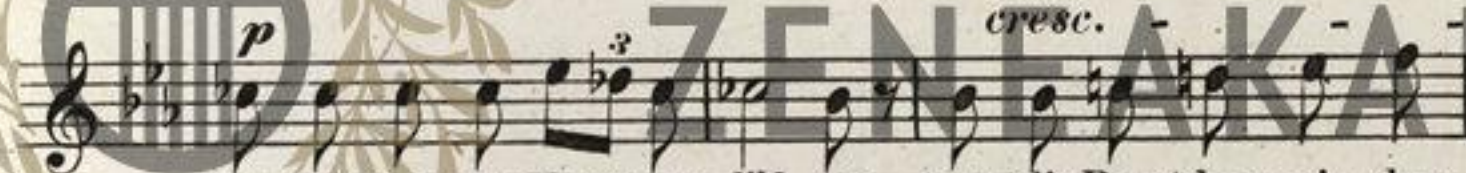
Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler
Willst du recht vom Le-ben sin-gen, sei-ner Lust und



Sän-ger brust: wie die Ler-che musst du schwingen dich hin-
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le-ben drin-gen, öff-nen



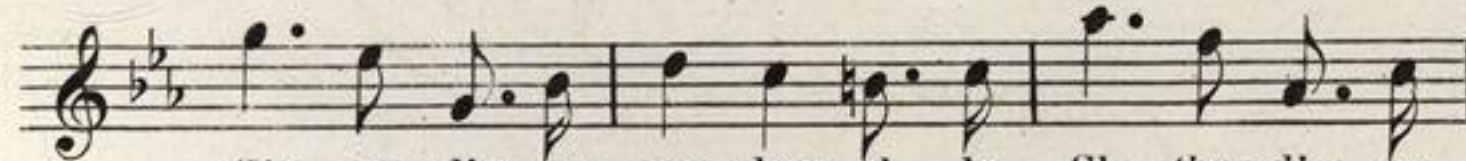
ein in sei-ne Lust, musst dich un-ter Blü-then stre-cken,
ihm dein vol-les Herz. Lie-be muss dich ganz durchschwingen,



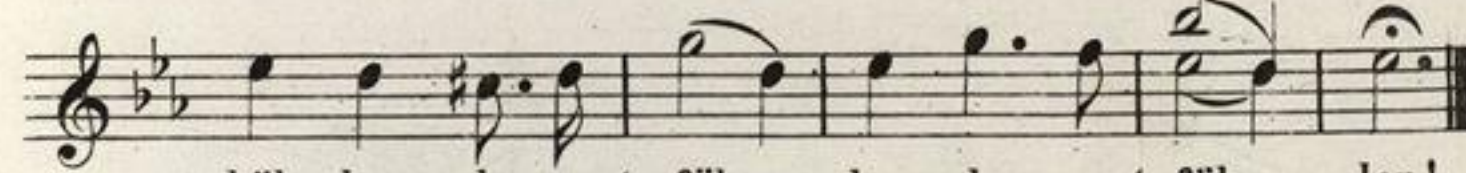
dass sie dich dein Haupt um-düf-ten, musst die Brust dann wie-der
vie-le Lust dein ei-gen wer-den, und auch grosser Schmerz auf



luf-ten, dann wie-der luf-ten: al-le
Er-den, gros-ser Schmerz auf Er-den muss zu



Sin-ne dir zu we-cken, al-le Glu-then dir zu
dei-ner See-le drin-gen, muss dein ar-mes Herz durch



küh-len, du musst füh-len, du musst füh-len!
wüh-len, du musst füh-len, du musst füh-len!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

SÄNGERPFLICHT.

Zweiter Tenor.

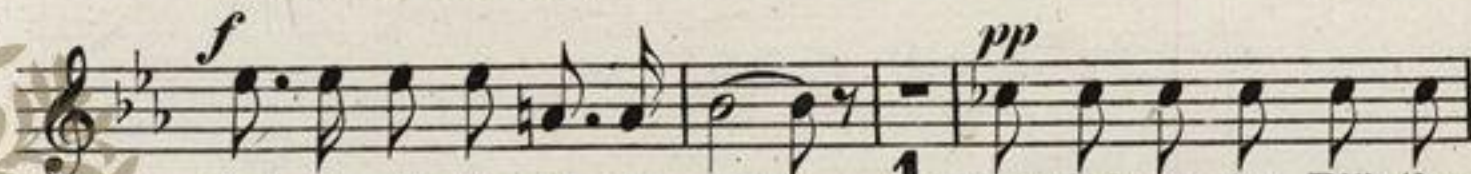
Entschieden.



Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler
Willst du recht vom Le-ben sin-gen, sei-ner Lust und



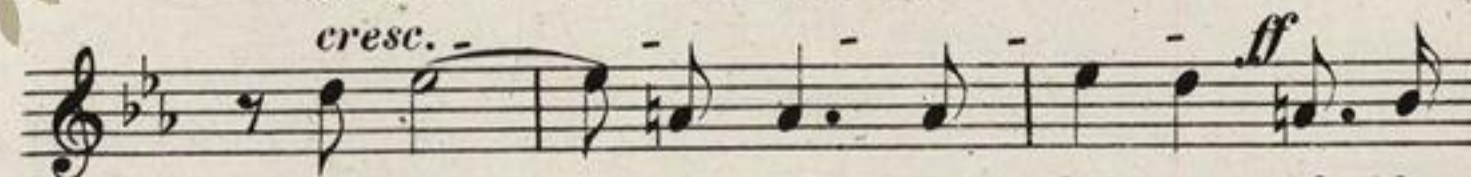
Sän-ger brust: wie die Ler-che musst du schwin-gen
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le-ben drin-gen,



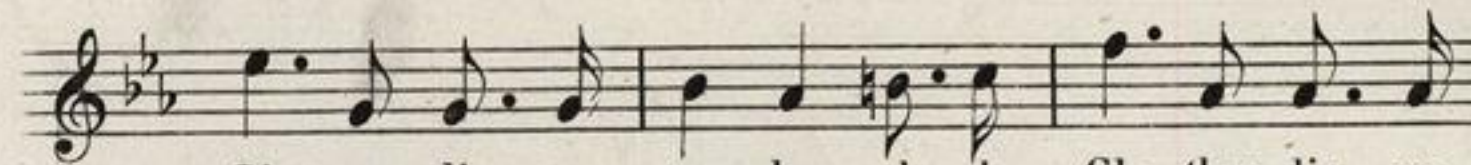
dich hin-ein in sei-ne Lust, 1 musst dich un-ter Blü-then
öff-nen ihm dein vol-les Herz. Lie-be muss dich ganz durch



stre-cken, dass sie dich dein Haupt um - düf-ten,
schwingen, wie-le Lust dein ei-gen wer-den,



die Brust..... dann wie - der lüf-ten: al-le
auch gros - - ser Schmerz auf Er-den muss zu



Sin-ne dir zu we-cken, al-le Glu-then dir zu
dei-ner See-le drin-gen, musst dein ar-mes Herz durch



küh-len, - du musst füh-len, du musst füh-len!
wüh-len, - du musst füh-len, du musst füh-len!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

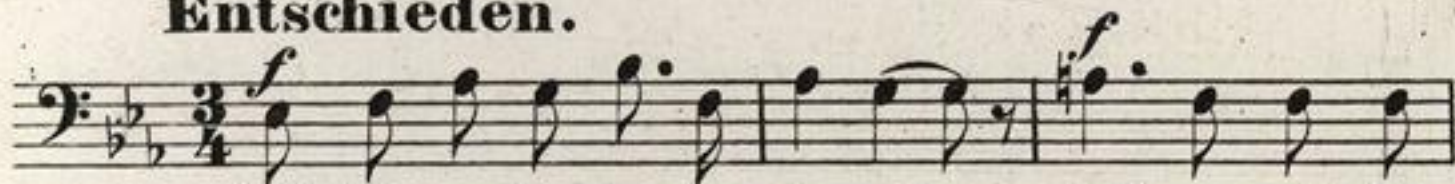
B. 3411
4220



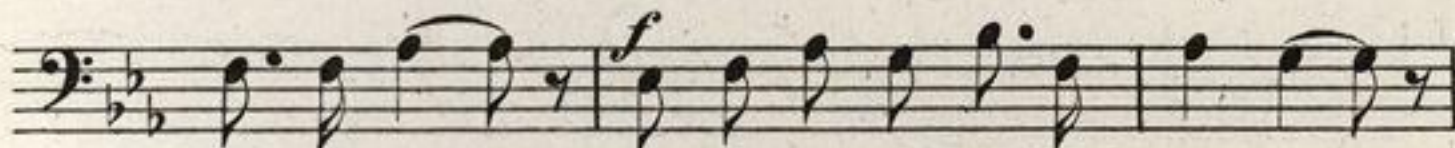
SÄNGERPFLICHT.

Erster Bass.

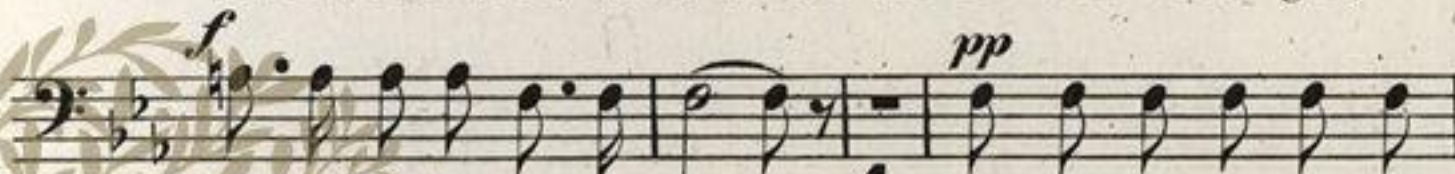
Entschieden.



Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler
Willst du recht vom Le-ben sin-gen, sei-ner Lust und



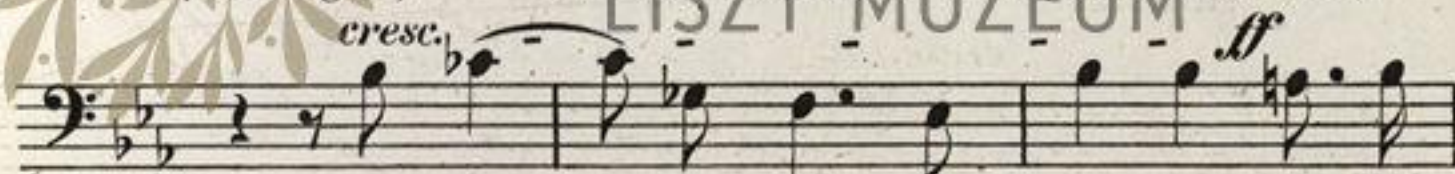
Sän-ger-brust: wie die Ler-che musst du schwin-gen
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le-ben drin-gen,



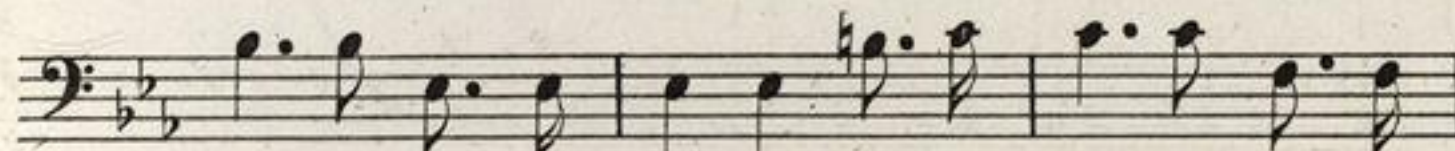
dich hin-ein in sei-ne Lust, ¹ musst dich un-ter Blü-then
öff-nen ihm dein vol-les Herz. Lie-be muss dich ganz durch



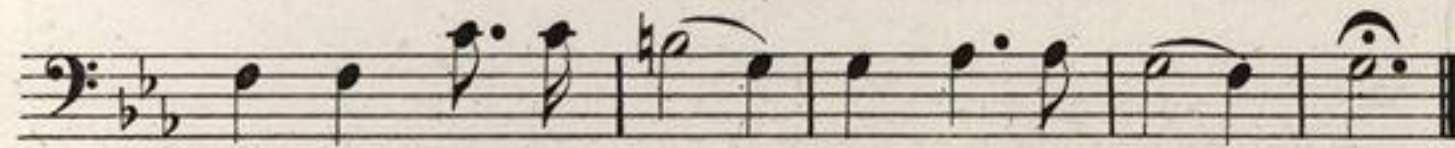
stre-cken, dass sie dicht dein Haupt um - duf-ten,
schwin-gen, vie-le Lust dein ei-gen wer-den,



die Brust dann wie - der luf-ten: al-le
auch gros-ser Schmerz auf Er-den muss zu



Sin-ne dir zu we-cken, al-le Glu-then dir zu
dei-ner See-le drin-gen, muss dein ar-mes Herz durch



küh-len,- du musst füh-len, du musst füh-len!
wüh-len,- du musst füh-len, du musst füh-len!



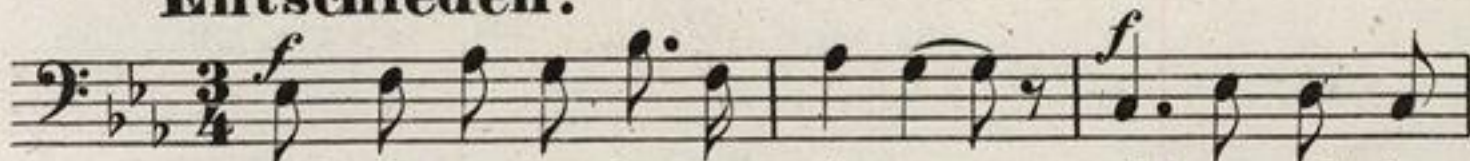
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

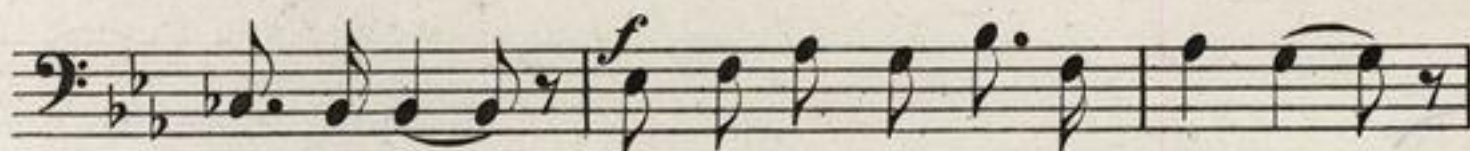
SÄNGERPFLICHT.

Zweiter Bass.

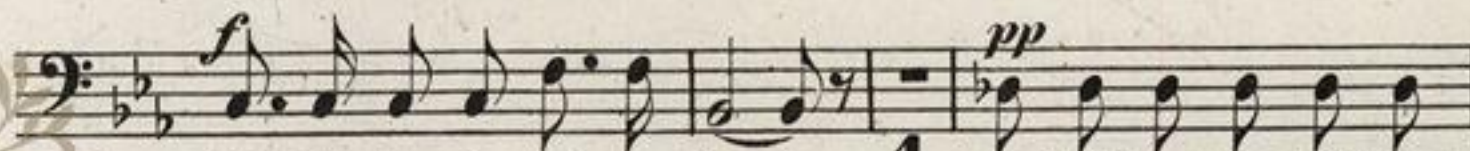
Entschieden.



Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler
Willst du recht vom Le-ben sin-gen, sei-ner Lust und



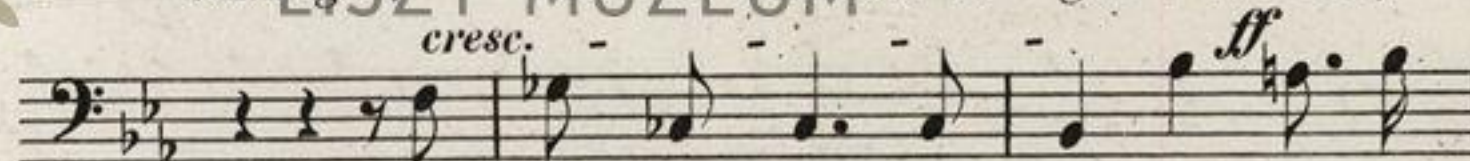
Sän-ger-brust: wie die Ler-che musst du schwin-gen
sei-nem Schmerz, musst du tief ins Le-ben drin-gen,



dich hin-ein in sei-ne Lust, 1 musst dich un-ter Blü-then
öff-nen ihm dein vol-les Herz. Lie-be musst dich ganz durch



stre-cken, dass sie dich dein Haupt um - duf - ten,
schwingen, wie - le Lust dein ei - gen wer-den,



die Brust dann wie - der luf - ten: al - le
auch gros - ser Schmerz auf Er - den muss zu



Sin - ne dir zu we-cken, al - le Glu-then dir zu
dei - ner See - le drin-gen, muss dein ar - mes Herz durch



küh-len, - du musst füh - len, du musst füh - len!
wüh-len, - du musst füh - len, du musst füh - len!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
V

B. 3411
4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
II.	Mein Herz ist am Rheine.	" "	7 1/2	"
III.	Stille Nacht.	" "	7 1/2	"
IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	" "	7 1/2	"
V.	Sängerpflicht.	" "	7 1/2	"
VI.	Zwiegesang.	" "	10	"
VII.	Morgenwanderung.	" "	12 1/2	"
VIII.	Nacht.	" "	10	"
IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	" "	7 1/2	"
X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	" "	10	"
XI.	Juchhe!	" "	7 1/2	"
XII.	Thüringen.	" "	7 1/2	"
			Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.
K. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Bösing.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4.

5.

Sängerpflicht.

Robert Reinick.

E. Lassen.

Entschieden.**Erster Tenor.****Zweiter Tenor.****Erster Bass.****Zweiter Bass.**

Willst du von dem Len-ze sin-gen recht aus vol-ler

Sän-ger-brust: wie die Ler-che musst du schwin-gen dich hin-

ein in sei-ne Lust....., musst dich un-ter Blü-then
dich hin-ein in sei-ne Lust.....,

stre - - - cken, dass sie dicht dein Haupt um duf - - - ten,
pp musst dich un-ter Blü-then stre-cken, dass sie dicht dein Haupt um
pp
pp

cre - - - - - scen - - - - - do -
 musst die Brust dann wie-der luf - - - ten, dann wie - der
 duf - ten, die Brust... dann wie - der
 die Brust... dann wie - der
 die Brust dann wie - der

luf - ten: al - le Sin - ne dir zu we - cken, al - le Glu - then dir zu
 luf - ten:
 luf - ten:
 luf - ten:

küh - len, du musst füh - - len, du musst füh - - len!
 füh - - len!



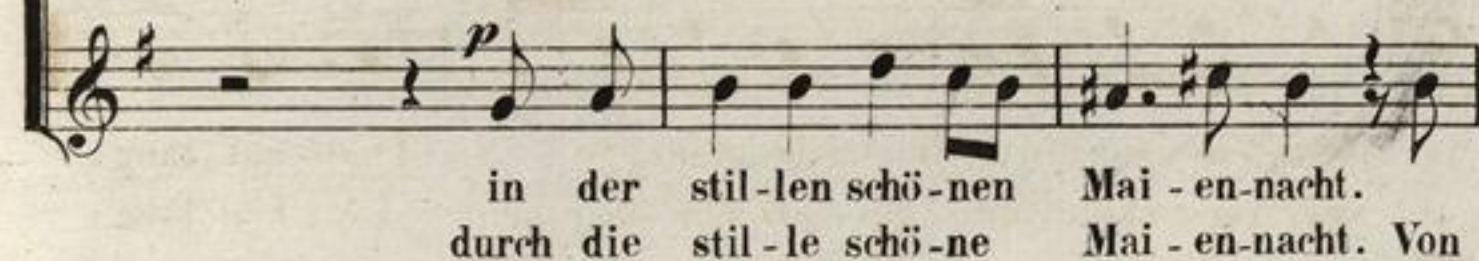
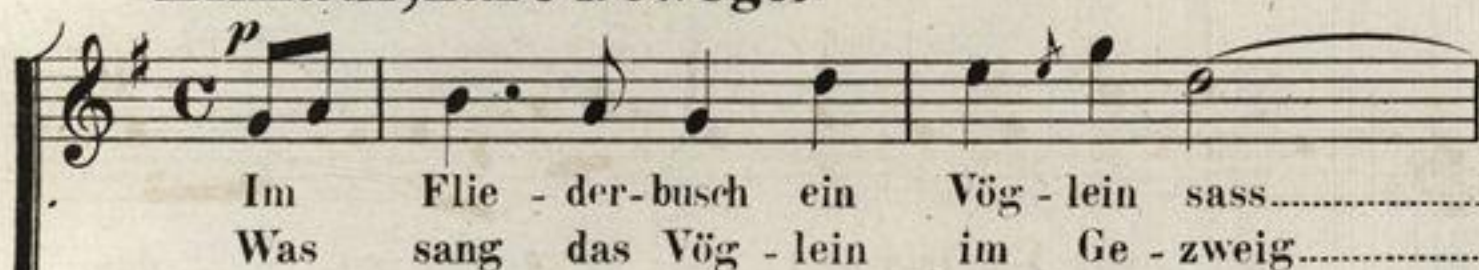
3062/1



ZWIEGESANG.

Erster Tenor.

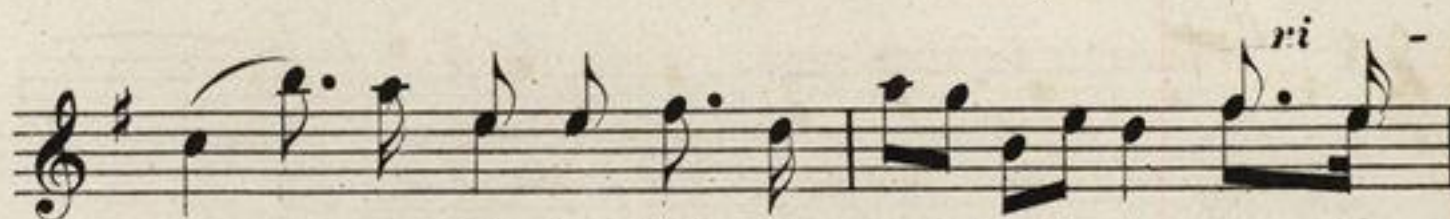
Einfach, zart bewegt.



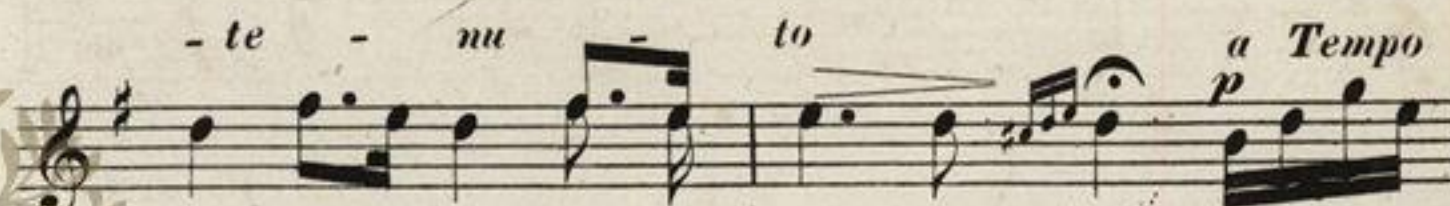
Erster Tenor.



Sang das Mägd-lein hielt das Vög - lein Ruh
Früh - lings-son - ne das Vö - ge - lein, von



sang das Vög-lein hört das Mägd-lein zu, sang das
Lie - bes - won - ne das Mäg - de - lein, von



Vög - lein hört das Mägd - lein zu. Und
Lie - bes - won - ne das Mäg - de - lein. Wie



weit-hin klang der Zwie-ge-sang das mond-be-glänz-te
der Ge-sang zum Her-zen klang ver-gess ich nim-mer mein



Thal ent - lang; und weit - hin klang der
Le - ben - lang; wie der Ge - sang zum

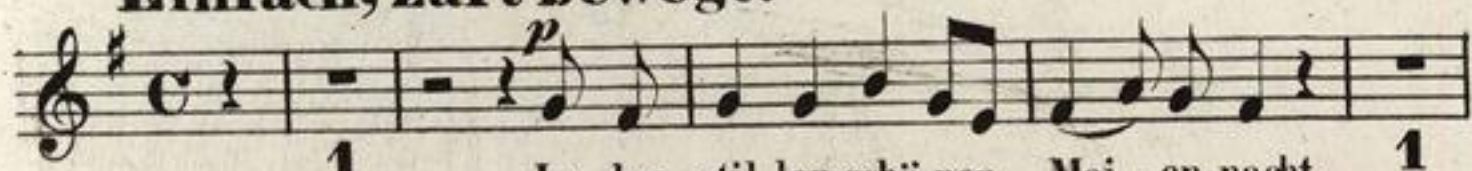


Zwie - ge - sang das mond-be-glänz - te Thal ent - lang.
Her - zen klang ver - gess ich nim - mer mein Le - ben - lang.

ZWIEGESANG.

Zweiter Tenor.

Einfach, zart bewegt.



In der stil-len schö-nen Mai-en-nacht,
Durch die stil-le schö-ne Mai-en-nacht,



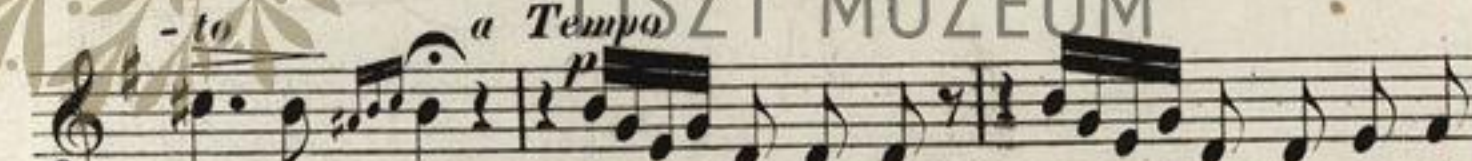
in der stil-len schö-nen Mai-en-nacht.
durch die stil-le schö-ne Mai-en-nacht. Von



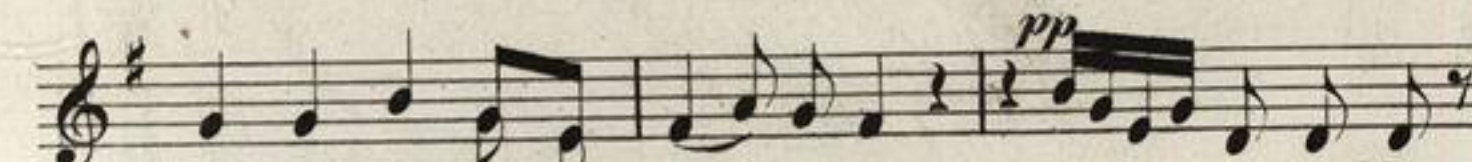
Sang das Mägd-lein hielt das Vög-lein Ruh
Früh-lings-son-ne das Vö-ge-lein, von



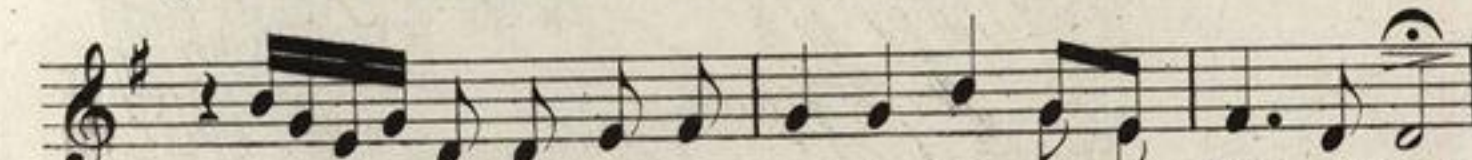
sang das Vöglein hört das Mägdlein zu, sang das Vög-lein hört das
Lie-bes-won-ne das Mäg-de-lein, von Lie-bes-wonne das



Mägdlein zu. Und weit hinklang der Zwie-gesang das
Mäg-de-lein, Wie der Ge-sang zum Herzenklang ver



mond-be-glänz-te Thal ent-lang, und weit-hinklang
gess ich nim-mer mein Le-ben-lang, wie-der Ge-sang



der Zwie-ge-sang das mond-be-glän-te Thal ent-lang!
zum Herzenklang ver-gess ich nim-mer mein Le-ben-lang!



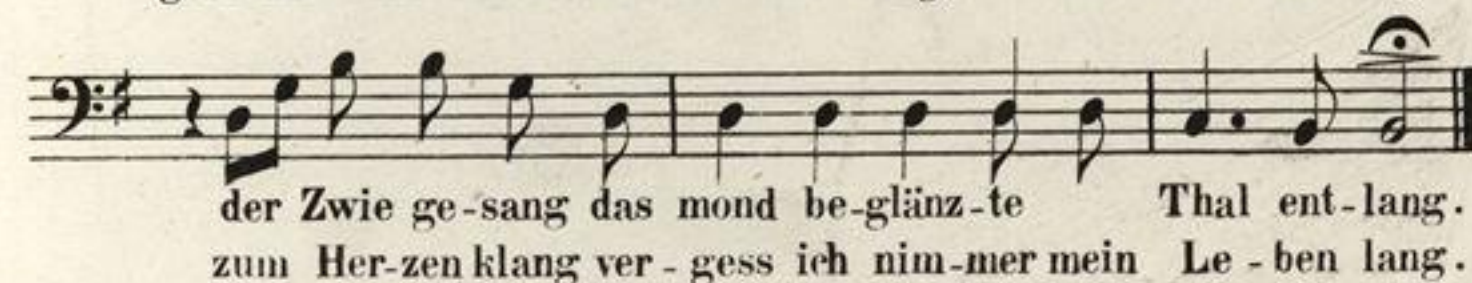
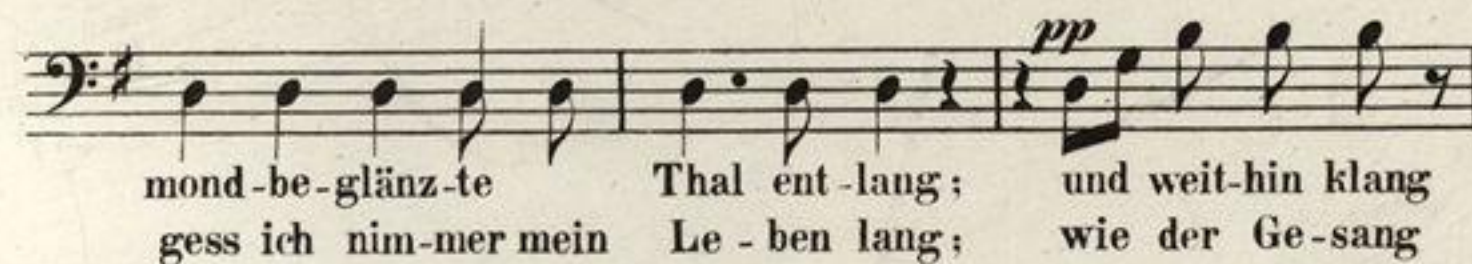
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZWIEGESANG.

Erster Bass.

Einfach, zart bewegt.





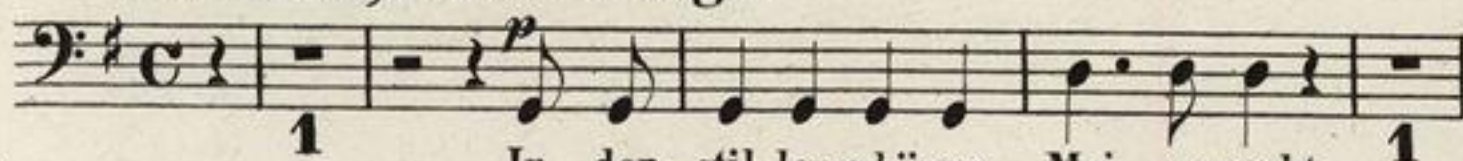
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

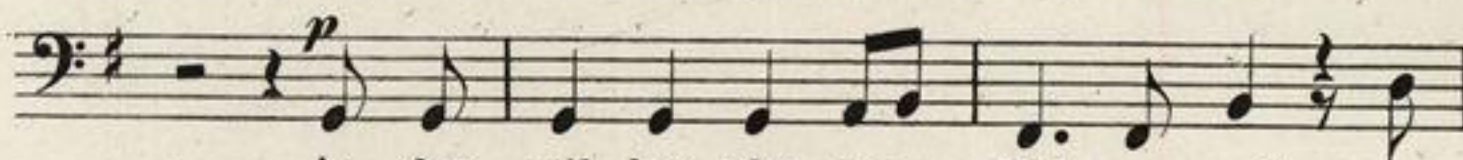
ZWIEGESANG.

Zweiter Bass.

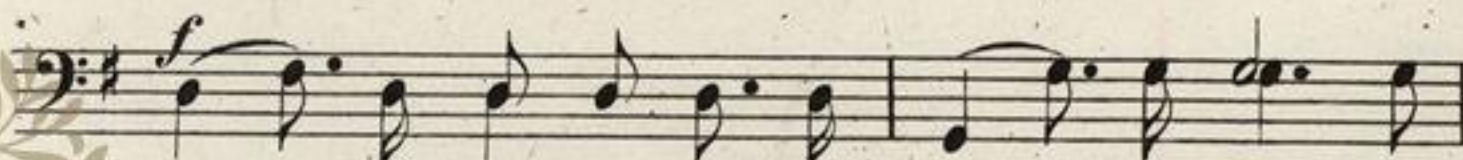
Einfach, zart bewegt.



In der stil-len schö-nen Mai-en-nacht,
Durch die stil-le schö-ne Mai-en-nacht,



in der stil-len schö-nen Mai-en-nacht.
durch die stil-le schö-ne Mai-en-nacht. Von



Sang das Mägd-lein hielt das Vög-lein Ruh
Früh-lings-son-ne das Vö-ge-lein, von



sang das Vöglein hört das Mägdlein zu, sang das Vöglein hört das
Lie-bes-won-ne das Mägd-lein, von Lie-bes-won-ne das



Mägd-lein zu. Und weit-hin klang der Zwie-ge-sang das
Mäg-de-lein. Wie der Ge-sang zum Her-zen klang ver-



mond-be-glänz-te Thal-ent-lang; und weit-hin klang
gess ich nim-mer mein Le-ben lang; wie der Ge-sang



der Zwie-ge-sang das mond-be-glänz-te Thal-ent-lang.
zum Her-zen klang ver-gess ich nim-mer mein Le-ben lang.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

0134
MIB. 2013. 04.

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11. An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



3062
V

B. 3411. K
4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II. Mein Herz ist am Rheine.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	III. Stille Nacht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	V. Sängerpflicht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	VI. Zwiegesang.	" "	10	"
"	VII. Morgenwanderung.	" "	12 ¹ / ₂	"
"	VIII. Nacht.	" "	10	"
"	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	" "	10	"
"	XI. Juchhe!	" "	7 ¹ / ₂	"
"	XII. Thüringen.	" "	7 ¹ / ₂	"
			Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.
K. 126 — 137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.

4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

0332

B. 3411

B. 3411. K.

4220



6.

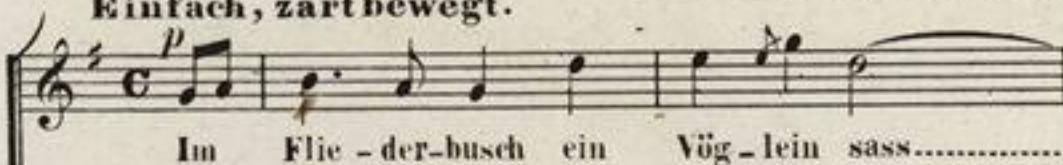
Zwiegesang.

Robert Reinick.

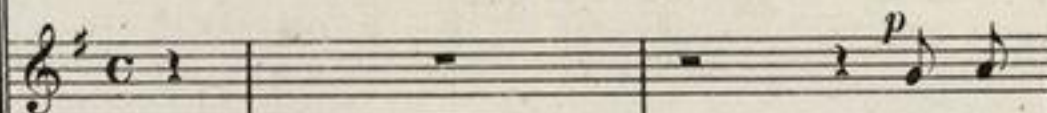
Einfach, zartbewegt.

E. Lassen.

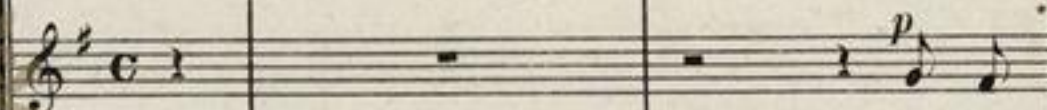
Tenor Solo.



Erster Tenor.



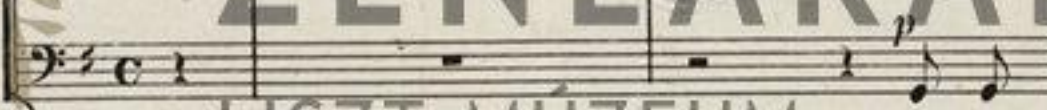
Zweiter Tenor.



Erster Bass.



Zweiter Bass.



K. 131 W.

MB. 3411. K.
4220

4



ho - hen Gras.....

p in der stil - len schö - nen Mai - en - nacht.



f Sang das Mägd - lein hielt das Vög - lein Ruh



ri - te - nu

sang das Vög - lein hört das Mägd - lein zu, sang das Vög - lein hört das

ri - te - nu

ri - te - nu

ri - te - nu

- to a Tempo p

Mägd-lein zu. Und weit - hin klang der Zwie - ge - sang das

- to a Tempo p

Und weit-hin klang der Zwie-ge-sang das

- to a Tempo p

- to a Tempo p

pp

mond - be - glänz - te Thal ent - lang; und weit - hin klang der

pp

mond - be - glänz - te Thal ent - lang; und weit - hin klang

pp

pp

Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal ent - lang.

der Zwie - ge - sang das mond - be - glänz - te Thal ent - lang.

B. 3411.

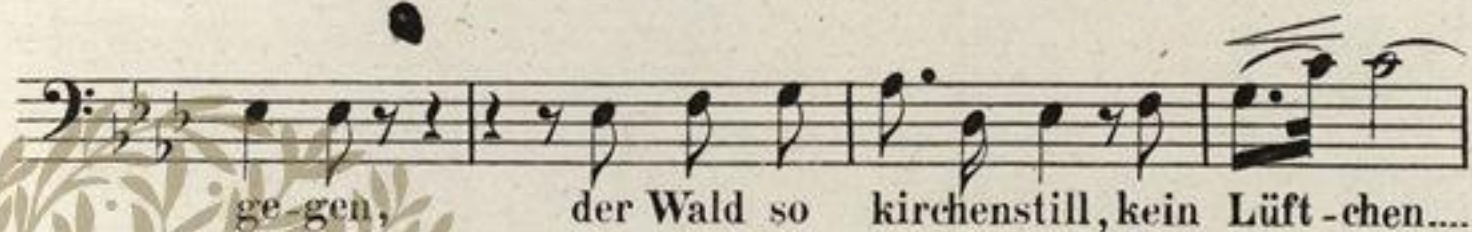
4220



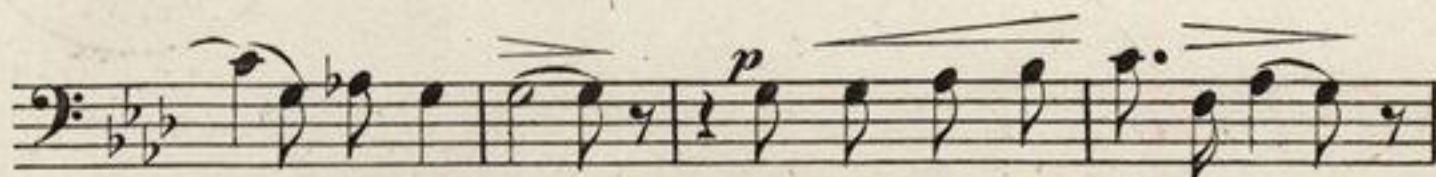
MORGENWANDRUNG.

Erster Bass.

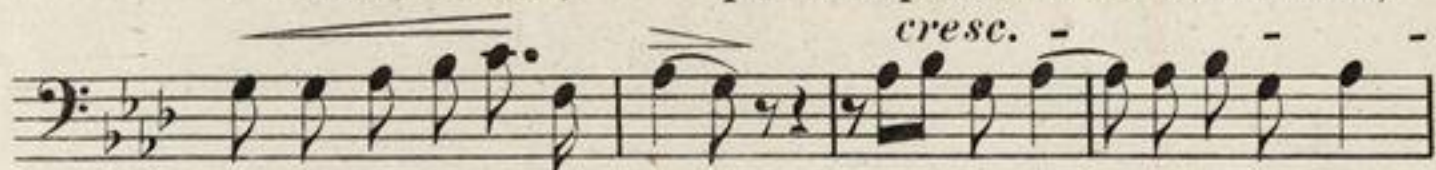
Mässig langsam.



Erster Bass.



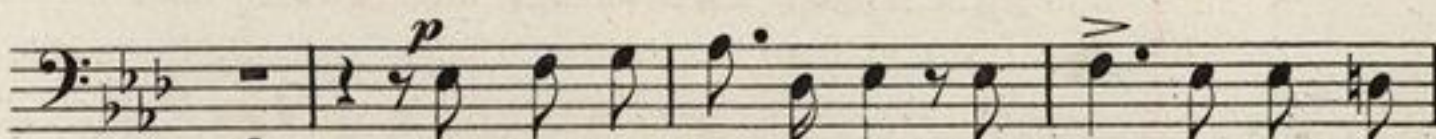
- - len Wei - se, pocht und pocht, bis sich erschliesst,



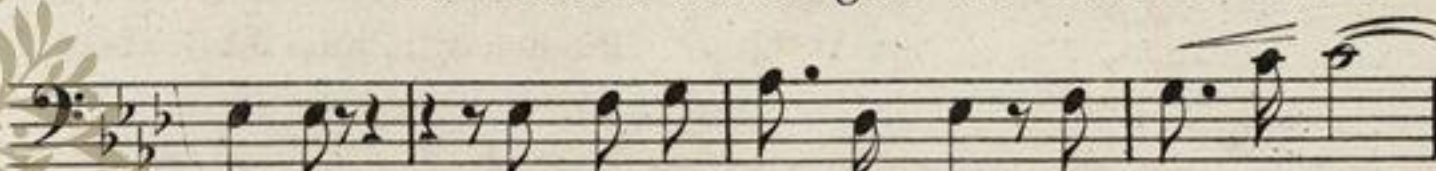
und die Lip - pe ü - ber - fließt, und die Lip - pe ü - ber - fließt



von lautem, jubelndem Preise, lautem, jubelndem Prei - se.



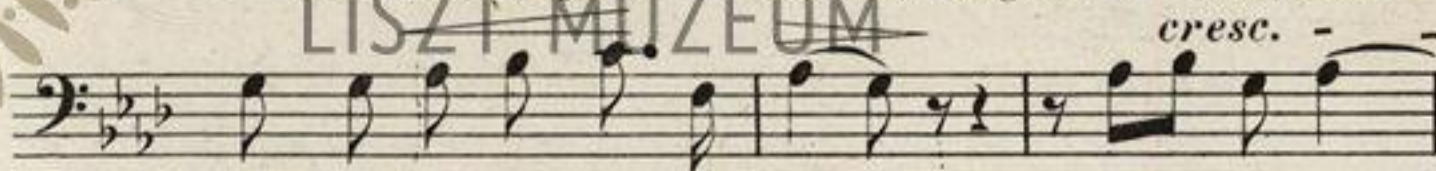
1 Nun lässt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er -



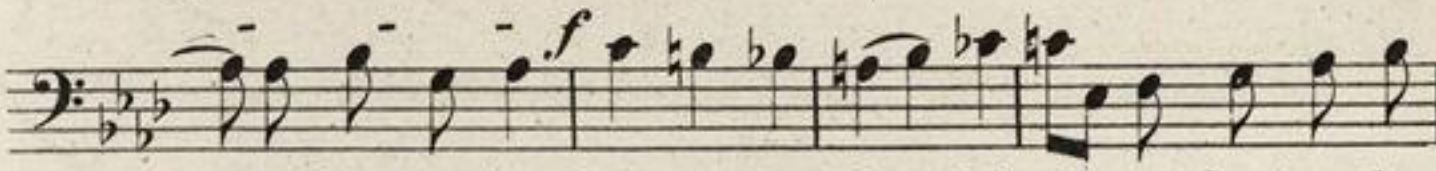
klingen, im Thal er - wacht ihr Schall und will sich auf -



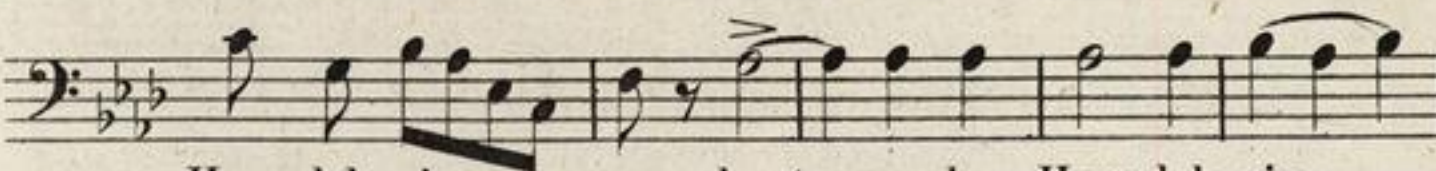
- - wärts drin - gen, und der Morgen - rö - the Schein



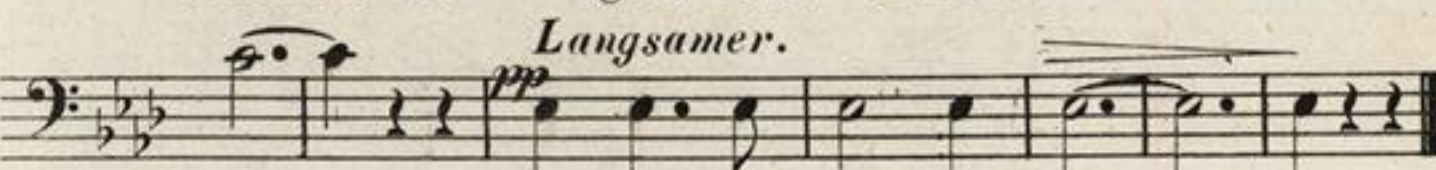
stimmt in lich - ter Gluth mit ein, stimmt in lich -



- ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem



Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin -



gen.....! Lasst uns dem Herrn lob - sin - gen.

B. 3411.

4220

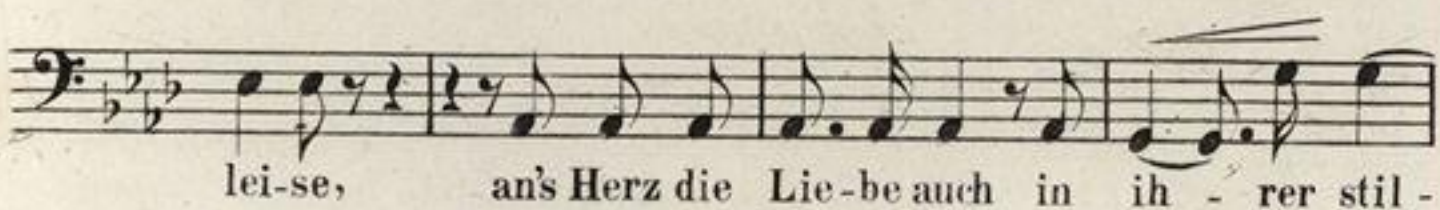
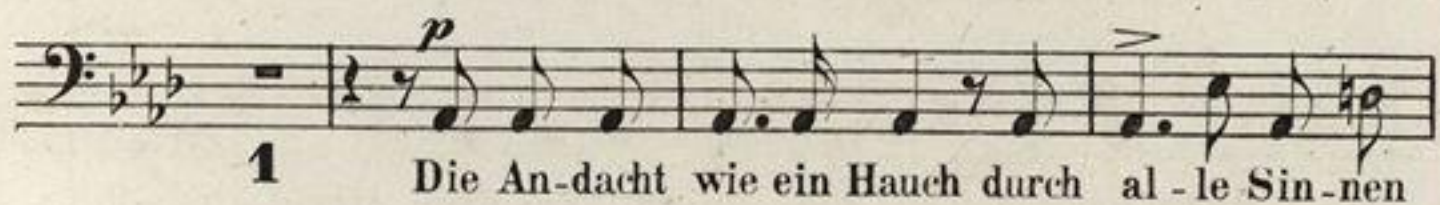
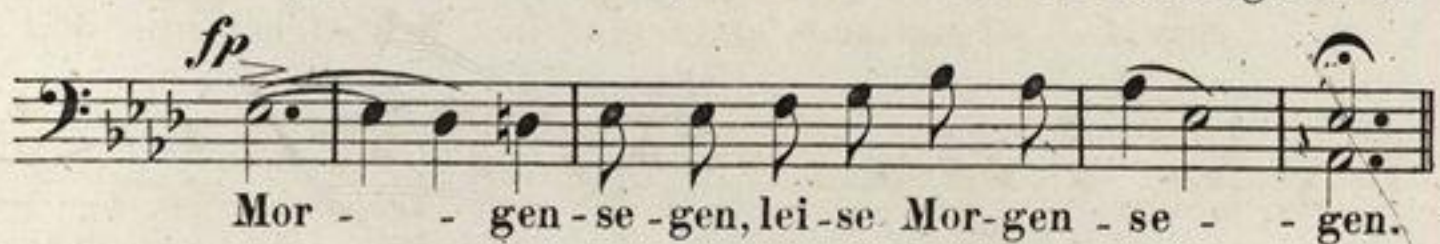
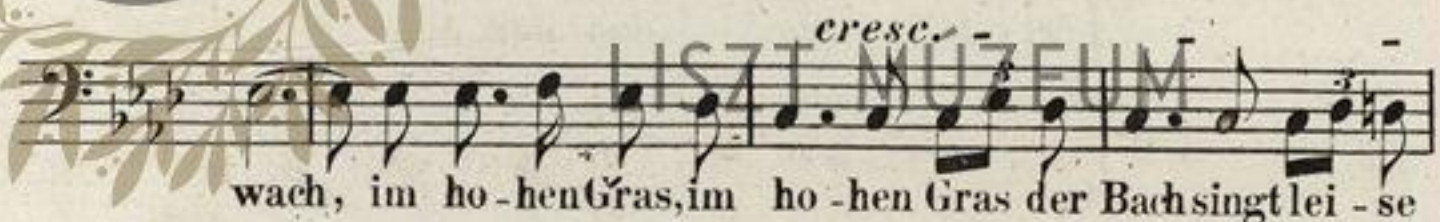
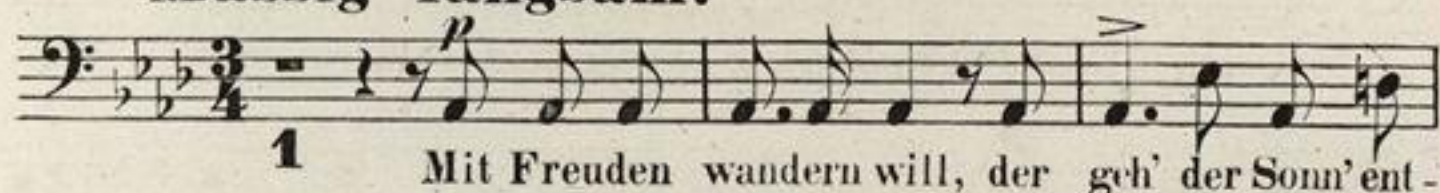


3062/111

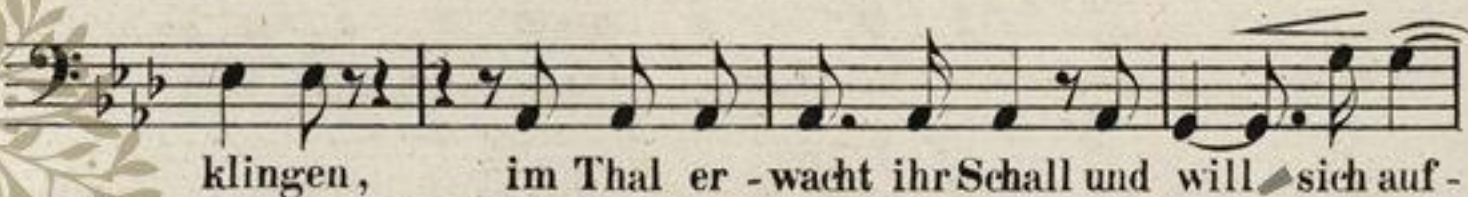
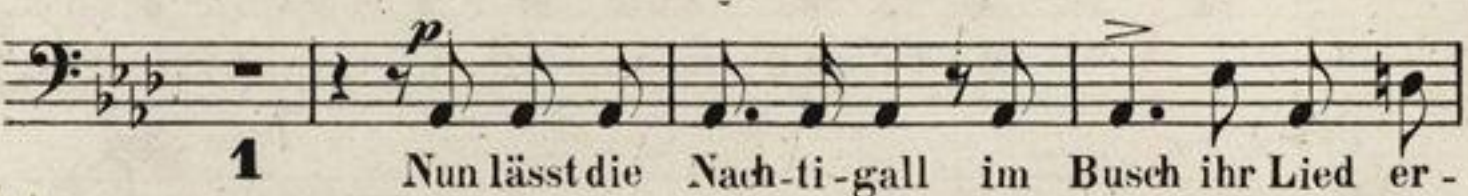
MORGENWANDRUNG.

Zweiter Bass.

Mässig langsam.



Zweiter Bass.

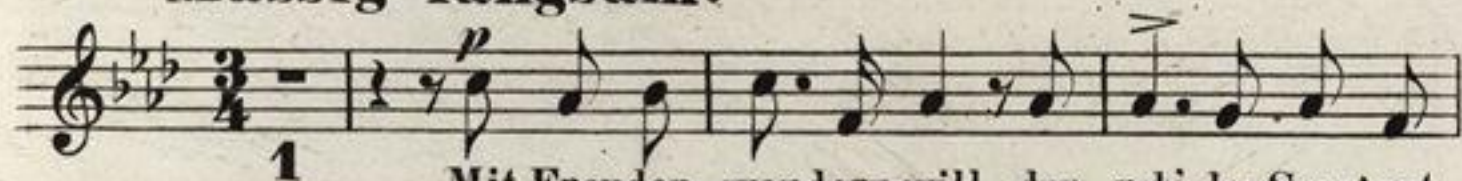


3062/411
4220
1

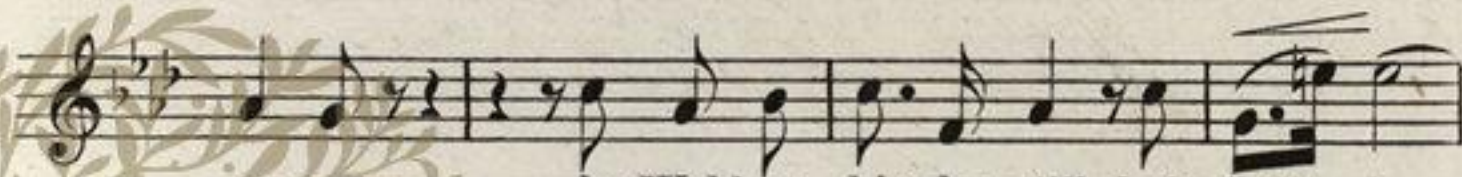
MORGENWANDRUNG.

Zweiter Tenor.

Mässig langsam.



Mit Freuden wandern will, der geh' der Sonn' ent-



ge-gen; der Wald so kir-chen still, kein Lüft - chen...



mag sich re - gen; noch sind nicht die Lerchen wach,



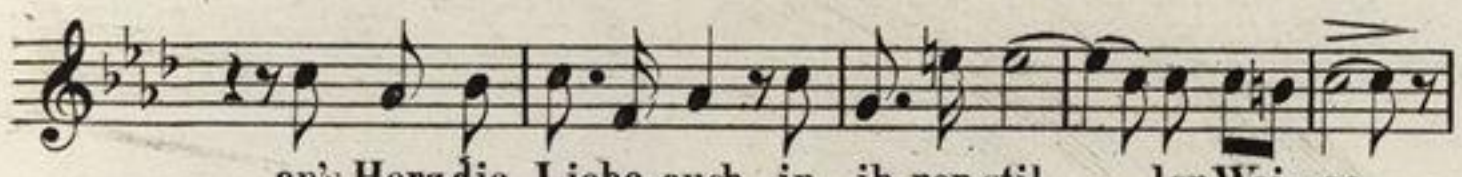
nur im ho - hen Gras, der Bach, nur im ho - hen Gras der



Bach singt lei - se Mor - - gen se - - - gen.



Die Andacht wie ein Hauch durch al-le Sinnen leise,



an's Herz die Liebe auch in ih-rer stil - len Wei - se,

Zweiter Tenor.



p
 pocht und pocht, bis sich erschliesst und die Lip-pe ü-ber-
cresc.
 fließt, und die Lip-pe ü-ber-fließt von lau-tem, ju-
sp
 - belndem Prei - - se. **1** Nun lässt die Nachtigall im
 Busch ihr Lied er-klingen, im Thal er-wacht ihr Schall und
 will sich auf wärts drin-gen, und der Mor-gen-
 rö-the Schein stimmt in lich-ter Gluth mit ein, stimmt in
cresc.
 lich-ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn..... lob-
 sin - - gen; lasst..... uns dem Herrn lob - sin - -
Langsamer.
pp
 gen.....! Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.

3062/44
4220



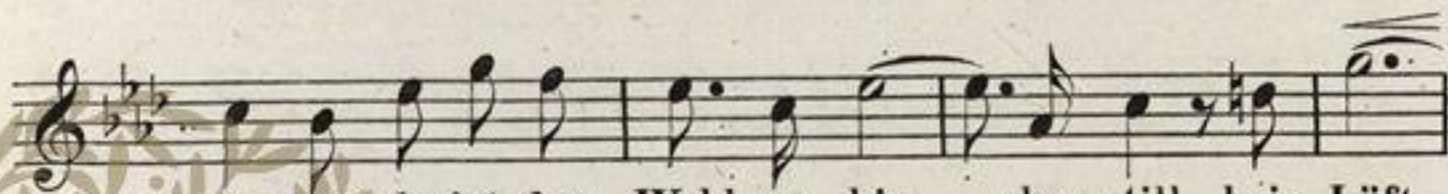
MORGENWANDRUNG.

Erster Tenor.

Mässig langsam.



Wer recht mit Freuden wan - dern will, der geh' der Sonn' ent -

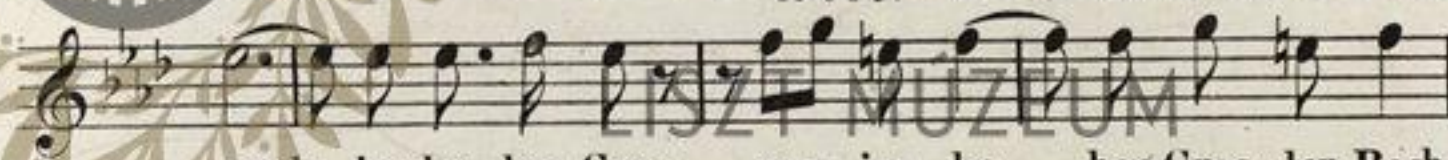


ge - gen; da ist der Wald so kir - chen-still, kein Lüft -

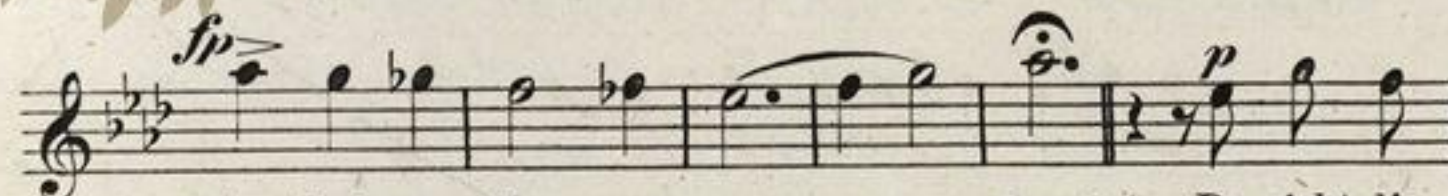


- chen mag sich re - gen; noch sind nicht die Lerchen

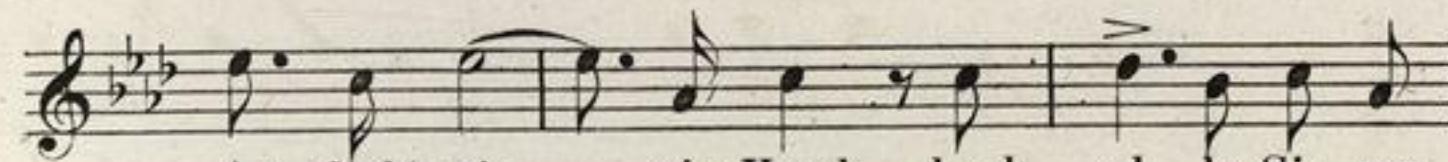
cresc.



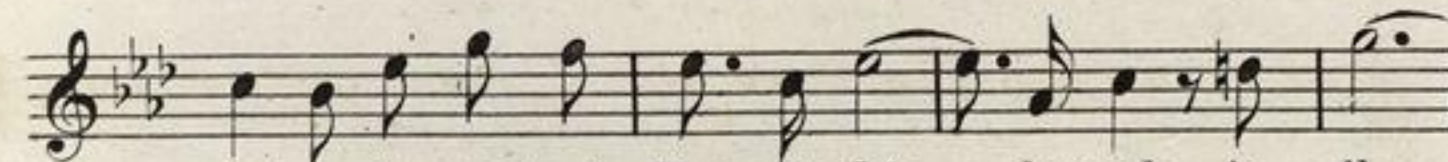
wach, im ho - hen Gras, nur im ho - hen Gras der Bach



singt lei - se Mor - gen - se - - - gen. Da zieht die



An - dacht, wie ein Hauch durch al - le Sin - nen



lei - se, da pocht an's Herz die Lie - be auch in ih -

Erster Tenor.



- rer stillen Wei - se, pocht und pocht bissichs erschliesst

....., bissichs erschliesst und die Lip - pe ü - berfließt von lautem,

ju - belndem Prei - - se: Und plötzlich lässt die Nach -

ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen, in Berg und

Thal er - wacht..... ihr Schall und will..... sich aufwärts schwin -

gen; und der Mor - gen rö - the Schein stimmt auch mit ein,

stimmt in lich - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob -

sin - - gen; lasst uns dem Herrn lob - sin - -

gen! Lasst uns dem Herrn lob - sin - - gen.

Langsamer.

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7½ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12½ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22½ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17½ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12½ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2½ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
VII
B. 3411.

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I. Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II. Mein Herz ist am Rheine.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	III. Stille Nacht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	IV. Wie gerne dir zu Füßen.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	V. Sängerpflcht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	VI. Zwiegesang.	" "	10	"
"	VII. Morgenwanderung.	" "	12 ¹ / ₂	"
"	VIII. Nacht.	" "	10	"
"	IX. Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	X. Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	" "	10	"
"	XI. Juchhe!	" "	7 ¹ / ₂	"
"	XII. Thüringen.	" "	7 ¹ / ₂	"

Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Büsing.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

0334

BIBLIOTHECA

B. 3411.

4220



7.

Morgenwandrung.

Geibel.

E. Lassen.

Mässig langsam.

Erster Tenor.

Wer recht mit Freuden wan - - - dern will der

Zweiter Tenor.

Mit Freuden wan-der-n will

Erster Bass.

Zweiter Bass.

geh der Sonn' ent - ge - gen, da ist der Wald so kir - - - chen still, kein

der Wald so kirchen still, kein

Lüft - - - chen mag sich re - gen.....; noch sind nicht.....

Lüft - chen.....

noch sind nicht die

Lüft - chen.....



..... die Ler-chen wach, im ho-hen Gras,
 Ler-chen wach....., nur im ho-hen Gras der Bach....., nur im
 im ho-hen Gras, im

cresc. nur im ho - hen Gras der Bach *fp* singt lei - se Mor - gen
cresc. ho - hen Gras der Bach *fp* singt lei - se Mor - gen
cresc. nur im ho - hen Gras der Bach *fp* singt lei - se Mor - gen
cresc. ho - hen Gras der Bach *fp* singt lei - se Mor - gen

se - gen. Da zieht die Andacht wie...
 se - gen. Die Andacht
 se-gen lei-se Morgen se - gen.
 se-gen lei-se Morgen se - gen.

..... ein Hauch durch al - le Sin-nen lei - se, da pocht an's Herz die Lie -
 wie ein Hauch an's Herz die



- - be auch in ih - - - rer stil-len Wei - se.....
 Lie - be auch in ih-rer stil - - - len Wei - se.....
 in ih - - rer stil - - - len Wei - se.....

pocht und pocht..... bis sich's er - schliesst.....
 pocht und pocht bis sich's er - schliesst, und die Lip-pe ü - ber
 pocht und pocht..... bis sich's er - schliesst.....

..... bis sich's erschliesst und die Lip - pe ü - berfließt
 fließt und die Lip - pe ü - ber fließt von lau - tem,
 bis sich's erschliesst die Lip - pe ü - ber fließt von lau - tem,

von lau - tem, ju - belu-dem Prei - - - se.
 ju - - - belu-dem Prei - - - se.
 von lau - tem, ju beludem Preise, lau - tem, ju - beludem Prei - se.
 ju - - - beludem Preise, lau - tem, ju - beludem Prei - se.

Und plötz-lich lässt die Nach - ti - gall im

Nun lässt die Nach - ti - gall

Busch ihr Lied er - klin - gen, in Berg und Thal er - wacht.....

im Thal er -

..... ihr Schall und will..... sich auf-wärts schwin -

wacht ihr Schall und will sich auf - wärts drin -

und will..... sich auf - wärts drin -

gen....., und der Mor - gen - rö - the

gen....., und der Mor-gen - rö - the Schlein.....

gen....., und der Mor - gen - rö - the

3062/44

B. 3411.

4220



Sheet music for a choral or instrumental piece, featuring multiple staves and lyrics in German. The music is written in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The lyrics are: "Schein... stimmt auch mit ein, stimmt in lich - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen." The piece includes dynamic markings such as *cresc.*, *f*, *pp*, and *Langsamer.*

Staves 1-4: *cresc.* Schein... stimmt auch mit ein, stimmt in lich - ter Gluth mit ein: lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen.

Staves 5-8: *f* ein: lasst uns dem Herrn... lob - sin - gen lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen.

Staves 9-12: *pp* *Langsamer.* gen...! Lasst uns dem Herrn lob - sin - gen.

Dem

Sängerkranz zu Weimar

gewidmet.

Zwölf Lieder

für vierstimmigen Männergesang

componirt von

E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis 10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	III.	Stille Nacht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	V.	Sängerpflcht.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	VI.	Zwiegesang.	" "	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	" "	12 ¹ / ₂	"
"	VIII.	Nacht.	" "	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	" "	7 ¹ / ₂	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	" "	10	"
"	XI.	Juchhe!	" "	7 ¹ / ₂	"
"	XII.	Thüringen.	" "	7 ¹ / ₂	"
				Rthlr. 3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum

von

T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.LEIPZIG
C. F. Leede.WIEN
Wessely & Busing.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

NYITÓ

1901. 11. 10.

1901. 11. 10.

1901. 11. 10.

1901. 11. 10.

B. 3411.

4220



3062/1111

8.

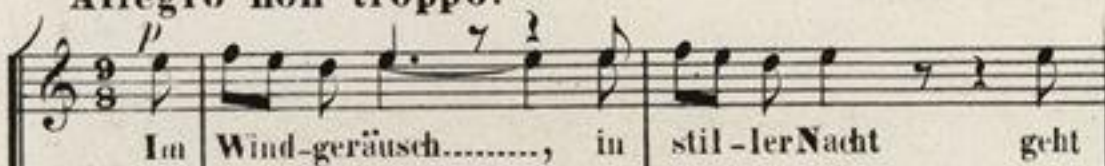
Nacht.

Ludwig Tieck.

Allegro non troppo.

E. Lassen.

Erster Tenor.



Im Wind-geräusch....., in stil-ler Nacht geht

Zweiter Tenor.



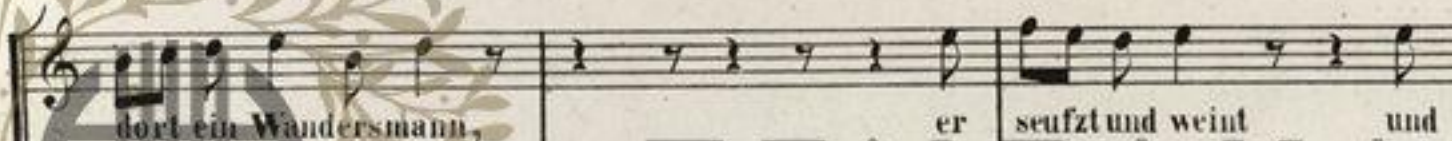
Erster Bass.



Zweiter Bass.

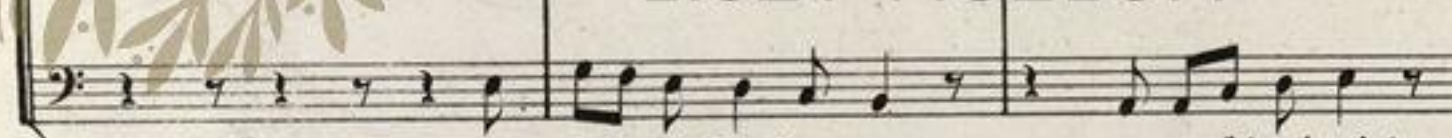
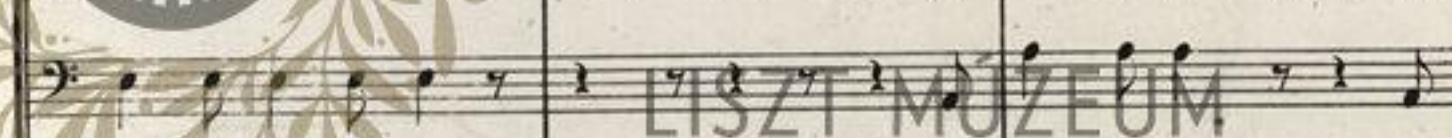


Im Wind-geräusch, in stil-ler Nacht



dort ein Wandersmann,

er seufzt und weint und



geht dort ein Wandersmann,

er seufzt und weint



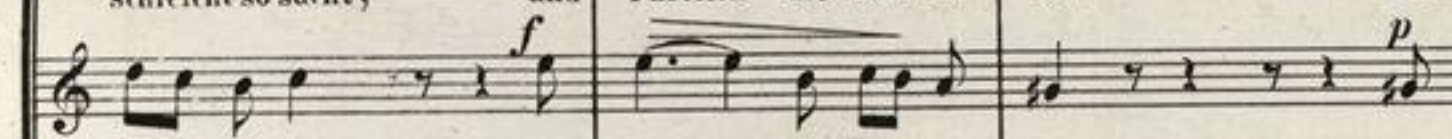
schleicht so sacht,

und

ruft..... die Ster-ne

an:

Mein



und schleicht so sacht,

dim.

die Ster-ne an:

Bu - sen pocht mein Herz ist schwer, in stil - ler Ein - sam -

Mein Herz ist schwer in stil - ler Ein - sam -

keit....., mir un - be - kannt, wo - hin, wo - her, durch

keit, in stil - ler Ein - sam - keit, wo - hin, wo - her, durch

wandl' ich Freud' und Leid..... ihr klei - nen gold - nen

wandl' ich Freud' und Leid.....

B. 3411.

4220

3062/v.w.



Ster-ne....., ihr bleibt mir e - wig fer - ne....., fer - ne.....,

fer - ne....., und ach! ich ver-traut' euch so ger - ne.....; so

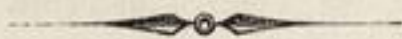
fer - ne....., fer - ne..... und ach! ich ver-traut' euch so ger - ne.

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



3062/1x

B. 3411. 4220

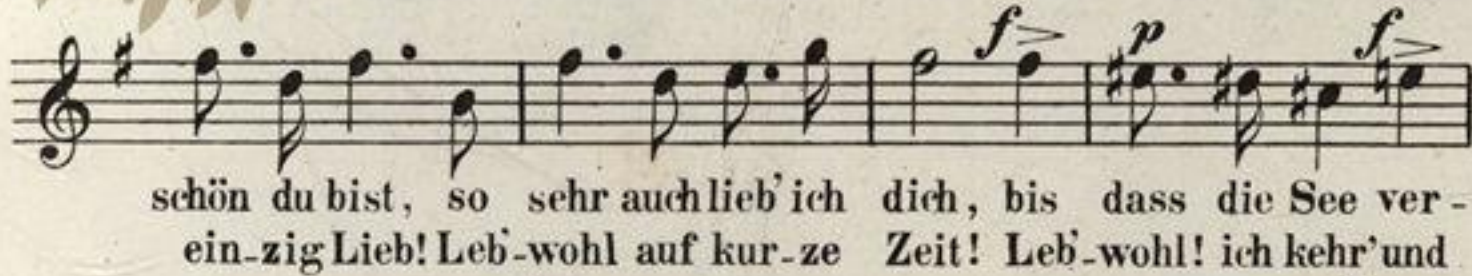


MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

Erster Tenor.

Andante.

p dolce





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

Zweiter Tenor.

Andante.

p dolce

Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der

frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the, ro - the
Fels zer - schmilzt, mein Kind, und stets, mein Lieb, so

p dolce *pp*

Ros'! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein
lang mein Blut in mei - nen A - dern rinnt, mein

Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein Lieb' so schmuck und
Blut in mei - nen A - dern rinnt. Leb' - wohl, leb' - wohl mein

schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver -
ein - zig Lieb! Leb' - wohl auf kur - ze Zeit! Leb' - wohl! ich kehr' und

p *f* *ff* *p* *f*

lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich; bis
wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb' -

p *f* *p* *f* *ff* *p dim.* *pp*

dass die See ver - lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich.
wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Meilen weit.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3062/12.

MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'



Erster Bass.

Andante.

p dolce

Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der

frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the, ro - the
Fels zer - schmilzt mein Kind, und stets, mein Lieb, so

pp

p dolce

Ros'! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein
lang mein Blut in mei - nen A - dern rinnt, mein

Lieb ist wie ein süs - ses Lied! Mein Lieb', so schmuck und
Blut in mei - nen A - dern rinnt. Leb - wohl, leb - wohl mein

f *p* *f*

schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver -
ein - zig Lieb! Leb - wohl auf kur - ze Zeit! Leb - wohl! ich kehr' und

p *f* *ff* *p* *f*

lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb' ich dich; bis
wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb -

p *f* *p* *f* *ff* *p dim.* *pp*

dass die See ver - lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb ich dich.
wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B. 7411
4220

MEIN LIEB' IST EINE ROTHE ROS'.

Zweiter Bass.

Andante.

p dolce

Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die
Bis dass die See ver - lau - fen ist, und der
frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the ro - the
Fels zer - schmilzt, mein Kind, und stets, mein Lieb, so

p dolce *pp*

Ros'! Mein Lieb' ist wie ein süs - ses Lied! Mein
lang mein Blut in mei - nen A - dern rinnt, mein

f

Lieb' ist wie ein süs - ses Lied! Mein Lieb', so schmuck und
Blut in mei - nen A - dern rinnt. Leb' - wohl, leb' - wohl mein

f *p* *f*

schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich bis dass die See ver -
ein - zig Lieb! Leb' - wohl auf kur - ze Zeit! Leb' - wohl! ich kehr' und

p *f* *ff* *p* *f*

lau - fen ist, süs - se Dir - ne, lieb' ich dich; bis
wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit; leb' -

p *f* *p* *f* *ff* *p dim.* *pp*

dass die See ver - lau - fen ist, süs - se Dir - ne lieb ich dich.
wohl ich kehr' und wär ich auch zehn - tau - send Mei - len weit.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chör- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.

3062
B. 3411.

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	V.	Sängerpflcht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	VI.	Zwiegesang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12 ¹ / ₂	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7 ¹ / ₂	"
				Rthlr.	3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

9.

Mein Lieb' ist eine rothe Ros'

Ferd. Freiligrath.

E. Lassen.

Andante.

p dolce

Erster Tenor. Mein Lieb' ist ei - ne ro - the Ros', die

p dolce

Zweiter Tenor.

p dolce

Erster Bass.

p dolce

Zweiter Bass.

frisch am Sto - cke glüht; ei - ne ro - the, ro - the

p dolce

Ros'! Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! **Mein**

p dolce

Mein Lieb ist wie ein süs - ses Lied! **Mein**

p dolce

pp

Lieb ist wie ein süs-ses, Lied! Mein Lieb, so schmuck und

This system contains the first three measures of the piece. It features a vocal line and three piano accompaniment staves. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. Dynamics include *f* (forte) and *fz* (forzando).

schön du bist, so sehr auch lieb' ich dich, bis dass die See ver-

This system contains measures 4 through 7. Dynamics include *f*, *p* (piano), and *fz*.

lau-fen ist, süs-se Dir-ne, lieb' ich dich; bis

This system contains measures 8 through 11. Dynamics include *p*, *fz*, and *ff* (fortissimo).

dass die See ver-lau-fen ist, süs-se Dir-ne lieb ich dich.

This system contains measures 12 through 15, ending with a double bar line. Dynamics include *p*, *fz*, *ff*, *dim.* (diminuendo), and *pp* (pianissimo).

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viola, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

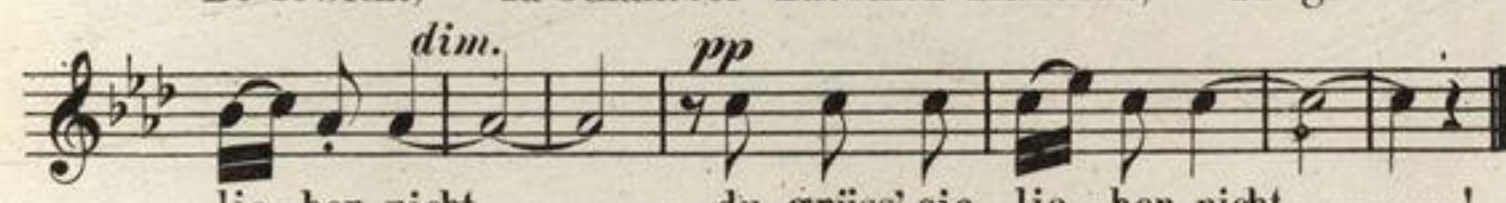
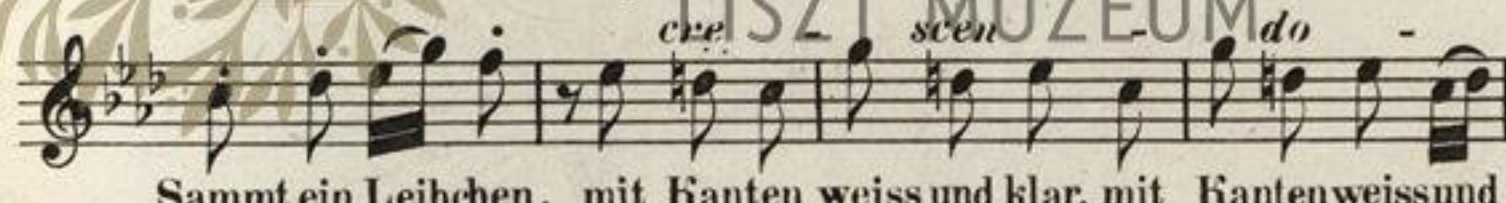
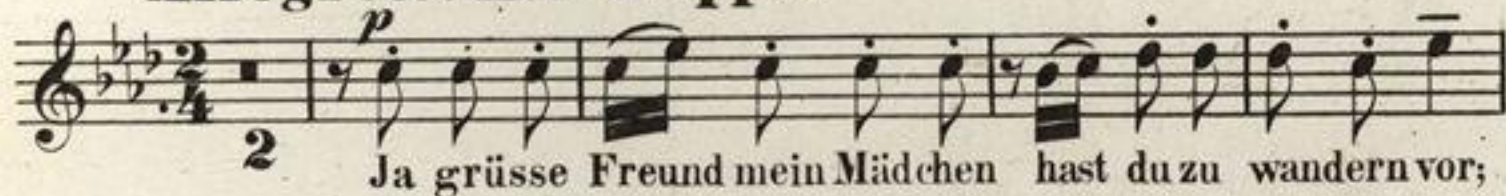
3062/x
B. 7411
4220

JA, GRÜSSE, FREUND.



Erster Tenor.

Allegretto non troppo.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

JA, GRÜSSE, FREUND.

Zweiter Tenor.

Allegretto non troppo.

3 Ja, grüs-se Freund mein Mäd - - chen,
hast du zu wan - dern, zu wan - dern vor, du
kommst wohl durchs Städt-chen da wohnt sie
am Thor. Es trägt das schun - cke Weib -
chen von schwar-zen Sammt ein Leib-chen mit Kan -
- ten weiss und klar..... Soll nen-nen
dir das Städt - chen? dich kenn' ich, dich kenn' ich
Bö - se-wicht....., du grüss' sie lie - ber nicht.....!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

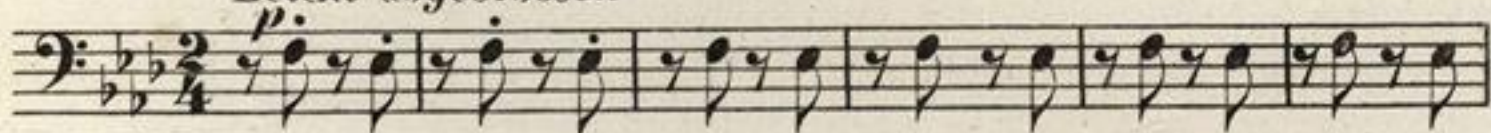


JA, GRÜSSE, FREUND.

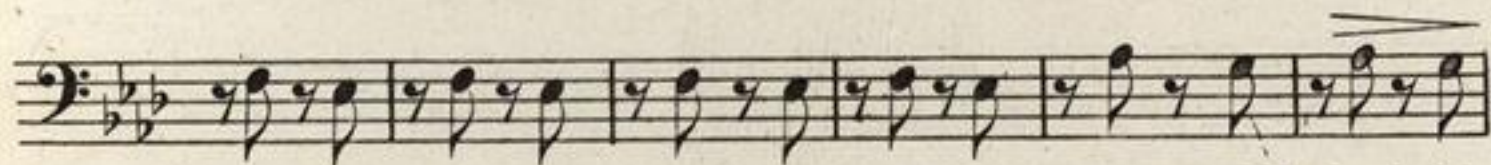
Erster Bass.

Allegretto non troppo.

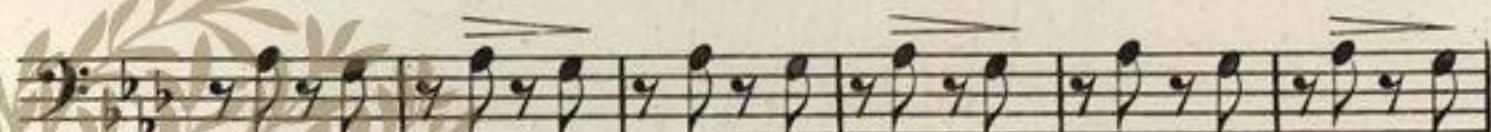
Leicht abgestossen



Ja grüs - se Freund, ja grüss' Freund mein Mädchen, hast du's.



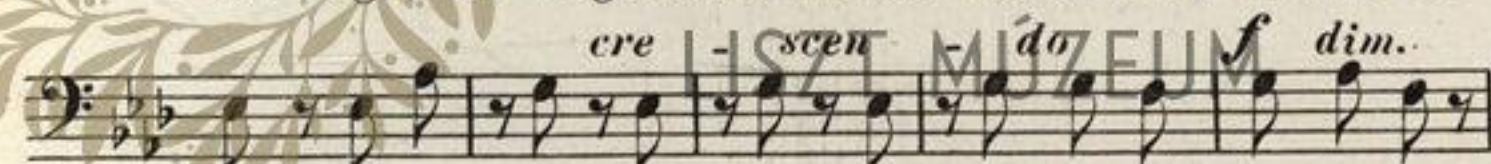
wandern, hast du's wan - dern vor, du kommst wohl durch ihr



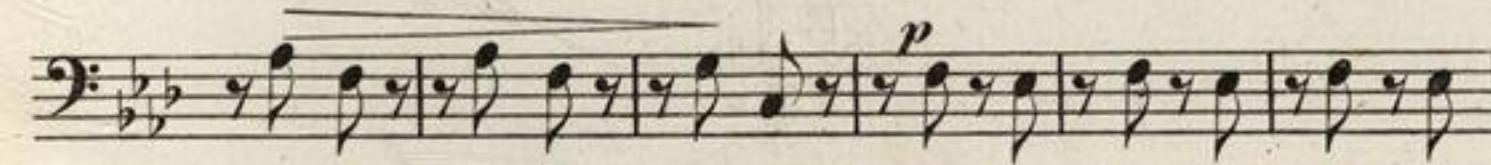
Städtchen, durch ihr Städtchen da wohnt sie gleich am Thor.



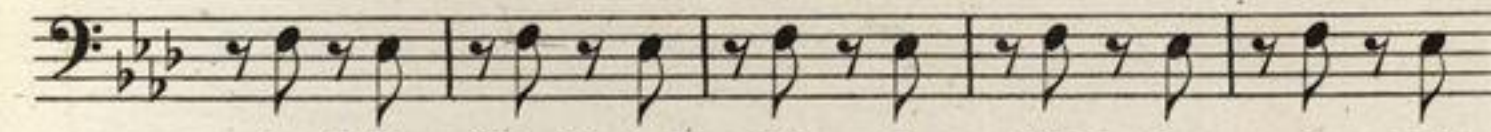
Es trägt, es trägt das schmu - cke Weibchen von Sammt ein



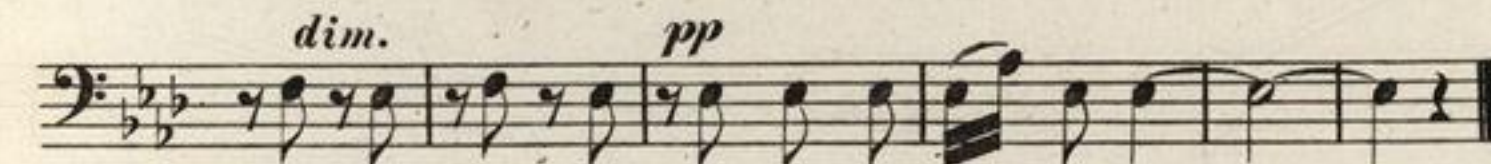
schwar - zes, ein schwarzes Leib - chen, mit Kanten weiss und klar,



mit Kan - ten weiss und klar. Soll nen - nen dir das Städt -



chen? Du Schalk bei hüb - schen Mäd - chen, da grüss'



sie lie - ber nicht, da grüss' sie lie - ber nicht.....!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

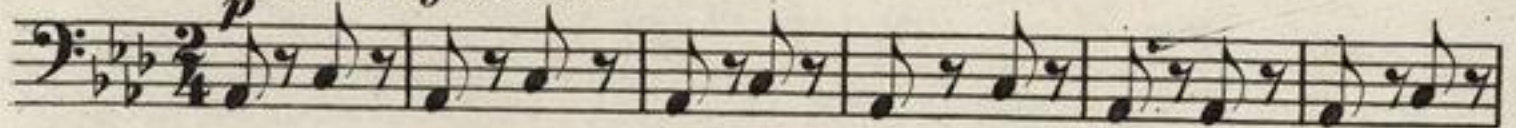
JA, GRÜSSE, FREUND.

Zweiter Bass.

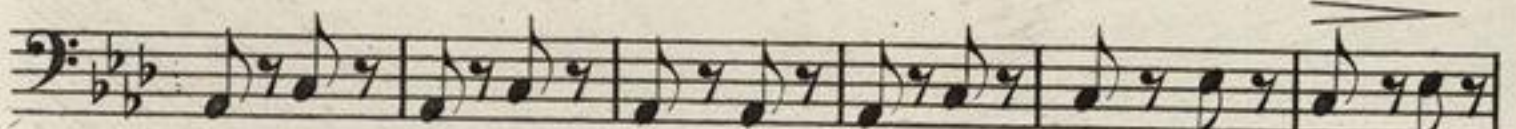
Allegretto non troppo.

Leicht abgestossen

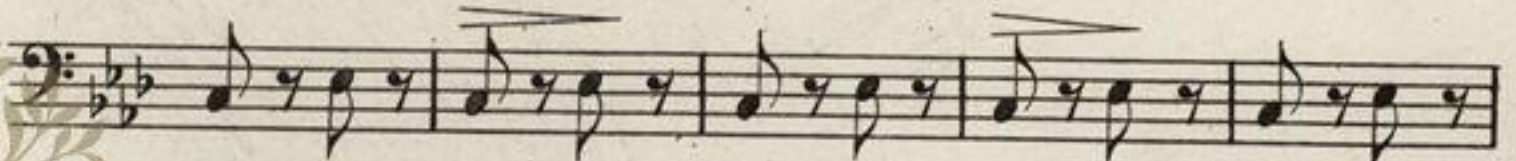
p



Ja grüs - se Freud, ja grüss' Freund mein Mädchen hast du's



wan - dern, hast du's wan - dern vor, du kommst wohl durch ihr

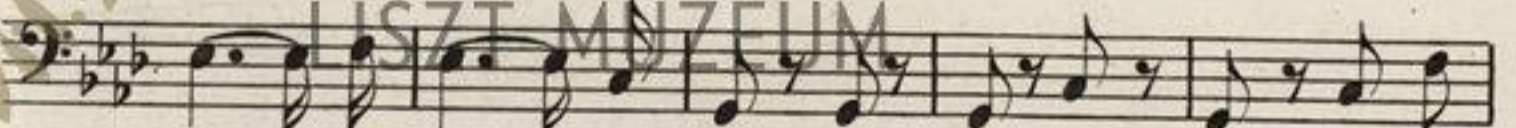


Städt - chen, durch ihr Städt - chen da wohnt sie gleich

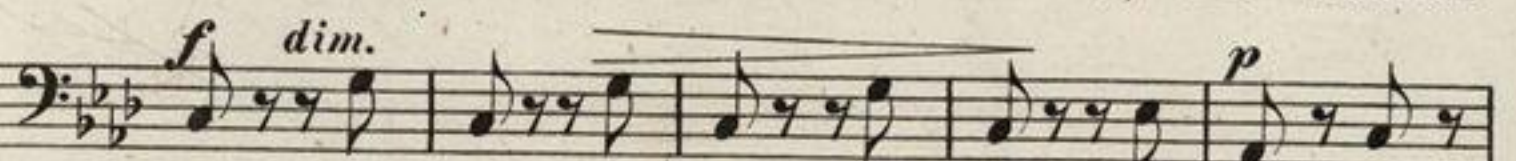
hervorgehoben



am Thor. Es..... trägt das schmu - cke Weib -



chen von Sammt ein schwarzes Leibchen, mit Kan - ten



weiss und klar, mit Kan - ten weiss und klar. Soll



nen - nen dir das Städt - chen? Ha! dich kenn' ich



Bö - se - wicht, da - grüss' sie lie - ber nicht.....!

4410

4410



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schlesswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Soli und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
„	II.	Mein Herz ist am Rheine.	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	III.	Stille Nacht.	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	V.	Sängerpflcht.	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	VI.	Zwiegesang.	„	„	10	„
„	VII.	Morgenwanderung.	„	„	12 ¹ / ₂	„
„	VIII.	Nacht.	„	„	10	„
„	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	„	„	10	„
„	XI.	Juchhe!	„	„	7 ¹ / ₂	„
„	XII.	Thüringen.	„	„	7 ¹ / ₂	„
				Rthlr.	3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—157 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

4.

10.

Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.

Gruppe.

E. Lassen.

Allegretto non troppo.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

p Ja grüsse Freund mein Mädchen

p Ja grüsse

leicht abgestossen
p Ja grüs - se Freund, ja grüss' Freund mein

leicht abgestossen
p Ja grüs - se Freund, ja grüss' Freund mein

hast du zu wandern vor du kommst wohl durch ihr Städtchen,

Freund mein Mäd - - chen, hast du zu

Mäd - chen, hast du's wan - dern, hast du's

Mäd - chen, hast du's wan - dern, hast du's

B. 7411

4220



da wohnt sie gleich am Thor. O Freund, da hat mein Liebchen -
 wan - dern, zu wan-deru vor; du kommst wohl
 wan - dern vor; du kommst wohl durch ihr
 wan - dern vor; du kommst wohl durch ihr

wenn ich sie nicht ver - lor - ihr klei - nes fei - nes Stübchen
 durchs Städt - chen da wohnt sie
 Städt - chen, durch ihr Städt - chen, da wohnt
 Städt - chen, durch ihr Städt - chen, da wohnt

hoch ü - ber'm Brü - cken - thor Es trägt das schmucke Weibchen
 am Thor Es trägt das schmu -
 sie gleich am Thor. Es trägt es trägt das
 sie gleich am Thor. Es trägt das
 hervorgehoben

K. 135 W.

ge-scheidelt blondes Haar....., von schwarzen Sammt ein Leibchen,
 - eke Weib - chen von schwar - zen Sammt ein
 schmu - eke Weibchen von Sammt ein schwar - zes, ein
 schmu - eke Weib - - chen..... von Sammt..... ein

cre - seen - do *f dim.*
 mit Kan-ten weiss und klar, mit Kan-ten weiss und klar.....
cre - seen - do *f dim.*
 Leib - chen mit Kan - ten weiss und klar.....
cre - seen - do *f dim.*
 schwar - zes Leib - chen, mit Kan-ten weiss und klar,
cre - seen - do *f dim.*
 schwar - zes Leib - chen, mit Kan-ten weiss und

p
 Soll nen - nen
p
 mit Kan - - ten weiss und klar. Soll nen -
p
 klar, mit Kan - ten weiss und klar. Soll

B. 3411.
4220



dir das Städtchen? dich kenn ich, Bö-se-wicht, du Schalk bei
p Soll nehmen dir das Städt - - chen? dich
- nen dir das Städt - chen? du Schalk bei
nen - nen dir das Städt - chen? Ha! dich

hüb-schen Mäd-chen, du grüss' sie lie - ber nicht *dim.*
kenn' ich, dich kenn' ich Bö - se - wicht *dim.*
hüb - schen Mäd - chen, da grüss' sie lie - *dim.*
kenn' ich Bö - se - - wicht, da grüss' sie *dim.*

.....; *pp* du grüss' sie lie - ber nicht!
....., *pp* du grüss' sie lie - ber nicht!
- ber nicht, *pp* du grüss' sie lie - ber nicht!
lie - ber nicht! *pp*

K. 135 W.

3062/x.

B. 3411.

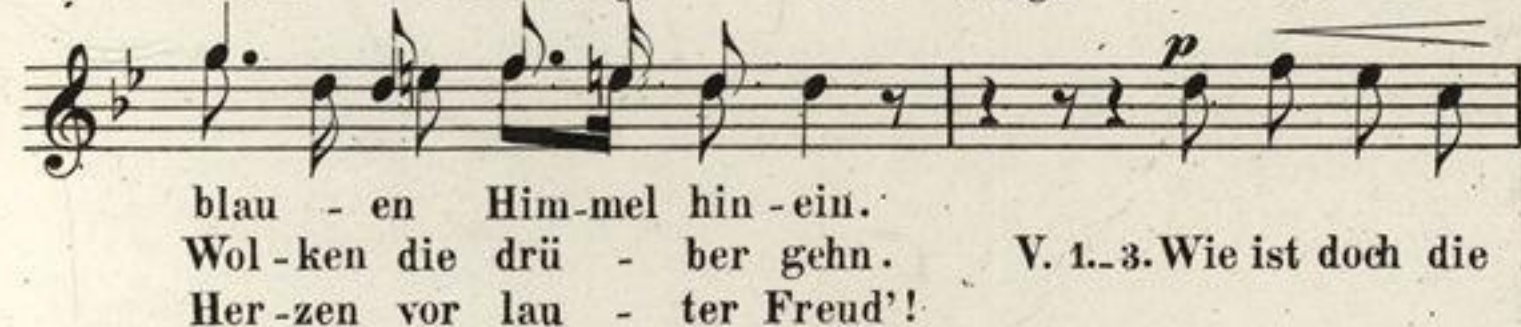
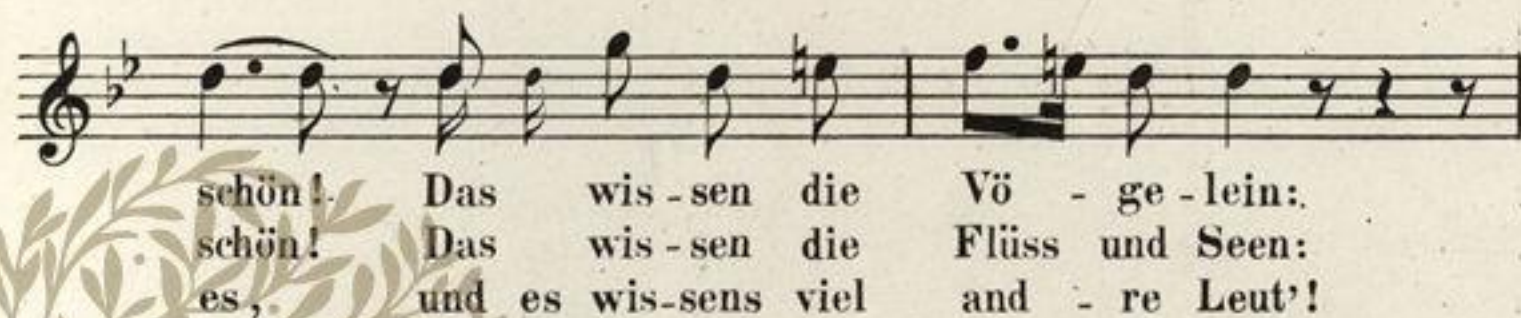
4220



JUCHHEI

Erster Tenor.

Frisch, betont.





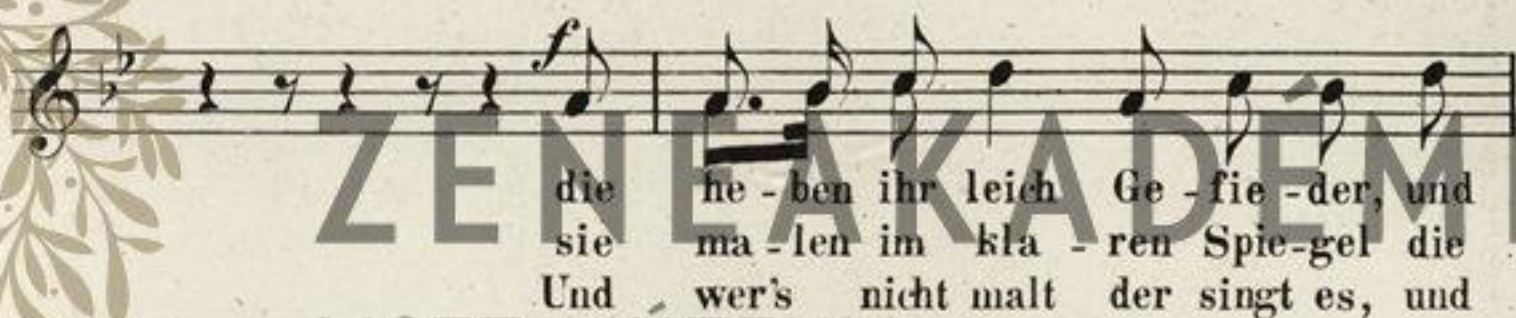
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

JUCHHEI

Zweiter Tenor.

Frisch, betont.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

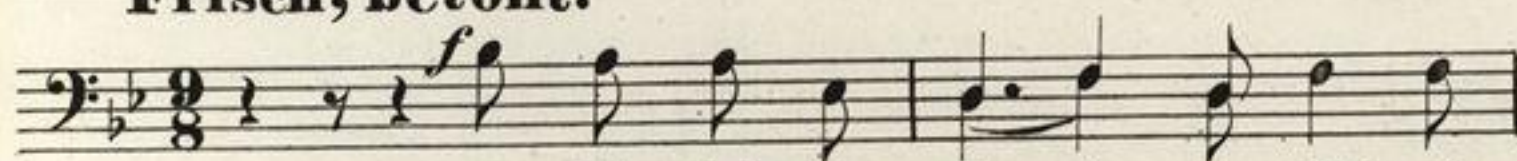
B. 8411
4220



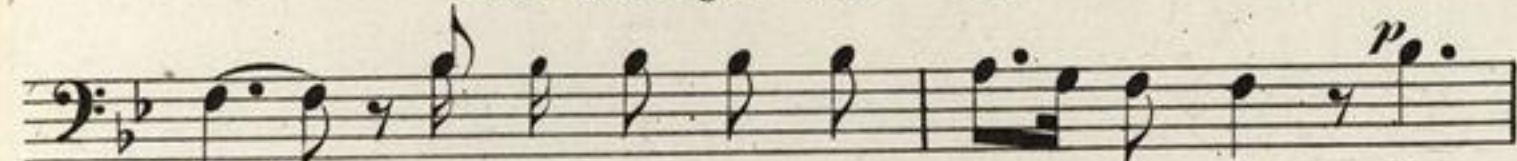
JUCHHE!

Erster Bass.

Frisch, betont.



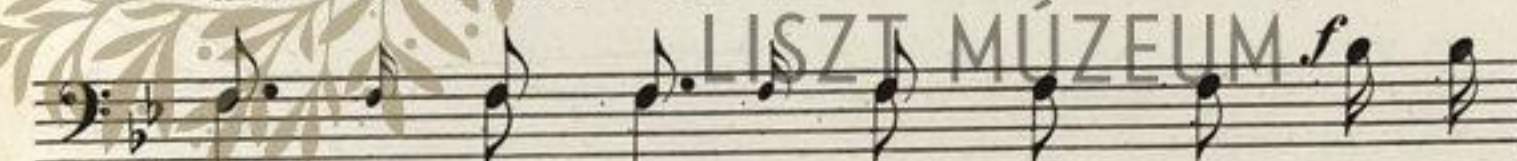
Wie ist doch die Er - de so schön, so
Wie ist doch die Er - de so schön, so
Und Sän - ger und Ma - - ler wis - sen



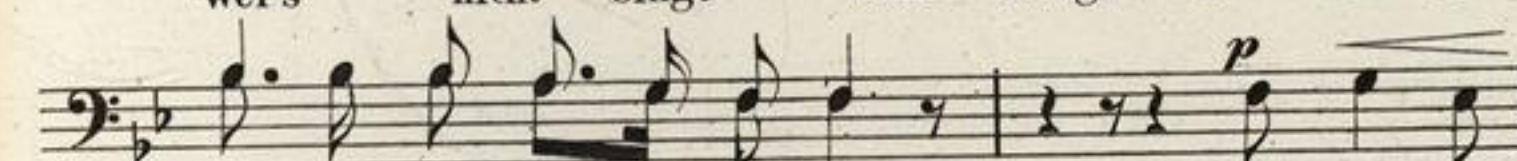
schön! Das wis - sen die Vö - ge - lein: die
schön! Das wis - sen die Flüs - und Seen: die
es, und es wis - sens viel and - re Leut'! viel



Vö - ge - lein: die he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und
Flüs - und Seen: sie ma - len im kla - ren Spie - gel die
and - re Leut'! Und wer's nicht malt der singt es, und



sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
Gär - ten und Städt' und Hü - gel, und die
wer's nicht singt dem klingt es in dem



blau - en Him - mel hin - ein.
Wol - ken die drü - ber gehn. V. 1 - 3 Wie ist die
Her - zen vor lau - ter Freud'!



Er - de so schön, so schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!



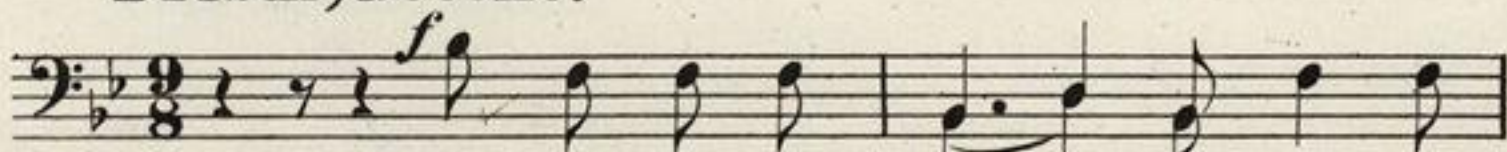
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

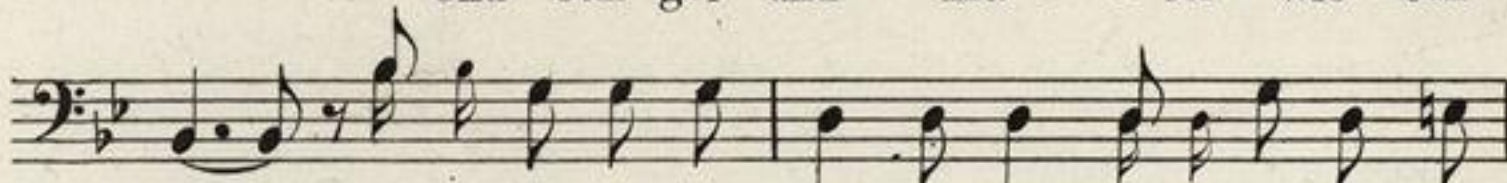
JUCHHE!

Zweiter Bass.

Frisch, betont.



Wie ist doch die Er - de so schön, so
Wie ist doch die Er - de so schön, so
Und Sän - ger und Ma - - ler wis - sen



schön! Das wis-sen die Vö - ge - lein: das wis-sen die
schön! Das wis-sen die Flüs-s und Seen: das wis-sen die
es, und es wissens viel and - re Leut'! und es wissens viel



Vö - ge - lein: die he - ben ihr leicht Ge - fie - der, und
Flüs-s und Seen: sie ma - len im kla - ren Spie - gel die
and - re Leut'! Und wer's nicht malt der singt es, und



sin - gen so fröh - li - che Lie - der in den
Gär - ten und Städt' und Hü - gel, und die
wer's nicht singt dem klingt es in dem



blau - en Himmel hin-ein. in den blau-en Himmel hin-ein. Wie
Wolken die drü - ber gehn. und die Wolken die drü - ber gehn. Wie
Herzen vor lau - ter Freud! in dem Herzen vor lau - ter Freud! Wie



V. 1-3 ist doch die Erde so schön! Wie ist doch die Er-de so schön, so schön!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

In gleichem Verlage erschienen

und

sind allen Liedertafeln und Gesang-Vereinen zu empfehlen:

- Demelius, A., Schlachtlied für Schleswig-Holstein, für vierstimmigen Männergesang. Partitur und Stimmen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Eberwein, C., An die deutsche Jugend. Kriegslied von E. M. Arndt für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung von Blasinstrumenten. Partitur und Stimmen 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Götze, C., op. 6. Immer bei Dir! Gedicht von Th. Körner, für fünf Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dessen, op. 8. Wandrers Osterfeier, für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Kühmstedt, F., Liebestreue. Für Männerquartett mit Solo, arrangirt von C. Götze. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Liszt, F., Weimars Volkslied. Zur Carl-August-Feier gedichtet von Peter Cornelius. Für Männerchor mit Orchester. Part. Rthlr. 1. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Dasselbe, für vierstimmigen Männerchor. Populäre Ausgabe. Partitur und Stimmen. 10 Sgr.
- Dessen, An die Künstler. Gedicht von Schiller, componirt für Männerchor, -Solo und Chor- und Orchester. Part. u. Klavierauszug. Rthlr. 2.
- Dessen, Festgesang zur Eröffnung der zehnten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, gedichtet von Hoffmann von Fallersleben, für vierstimmigen Männerchor mit beliebiger Begleitung der Orgel. Partitur und Stimmen. 18 Sgr.
- Viole, R., op. 11, An Franz Liszt. Gedicht von J. Garay, für Männerquartett. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.
- Zöllner, A., Rhein und Main. Ein Weinlied, gedichtet von Müller von der Werra, für Männerchor. Partitur und Stimmen. 15 Sgr.





Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	V.	Sängerpflcht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	VI.	Zwiegesang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12 ¹ / ₂	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7 ¹ / ₂	"
				Rthlr.	3. 15	Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—127 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

11.

Juchhe!

Robert Reinick.

E. Lassen.

Frisch, betont.

Erster Tenor. Wie ist doch die Er - de so schön, so

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

schön! Das wis - sen die Vö - ge - lein:

die

das wis - sen die

die he - ben ihr leicht Ge - fie - der und

Vö - ge - lein.....:

Vö - ge - lein.....:

sin-gen so fröh-li-che Lie-der in den blau - en Him-mel hin-ein.
und die Wol-ken die drü - ber gehn.

f *mf*
in den

p Wie ist doch die Er - de so schön, so
p Wie ist die
p Wie ist die
blau - en Him-mel hin-ein. V. 1-3 Wie ist doch die Er - de so
Wol-ken die drü - ber gehn.

ff riten. schön! Wie ist doch die Er - de so schön, so schön!
ff riten. *a Tempo*
ff riten. *a Tempo*
ff riten. *a Tempo*

3. Verse.

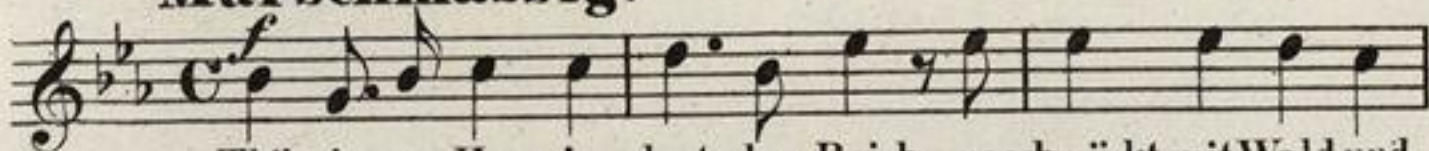
3062/xi



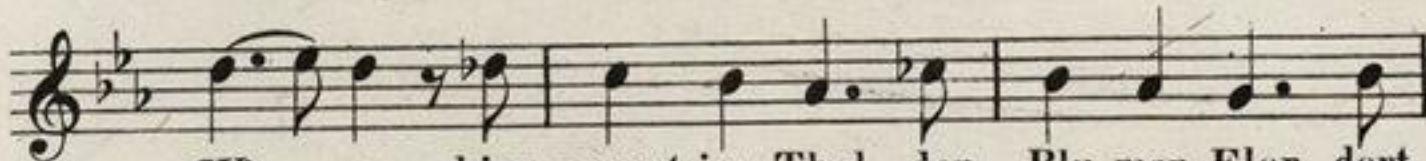
THÜRINGEN.

Zweiter Tenor.

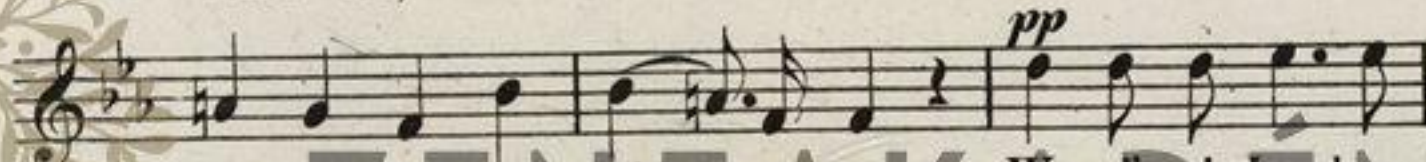
Marschmässig.



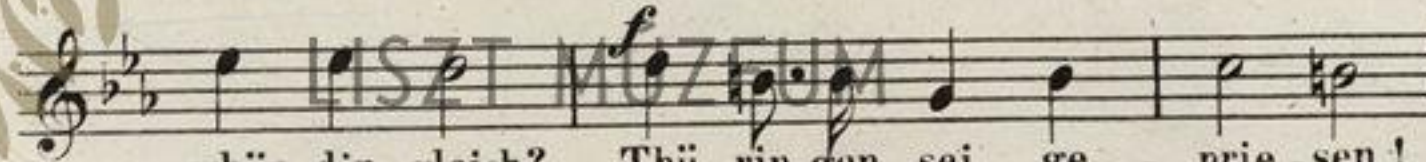
Thü-rin-gen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü-rin-gen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü-rin-gen reich an Kraft und Ruhm, stets ed - ler Für-sten



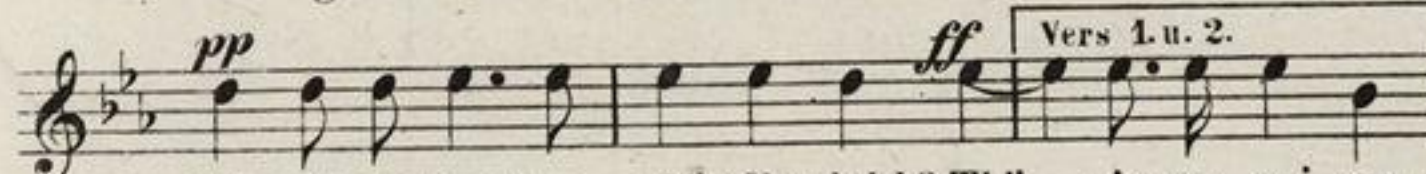
Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort
War - ten, die Macht des Lieds im Wett-ge-sang und
Thro - ne, dein Ge - ni - us schützt Lied und Licht! Sei



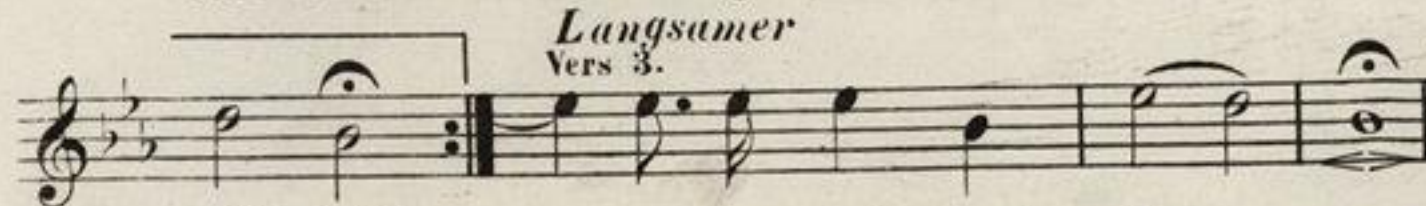
he - ben Bur-gen sich em - por: Wo wär ein Land so
Rit - ter - stür - ke Sieg er - rang. Es zo - genschon zu
im - mer frei doch gross und schlicht und bie - dern Vol - kes



schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge - prie - sen!
Her-mann hin Thü - rin-gens fro - he Bar - den,
Ei - gen-thum: Thü - rin-gen Deutschlands Kro - ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge -
es zo-genschon zu Hermann hin Thü - rin-gens fro - he
und biedern Vol - kes Ei - gen-thum: Thü -



prie - sen!
Bar - den. - - rin-gen Deutschlands Kro - ne!



ZENEAKADÉMIA

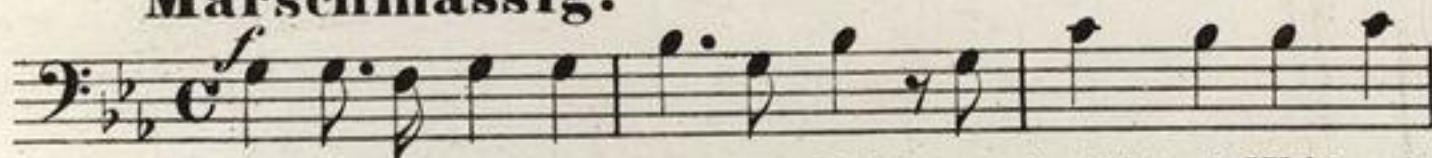
LISZT MÚZEUM



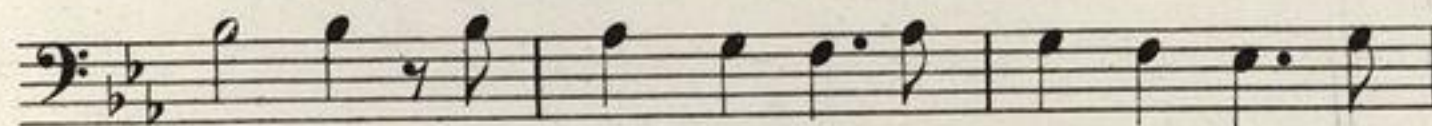
THÜRINGEN.

Erster Bass.

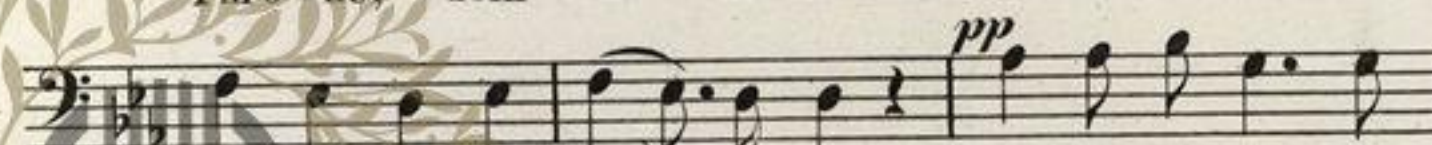
Marschmässig.



Thü- ringen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü- ringen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü- ringen reich an Kraft und Ruhm, stets ed-ler Für- sten



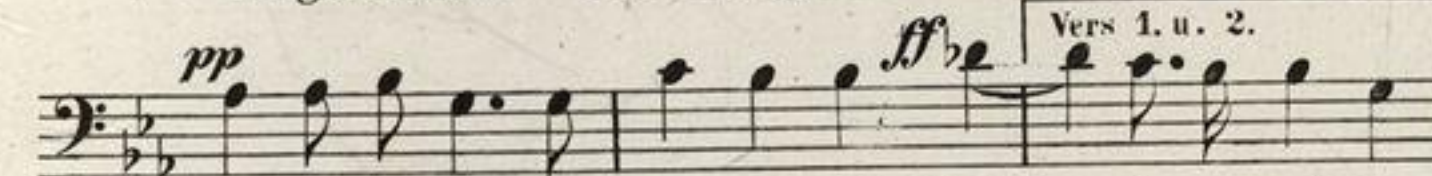
Wie- sen, hier prangt im Thal der Blu- men Flor dort
War- ten, die Macht des Lieds im Wett- ge- sang und
Thro- ne, dein Ge- ni- us schützt Lied und Licht! Sei



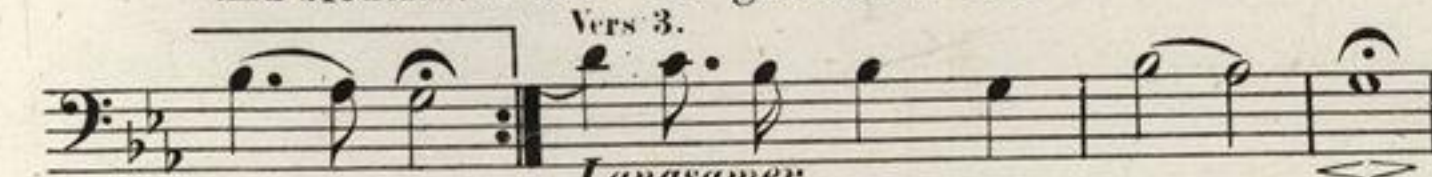
he- ben Bur- gen sich em- por: Wo wär ein Land so
Rit- ter- stä- ke Sieg er- rang. Es zo- gen schon zu
im- mer frei doch gross und schlicht und biedern Vol- kes



schön dir gleich? Thü- rin- gen sei ge- prie- sen!
Her- mann hin Thü- rin- gens fro- he Bar- den,
Ei- gen- thum: Thü- rin- gen Deutschlands Kro- ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü- rin- gen sei ge-
es zo- gen schon zu Hermanu hin Thü- rin- gens fro- he
und biedern Vol- kes Ei- gen- thum: Thü-



prie- sen! - rin- gen Deutschlands Kro- ne!
Bar- den.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B. 5411.

4220

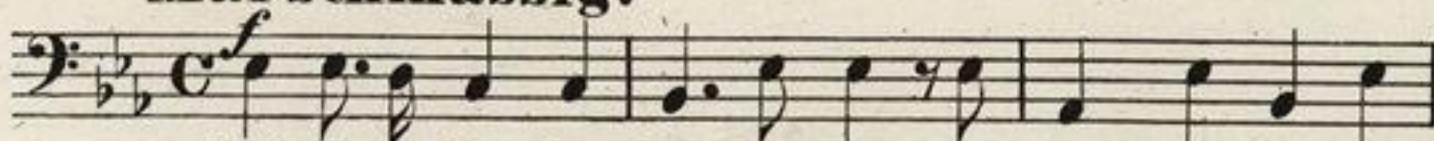
3062/11

THÜRINGEN.



Zweiter Bass.

Marschmässig.



Thü-ringen Herz im deutschen Reich, geschmückt mit Wald und
Thü-ringen Land mit deutschem Sinn, wo in den stol-zen
Thü-ringen reich an Kraft und Ruhm, stets ed - ler Für-sten



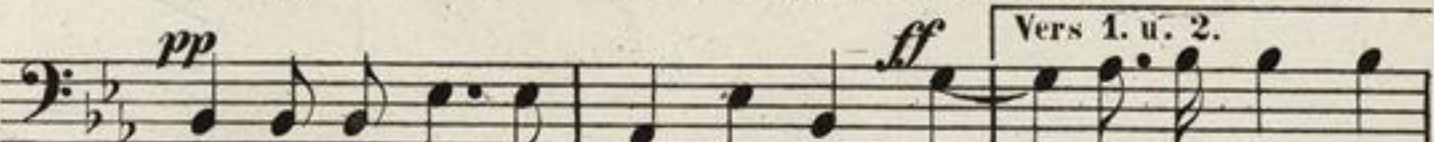
Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort
War - ten, die Macht des Lieds im Wett-ge-sang und
Thro - ne, dein Ge - ni - us schützt Lied und Licht! Sei



he - ben Bur-gen sich em - por: Wo wär ein Land so
Rit - ter-stär-ke Sieg er-rang. Es zo-gens schon zu
im - mer frei doch gross und schlicht und biedern Vol-kes



schön dir gleich? Thü - rin - gen sei ge - prie-sen!
Her-mann hin Thü - rin-gens fro - he Bar-den,
Ei-gen-thum: Thü - rin-gen Deutschlands Kro - ne,



Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge -
es zo-gens schon zu Hermann hin Thü - rin-gens fro - he
und biedern Vol-kes Ei-gen-thum: Thü -



prie - sen!
Bar - den. - - rin-gen Deutschlands Kro - ne!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3062

B. 7411.

4220



Dem
Sängerkranz zu Weimar
gewidmet.

Zwölf Lieder
für vierstimmigen Männergesang
componirt von
E. LASSEN.

Nr.	I.	Der Himmel im Thal.	Part. u. St.	Preis	10	Sgr.
"	II.	Mein Herz ist am Rheine.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	III.	Stille Nacht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	IV.	Wie gerne dir zu Füßen.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	V.	Sängerpflcht.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	VI.	Zwiegesang.	"	"	10	"
"	VII.	Morgenwanderung.	"	"	12 ¹ / ₂	"
"	VIII.	Nacht.	"	"	10	"
"	IX.	Mein Lieb' ist eine rothe Ros'.	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	X.	Ja, grüsse, Freund, mein Mädchen.	"	"	10	"
"	XI.	Juchhe!	"	"	7 ¹ / ₂	"
"	XII.	Thüringen.	"	"	7 ¹ / ₂	"

Rthlr. 3. 15 Sgr.

Eingetragen in das Vereins - Archiv.

Verlag und Eigenthum
von
T. F. A. Kühn in Weimar.

K. 126—137 W.

BERLIN
Trautwein's Buchh.

LEIPZIG
C. F. Leede.

WIEN
Wessely & Busing.

3

12.

Thüringen.

E. Lassen.

Marchmässig.

Erster Tenor.

Zweiter Tenor.

Erster Bass.

Zweiter Bass.

Thü-rin-gen Herz im deut-schen Reich, geschmückt mit Wald und

Watermark: ZENEAKADÉMIA SZT. MÚZEUM

Wie - sen, hier prangt im Thal der Blu-men Flor dort he-ben Bur-gen



sich empor :- Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü-rin-gen sei ge -

pp *f*

prie - sen! Wo wär ein Land so schön dir gleich? Thü - rin-gen sei ge -

pp *ff*

Vers 1. u. 2.

Langsamer.
Vers 3.

prie - sen! - - rin - gen Deutsch-lands Kro - - ne.

3. Verse.

3062/x11